

SCHNERFR

a biz Älts und Nuis vo Ischgl und Matho

Nr. 64 / Dezember 2022



ERSTER DIGITALISIERTER RECYCLINGHOF IM BEZIRK LANDECK

ÜBER 100 BEGEISTERTE KINDER IM 5. FUSSBALL & SPORT CAMP IN ISCHGL

WASSERVERSORGUNG FÜR MATHON GESICHERT



NORDOSTANSICHT VON ISCHGL

SSAG Kleinheinz Thomas

www.ischgl.eu



**INHALTSVERZEICHNIS**

Vorwort	2-3
Verabschiedung	3
Neuer Amtsleiter der Gemeinde Ischgl	4-5
Vorstellung der neuen Gemeindefunktionäre	5-6
Gratulationen, Gault&Millau 2023	6-7
Ehrenzeichenträger	8
Polizeiinspektion Ischgl	9
Goldene Fahrradklingel/Klimabündnis Tirol	10
Bericht Bauamt	11-12
Aus der Forstwirtschaft	12-14
Recyclinghof Ischgl	15-17
Neuerichtung eines Hochbehälters	18-19
Galtürer Enzian	20-22
Energie Tirol	22-23
Kindergarten Ischgl	24
Kindergarten Mathon	25
Volksschule Ischgl und Mathon	26-29
Musikmittelschule Paznaun	30-32
Sport Camp mit Didi Constantini	33-34
Natur im Garten	35-36
Statistik Austria	36
Silvretta Seilbahn AG	37-39
Parkabgabenverordnung	40
TVB Paznaun – Ischgl	41-42
Ischgl CREW	43-44
Leitlinien zum Versand von Informationen	44-45
Aus dem Vereinsleben	
Almabtrieb	46
Bäuerinnen	47
Bergrettung Ischgl	48-49
Feuerwehr Ischgl	49-53
FF Mathon	53-54
Kegelclub Ischgl	55
KID Bücherei Ischgl	56-57
Kirchenchor Mathon	57-58
Krampusverein Ischgl	59
Krampusrunde/Nikolausgedicht	60
Krippenfreunde Tirol	61-62
Musikkapelle Ischgl	63-64
Rotes Kreuz Bezirksstelle Landeck	65-66
Sängerrunde Ischgl	66-68
Musikkapelle Ischgl	68-69
Schützen-Wallfahrt	70
Schützengilde Ischgl-Galtür	71
Seniorenflug Ischgl/Mathon 2022	71-72
Seniorenbund Tirol Ortsgruppe Galtür-Mathon	73-74
TC Ischgl	75-77
Theaterverein Ischgl	77-78
Verein für in Not geratene Menschen	79
Pflegeverein Ischgl	79
Bürgermeister von Schengen	80-81
Mathias Schmid Museum	81-82
Wallfahrtskapelle Unterpardatsch	82
Es war einmal	83-85
Die Babys aus Ischgl und Mathon	86-87
Geburtstage, Jubiläumshochzeiten	88-89
Landtagswahl, Bundespräsidentenwahl	90

Herausgeber, Eigentümer und Redaktion: Gemeinde Ischgl, vertreten durch Bgm. Werner Kurz und AL Christian Schmid, Dorfstr. 24, 6561 Ischgl, +43 5444 5222, Lukas Walser, Franziska Sieglele office@ischgl.gv.at

Layout: bernhard's büro, www.bernhardsburo.at

Druck: Alpina Druck GmbH, www.alpinadruck.com

Copyright: Alle Fotos und Texte wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt und mit Urheberrechten gekennzeichnet, sofern dies gewünscht wurde. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Dabei erhebt das Blatt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden.

Gender-Mainstreaming: Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird meistens nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich auf alle Geschlechter gleichermaßen wendet und eine Diskriminierung ausschließt.

Erscheinung: 2x jährlich, gratis an alle Haushalte
Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2023

LIEBE ISCHGLERINNEN, LIEBE ISCHGLER, LIEBE JUGEND!

In wenigen Tagen ist das Jahr 2022 Geschichte und wir feiern gemeinsam Weihnachten und den Jahreswechsel. Für viele Ischglernerinnen und Ischglerner stehen jetzt sehr arbeitsreiche Tage und Wochen vor der Tür. Weihnachten, Silvester und Neujahr sind aber auch ein guter Anlass, um kurz innezuhalten und eine Bilanz der vergangenen Monate zu ziehen. 2022 war wieder ein Jahr der großen Herausforderungen – die globale Energiekrise und die allseits spürbaren Teuerungen haben die Bürgerinnen und Bürger, die Unternehmen und uns als Gemeinde gefordert. Der Jahreswechsel bietet traditionell daher die Gelegenheit, zurückzublicken auf die vergangenen Monate.

Recyclinghof

Wie bereits in der Juni-Ausgabe des Schnerfr berichtet, haben wir im Jahr 2022 unseren modernen und digitalisierten Recyclinghof fertiggestellt. Wir erhalten immer wieder ein sehr positives Echo aus der Bevölkerung zu diesem Projekt. Der Recyclinghof ist in der Zwischenzeit von vielen Gemeinden aus unserem Bezirk und über die Bezirksgrenzen hinaus besichtigt worden. Die Rückmeldungen zur Logistik und Digitalisierung sind durch die Bank sehr gut.

Wasserversorgung

Der Gemeinde ist es ein großes Anliegen, die zukunftsorientierte Wasserversorgung von Ischgl zu gewährleisten und auszubauen. Ein wichtiger Schritt ist der positive Wasserrechtsbescheid für den zweiten Brunnen Bodenalpe. Auf dieser Basis können wir die dortige Wasserversorgungsanlage erweitern. Darüber hinaus ist in Mathon ein neuer Hochbehälter mit 400m³



Hannes Kurz

errichtet worden. Ein Großteil davon ist als Löschwasser für die Sicherheit von Mathon vorgesehen.

Asphaltierungen

Ein weiterer Schwerpunkt war die Modernisierung der Straßeninfrastruktur. Wir konnten 2022 wichtige Wege und Flächen großflächig verbessern und sanieren.

Anschaffungen

2022 investierten wir in die Modernisierung des kommunalen Fuhrparks, da einige Fahrzeuge leider nicht mehr einsatztauglich sind. Neuzugänge sind ein Agrartraktor, ein Radlader sowie ein neues Fahrzeug für die Hausmeister.

Nachhaltigkeit

Wir wollen die Energiezukunft aktiv gestalten. Die vergangenen Monate haben uns ganz klar aufgezeigt, dass Handlungsbedarf besteht und wir uns unabhängiger von globalen Entwicklungen machen müssen. Deswegen projektieren wir u.a. Photovoltaikanlagen für gemeinde-eigene Gebäude. Nachhaltigkeit und

Effizienz schreiben wir bei der Straßenbeleuchtung groß und setzen verstärkt auf LED-Technologie. Das senkt die Betriebskosten deutlich!

Wohnungen

Am Steinberg ist ein neues Wohnungsprojekt in Ausarbeitung. Wie in anderen Bereichen sind die Teuerung und Inflation auch im Baubereich immens spürbar. Wir sind optimistisch, dass wir dieses wichtige Vorhaben in naher Zukunft realisieren können.

Aufbauhustube in Mathon

In der Zwischenzeit haben sehr konstruktive Gespräche mit dem Pfarrer, der Diözese und dem Pfarr-

kirchenrat Mathon stattgefunden. Die Kostenschätzung liegt hier außerhalb unseres Budgetrahmens. Ich glaube aber, dass wir dieses Projekt mit Hilfe von Einsparungsmaßnahmen und einer mit der Diözese abgestimmten Finanzierung im Herbst 2023 starten können.

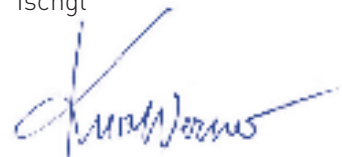
In stillem Gedenken

Vielen von uns wurde in den vergangenen Monaten die Vergänglichkeit vor Augen geführt, wenn sie liebe Verwandte oder Freunde verloren haben. Allen Angehörigen unserer Verstorbenen im Jahre 2022 drücke ich mein aufrichtiges Beileid aus. Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals

aber die gemeinsam verbrachte Zeit: Dieser Gedanke soll gerade in den kommenden Tagen Trost spenden und Kraft geben.

Als Bürgermeister und im Namen aller Gemeinderäte wünsche ich euch allen eine erfolgreiche Saison, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes Jahr 2023!

Für ein gemeinsames und aktives Ischgl


Bürgermeister Werner Kurz

VERABSCHIEDUNG

Alfons Öttl war von 16.11.1998 bis 31.07.2022 als Mitarbeiter im Bauhof der Gemeinde Ischgl tätig. Am 11.11.2022 wurde Alfons bei der

Weihnachtsfeier in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde Ischgl dankt ihm für die geleistete Arbeit und wünscht

ihm weiterhin alles Gute für die Zukunft.
Gemeinde Ischgl



Gemeinde Ischgl

Bgm. Werner Kurz, Alfons Öttl mit Gattin Margret, Bauhofleiter Otmar Wechner

„MIT LEIDENSCHAFT, EHRGEIZ, HERZBLUT UND HAUSVERSTAND“

Christian Schmid ist der neue Amtsleiter der Gemeinde Ischgl

Seit 30 Jahren arbeitet Christian Schmid für die Gemeinde Ischgl. Kürzlich absolvierte er einen Zertifizierungslehrgang für Führungskräfte am Bildungsinstitut Grillhof des Landes Tirol und übernahm vor wenigen Monaten eine neue Funktion: Mit 1. Juni 2022 folgte er Albert Siegele offiziell nach und ist neuer Gemeindeamtsleiter von Ischgl.

„Es ist eine spannende Arbeit, dieser Beruf hält jeden Tag etwas Neues parat“, resümiert Christian Schmid nach den ersten Monaten als Amtsleiter der Gemeinde Ischgl. Seine neue Funktion, die „Führung des Amtes“, will er mit Leidenschaft, Ehrgeiz, viel Herzblut und – wie er sagt – auch mit Hausverstand und Vernunft ausführen. „Eine gute Zusammenarbeit ist mir sehr wichtig“, leitet Schmid über in Richtung seines verlässlichen und kompetenten Teams, dem er in diesem Zuge dankt und das aktuell aus 51 Personen besteht. Diese verteilen sich unter anderem auf die Bereiche: Abfallwirtschaftszentrum, Abwasserverband, Bauhof, Forst, Gemeindeamt, Gemeindegutsagrargemeinschaften Ischgl und Mathon, Jugendraum, Kindergärten (Ischgl und Mathon), Kinderkrippe Ischgl, Post-Partner-Büro, Straßenaufsicht / Ortsstreife und Volksschule Ischgl (Schulassistent). Ebenso sind in allen gemeindeeigenen Gebäuden Raumpflegerinnen angestellt.

In diesem Atemzug möchte sich Christian Schmid vor allem bei seinem Vorgänger Albert Siegele für seine 28 1/2-jährige Tätigkeit als Gemeindeamtsleiter bedanken und

ihm alles Gute für seine Zukunft wünschen. Privat ist der 47-Jährige seit 2002 mit Simone verheiratet – die beiden sind Eltern einer Tochter (Magdalena).

Digitalisierung, Weiterbildungen & Projekte

Eine große Herausforderung für die Kommunalbehörde ist auch die fortschreitende Digitalisierung – die Gemeinde Ischgl möchte aber vor allem eins: Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger von Ischgl sein und bleiben. In technischen Belangen wurde bereits auf eine elektronische Verwaltung (k5 E-Gov.) umgestellt, auch setzt die Gemeinde Ischgl auf eine Sitzungsmanagement-Software (SESSION), auf ein Newslettersystem, Homepage und Info- und Serviceapps, wie die App GEM2GO und WIEGON. Diese Entwicklungen fordern auch entsprechende Weiterbildungen.

Christian Schmid absolvierte nach der Volksschule in Ischgl und der Hauptschule in Kappl, Handelsschule in Landeck/Perjen. Nach der Gemeindebeamtenprüfung machte er noch die Befähigungsnachweisprüfung für das Gastgewerbe, sowie diverse Kurse und Fortbildungen für Gemeindebedienstete.

Die bisher größten Projekte, bei denen Christian Schmid als Bauherrenvertreter involviert war, waren das Kulturzentrum St. Nikolaus und das Blaulichtzentrum H.E.L.P. (Hilfs- + Einsatz-Leitposten). Im Gemeindeamt Ischgl hat Christian Schmid alle Abteilungen durchlaufen und kennengelernt – darunter: Verwaltung, Bauamt, Kassa, Sekretariat, Organisation und auch die



Hannes Kurz

Öffentlichkeitsarbeit fielen bereits in seinen Kompetenzbereich.

In seiner Freizeit ist er ein „Vereinsmensch“, seit 1988 ist er Musikkapelle, wo er auch diverse Funktionen bekleidete. Auch war er im Ausschuss der Landjugend. Christian ist Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr (1999 THL Gold / 2002 FLA Gold), weiters ist er im Pfarrgemeinderat, im Schiclub und im Pflgeverein tätig.

„Moderner Gemeindeamts-Manager“

In der Berufsordnung der Tiroler Gemeindeamtsleiter, die vom Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Tirols ausgearbeitet wurde, sind genaue Aufgaben und Grundsätze festgehalten. Die gesamte Verordnung würde den Rahmen im „Schnerfr“ sprengen, jedoch werden in diesem Rahmen einige Passagen hervorgehoben.

So ist verankert, dass „der Gemeindeamtsleiter seinen Beruf mit Rechtschaffenheit, Würde und Anstand ausübt“ und bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben darauf bedacht ist, „rechtskonform zu handeln und sorgfältig zu arbeiten.“

Beim Punkt der Konfliktsituationen heißt es: „In Konfliktsituationen trägt der Gemeindeamtsleiter zu einer konsensualen Lösung bei. Der Gemeindeamtsleiter verhält sich bei politischen Diskussionen sachlich und neutral.“ Selbstverständlich erwähnt sind auch die Wahrung des Amts-, sowie von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, sowie die Einhaltung der Datenschutzverordnung und sonstige Verschwiegenheitspflichten. Auch wird in der Verordnung erwähnt, dass der Gemeindeamtsleiter als Schnittstelle zwischen Bürgern, Mitarbeitern, dem Bürgermeister und politischen Mandataren fungiert.

Aufgaben

Dem Gemeindeamtsleiter obliegen die Organisation, Koordinierung und Leitung des gesamten inneren Dienstes sowie die operativen Gemeindeaufgaben unter der unmittelbaren Aufsicht des Bürgermeisters. Zur Erläuterung: Unter „innerem Dienst“ ist die Besorgung aller geschäftlichen Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung zu verstehen. Unbeschadet des Paragraphen 58 Abs. 3 iVm Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung gehören dazu in Absprache mit dem Bürgermeister insbesondere folgende Aufgaben: die Organisation des Personalwesens und der sachlichen Ressourcen, um eine effiziente, zweckmäßige, wirtschaftliche und gesetzeskonforme Verwaltung zu gewährleisten. Auch obliegt es dem Gemeindeamtsleiter, einlaufende Geschäftstücke sowie die anfallenden Arbeiten auf die jeweiligen Dienststellen zu verteilen.

Verhalten

In den Verhaltensregeln klar definiert ist die „Beziehung zum Bürgermeister“. Der Bürgermeister als politisch verantwortliches Leitungsorgan ist immer letztverantwortlich. Unter Punkt 7 ist erwähnt: „Der Gemeindeamtsleiter und der Bürgermeister bilden gemeinsam das Kernteam der Gemeindeamtsführung und stimmen sich in allen Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung laufend miteinander ab. Unter dem Punkt „Leistungsorientiertes Gemeindemanagement“ ist erwähnt: „Der Gemeindeamtsleiter versteht sich aus heutiger Sicht als moderner Gemeindeamts-Manager. Zur erfolgreichen Erfüllung dieser verantwortungsvollen und sehr umfangreichen Aufgaben und für eine wirksame Führung bedient er sich moderner Methoden und nutzt die ihm zur Verfügung gestellten technischen Hilfsmittel.“
Von Elisabeth Zangerl

VORSTELLUNG DER NEUEN GEMEINDEMITARBEITER

Madeleine Zäch

Seit Mitte Januar bin ich in der Buchhaltung der Gemeinde Ischgl tätig und unterstütze dort den Finanzverwalter Hans Peter Wechner. Zuvor war ich in der Handelsakademie in Landeck und habe dort die Matura gemacht.



alle Fotos: Hannes Kurz

Gertrud Konrad

Seit September 2022 darf ich als Stützkraft ein Teil vom Kindergarten-Team Ischgl sein. Meine zwei Kinder in das Erwachsenenalter zu begleiten und als Haushaltshilfe sowie Kindermädchen zu arbeiten hat mein Leben bis jetzt ausgefüllt. Nun freue ich mich über meine neue Aufgabe, die mir sehr gefällt.

Serafin Siegele

Ich bin 48 Jahre alt, bin verheiratet und habe einen Sohn. Ich wohne in Langsthei und habe eine kleine Landwirtschaft. Nach meiner 22jährigen Tätigkeit bei der SSAG Ischgl wollte ich eine Veränderung. Deshalb habe ich mich bei der Gemeinde Ischgl für den Bauhof und den modernisierten Recyclinghof beworben. Seit 04.07.2022 bin ich ein tatkräftiges Mitglied im Team der Gemeinde Ischgl.



alle Fotos: Hannes Kurz

Teresa Spiß

Meine Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft sowie meine Zusatzausbildung zur Früherzieherin liegen nun schon 8 Jahre zurück. Seither konnte ich viele lehrreiche Erfahrungen in verschiedenen Kindergärten sammeln. Seit September 2022 darf ich nun das Team vom Kindergarten Ischgl als Springerin unterstützen. Da die Arbeit mit Kindern stets sehr abwechslungsreich und spannend ist, freue ich mich nun sehr auf diese neue Herausforderung.



Die Gemeinde Ischgl mit Gemeinderat und Bürgermeister Werner Kurz gratulieren



LAK Tirol

WA Jehle Christian und BGM Werner Kurz

Waldaufseher Christian Jehle

Anlässlich der Jubiläumsfeier des Land- und Forstarbeiterbundes wurde dem Gemeindewaldaufseher Christian Jehle die zehnjährige Ehrenurkunde überreicht. Die Ehrung erfolgte in der landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst, im Beisein von Bürgermeister Werner Kurz.



Privat

Frau Sabine Walser, B.A.

zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Arts in Business in Unternehmensführung in der Tourismus- & Freizeitwirtschaft an der Unternehmerischen Hochschule® MCI Management Center Innsbruck.



Privat

Frau Madeleine Jehle, BSc

zur Erlangung des akademischen Grades des Bachelor of Science im Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften (Management and Economics) an der Universität Innsbruck.



Privat

Frau Ines Wolf, BSc

zur Erlangung des akademischen Grades des Bachelor of Science in Gesundheits- und Krankenpflege an der FH Gesundheit Tirol am Standort Zams.



Privat

Frau Teresa Pöll, BSc BA

zur Erlangung des akademischen Grades des Bachelor of Science in Psychologie und des Grades Bachelor of Arts in Soziologie an der Universität Innsbruck.

BENJAMIN PARTH HOLT 19 PUNKTE IM GAULT&MILLAU 2023

Österreich hat einen neuen Fünf-Hauben-Koch

Benjamin Parth (34) wurde vom Gourmetguide Gault&Millau am Mittwochabend in Wien mit 19 Punkten ausgezeichnet, sein Restaurant Stüva in Ischgl darf sich damit mit der Höchstnote von fünf Hauben schmücken. Bei der Präsentation der 44. Ausgabe des renommierten Restaurant-Guides ehrten die Herausgeber Karl und Martina Hohenlohe den Tiroler Koch als „Ausnahmetalent“. Tatsächlich ist Benjamin Parth mit 34 Jahren der jüngste Koch, der jemals die Spitzenbewertung von fünf Hauben in Österreich erkochte.

Erfolgsmeldung für das Gourmet Boutique Hotel YSCLA in Ischgl: Das hauseigene Gourmetrestaurant Stüva wurde vom Gault&Millau im Restaurant-Gui-

de 2023 mit fünf Hauben ausgezeichnet. Damit ist Küchenchef Benjamin Parth der einzige Koch, der im Guide 2023 einen Sprung von vier auf fünf Hauben hinlegt – und zugleich mit 34 Jahren der jüngste, der in Österreich jemals in die oberste Haubenliga aufstieg.

„Ich bin überwältigt und überglücklich“, so Benjamin Parth nach der Verleihung im SO/ Vienna in Wien am Mittwochabend. „Mein Küchenteam und ich haben so viele Jahre auf dieses Ziel hingearbeitet, Tag für Tag Herzblut in unser Küchenhandwerk gesteckt und sind gleichzeitig unserer Linie treu geblieben. Ich bin stolz, dass sich unsere harte Arbeit bezahlt gemacht hat und wir nun mit der fünften Haube



ProMedia Kommunikation GmbH

belohnt wurden. Damit dürfen wir uns zu den besten Restaurants Europas zählen.“ Nur fünf weitere Köche im Land tragen die höchste Auszeichnung der österreichischen Spitzengastronomie: Neben Heinz Reitbauer (Steirerck, Wien), Konstantin Filippou (Wien), Silvio Nickol (Wien), Martin Klein (Ikarus, Salzburg) sowie Karl und Rudolf Obauer (Werfen) ist Benjamin Parth 2023 der neue Fünf-Hauber in dieser erlesenen Runde.

LIEBE EHRENZEICHENTRÄGERINNEN UND EHRENZEICHENTRÄGER,

Gott will seine Kirche als ein offenes „geistiges Haus“ für alle, gebaut aus „lebendigen Bausteinen“ [1 Petr 2,51]. Diese Aussage aus dem ersten Petrusbrief ist eine höchst bemerkenswerte, fast paradoxe Rede. Gelingt es uns in einer zunehmend säkularen Gesellschaft überhaupt noch, die Herzen der Menschen zu berühren, „aufbauend“ inmitten unserer pluralen Gesellschaft zu wirken und Gemeinschaft zu stiften?

Seit 2007 ehrt die Diözese Innsbruck mit den Ehrenzeichen in Silber und Gold verdiente Persönlichkeiten des Landes, die die Kirche auf vorbildliche Weise bei der Erfüllung ihrer pastoralen und sozialen Aufgaben unterstützen. In unterschiedlichen Bereichen bauen sie in ihrer Funktion oder ehrenamtlichen Tätigkeit an einer lebendigen Kirche mit. Ihre unterschiedlichen Talente, Begabungen und Charismen machen die Kirche zu einem Ort des Willkommens und der Versöhnung, die ein spirituelles, soziales und kulturelles Netzwerk trägt, das allen zugutekommt.

Ich danke allen Ausgezeichneten ganz herzlich für ihren Beitrag zum Gelingen und zum solidarischen Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Sie geben dem Evangelium an unterschiedlichen Schauplätzen in unserem Land ein ganz konkretes Gesicht.

Herzliche Gratulation und Gottes Segen für ihr weiteres Wirken

Hermann Glettler
Diözesanbischof von Innsbruck



Afra Walser

Ehrenzeichen in Gold

Funktion: Ehrenamtliche, Mesnerin
Dek.: Zams Pfarre: Ischgl

Afra Walser ist seit ihrer Schulzeit immer eine sehr fleißige Helferin in der Kirche. Insbesondere half und hilft sie immer noch dem Mesner bei verschiedenen Tätigkeiten. Sie war auch über 40 Jahre lang Mesnerin in der Kapelle zu Unterpardatsch. Zudem wirkte Afra Walser 40 Jahre im Pfarrgemeinderat mit.



Herbert Aloys

Ehrenzeichen in Gold

Funktion: Ehrenamtlicher
Dek.: Zams Pfarre: Ischgl

Herbert Aloys ist seit 1972 [Kirchenrestaurierung] als Kirchenrat und seit über 30 Jahren zum Teil als PGR-Obmann tätig. Als Bürgermeister wirkte er maßgeblich an der Verbesserung der pfarrlichen Infrastruktur [u.a. Neubau Mesnerhaus, Frühmesswidum, Widum, Friedhofserweiterung, Sakristei, etc.] mit. Die gedeihliche Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde war und ist ihm ein großes Anliegen, ebenso die Lektorentätigkeit.



Josef Siegele

Ehrenzeichen in Gold

Funktion: Ehrenamtlicher
Oek.: Zams Pfarre: Ischgl

Josef Siegele war über 30 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates und Pfarrkirchenrates. Seit über 20 Jahren begleitete er, abgesehen von wenigen Ausnahmen, alle Verstorbenen der Pfarre Ischgl als Vorbeter bei den Seelenrosenkränzen und Begräbnissen. Zudem übernahm er oft Mesnerdienste und war bzw. ist viele Jahre Lektor und Vorbeter in der Pfarrkirche Ischgl.

dibk.at

dibk.at

Elmar Ladner

NEUER INSPEKTIONSKOMMANDANT BEI DER POLIZEIINSPEKTION ISCHGL

Mit 1. September 2022 wurde der in Kappl wohnhafte KontrInsp Martin WECHNER zum neuen Inspektionskommandanten der PI Ischgl ernannt.

Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler nahm am 9. September 2022 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Landeck, Obstdt Christoph Patigler BA, des stellvertretenden Bezirkshauptmannes von Landeck, Mag. Siegmund Geiger, des Bürgermeisterstellvertreters der Gemeinde Ischgl, Daniel Winkler, und des Bürgermeisters der Gemeinde Galtür, Hermann Huber, sowie von Vertretern befreundeten Blaulichtorganisationen und einem Teil der Belegschaft der Polizeiinspektion Ischgl die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Laufbahn von KontrInsp Martin WECHNER:

KontrInsp Martin Wechner befindet sich derzeit im 12. Exekutivdienstjahr. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Absam verrichtete der Beamte drei Jahre Dienst auf der Polizeiinspektion Hall in Tirol. In weiterer Folge wurde der Beamte im Jahr 2014 auf der PI Ischgl in Verwendung genommen. Den Lehrgang zum dienstführenden Exekutivbeamten besuchte er im Jahr 2016/2017 im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Absam. Nach einjähriger Verwendung als 2. stellvertretender Inspektionskommandant der PI St. Anton am Arlberg folgte im Jahr 2019 die Versetzung von KontrInsp Wechner zur PI Ischgl, wo er mit der Stelle des 1. stellvertretenden Inspektionskommandanten betraut wurde. KontrInsp



Gemeinde Ischgl

Bgm. Werner Kurz bedankt sich bei Cheflnsp Dietmar Siegele für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich



LPD Tirol

Wechner ist seit 7 Jahren auch Mitglied der Alpenen Einsatzgruppe Landeck, in der er zahlreiche alpine Einsätze absolvierte.

KontrInsp Martin Wechner folgte mit 1. September 2022 als Inspektionskommandant Cheflnsp Dietmar Siegele nach, der mit 1. August 2022 zur PI Landeck versetzt und dort als 1. stellvertretender Inspektionskommandant in Verwendung genommen wurde.

LPD Tirol, Erwin Vögele

v.l. Bezirkspolizeikommandant Obstdt Christoph Patigler BA, BGM-Stv. Daniel Winkler, KontrInsp Martin Wechner, Cheflnsp Dietmar Siegele, BH-Stv. Mag. Siegmund Geiger und LPD HR Dr. Edelbert Kohler

GOLDENE FAHRRADKLINGEL GEHT NACH ISCHGL

Bei „Tirol radelt“ wurden die fleißigsten radelnden Gemeindeoberhäupter gesucht – und gefunden.

14 radbegeisterte (Vize-)Bürgermeister:innen aus Tirol nahmen die Herausforderung an: Sie traten bei der Bürgermaster-Radlchallenge im Rahmen von „Tirol radelt“ für ihre Heimatgemeinde in die Pedale. Nach einem Monat hatte Bürgermeister Werner Kurz aus Ischgl die Nase vorne.

132 Tiroler Gemeinden sind bei der Klimaschutzinitiative „Tirol radelt“ von Klimabündnis und Land Tirol als Veranstalterinnen mit dabei und motivieren ihre Bürgerinnen und Bürger zum Mitradeln. Ziel ist, den Menschen das Fahrrad als Alternative zum Auto schmackhaft zu machen – vor allem auf Kurzstrek-

ken. „Wer wäre da ein besseres Vorbild als der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin selbst“, meint David Mittelholz von Klimabündnis Tirol und freut sich, dass auch heuer wieder viele Gemeindeoberhäupter mit gutem Beispiel vorangehen – und zwar bei der Bürgermaster-Radlchallenge. Die Spielregeln sind einfach: Alle Tiroler Bürgermeister:innen und ihre Stellvertreter:innen waren aufgerufen, sich auf tirol.radelt.at anzumelden und für ihre Heimatgemeinde in die Pedale zu treten. Die geradelten Kilometer vom 1. bis zum 31. Juli wurden festgehalten und ausgewertet.

Silber und Bronze gehen nach Osttirol

Am Ende hatte der Ischgler Bürgermeister Werner Kurz mit 1.223 Radkilometern die Nase vorne. Mit nur 84 Kilometern Rückstand landete Bürgermeister Oswald Kuenz aus der Osttiroler Gemeinde Lavant auf Platz zwei, gefolgt von Bürgermeisterin Lydia Unterluggauer aus Tristach, ebenfalls Osttirol, mit 1.116 Kilometern. Der Gewinner Werner Kurz freut sich über den Wanderpokal von „Tirol radelt“, die goldene Fahrradklingel: „Der Wettbewerb hat mich angespornt, auch mal bei Schlechtwetter aufs Rad zu steigen“, so der Gewinner. Mit seinem E-Bike radelt er nun fast täglich ins Gemeindeamt, am Wochenende stehen längere Ausflüge durch das Paznaun auf dem Programm.

„Tirol radelt“ noch bis Ende September

Während die engagierten (Vize-)Bürgermeister:innen nur im Juli für die Radlchallenge Kilometer sammeln konnten, läuft die Initiative „Tirol radelt“ für alle anderen noch bis Ende September. Bis dahin heißt es Rad-Kilometer sammeln, auf tirol.radelt.at eintragen und am landesweiten Gewinnspiel teilnehmen. Gefragt sind dabei keine Spitzenleistungen, sondern der Spaß am Radeln: Ab 100 Kilometer haben alle die Chance auf tolle Preise, wie eine Städtereise oder ein 500-Euro-Rad-Gutschein. Ob zum Einkaufen, zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit – das Credo lautet: Jeder geradelte Kilometer macht einen Unterschied, ist gesund und trägt zu sauberer Luft und mehr Lebensqualität bei.

„Tirol radelt“ wird unterstützt von der Tiroler Tageszeitung und den Tiroler Raiffeisenbanken.

Pressekontakt:

Klimabündnis Tirol, Lisa Prazeller,
lisa.prazeller@klimabuendnis.at,
Tel.: 0512/583558-18



Nicole Korlath (Mitte) und David Mittelholz (rechts) übergeben die goldene Fahrradklingel von „Tirol radelt“ an den Ischgl-Bürgermeister Werner Kurz.

BERICHT BAUAMT

In den Sommermonaten und im Herbst konnten wieder einige Arbeiten erledigt werden.

Die wichtigsten Vorhaben dabei waren:

- Abschluss verlängerter Lawinenablenkdamm im Tannenhof mit Mitfinanzierung der Gemeinde
- Fertigstellung Um- und Zubau Recyclinghof, Probetrieb neue IT-Ausstattung und Beginn erweiterter Betrieb mit verlängerten Öffnungszeiten
- Asphaltanierungen von Gemeindestraßen, teils in Zusammenarbeit mit der TIGAS und TINETZ: Stöckwaldweg, Einmündung Dorf-

straße in B188 neben Tankstelle, Bödalaweg Bereich Wohnanlagen, Teilstück Galfeisweg, Parallelweg B188 bei Parkplatz Ost, Paznaun- und Rossbodenweg im Weiler Paznaun, Teilstück Siedlungsweg in Valzur und Bereiche Unterer sowie Oberer Pielweg

- Erneuerung und Erweiterung Straßenbeleuchtung im Nahbereich Silvrettatherme
- Weiterer Ausbau Glasfasernetz der Gemeinde inkl. Herstellung weiterer Hausanschlüsse
- Genehmigungsverfahren zweiter Trinkwasserbrunnen der Wasserversorgungsanlage Bodenalpe
- Sanierung einer Mietwohnung

- Umsetzung Dachsanierung Feuerwehrhaus Mathon
- Sanierung Belag der Holzbrücke beim Minigolf
- Reparatur Straßenentwässerungsrigol Galfeisweg
- Sanierung mehrerer Schachtabdeckungen mit Spezialfirma
- Weitere Straßen- und Parkraummarkierungen
- Fertigstellung Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Versendung zur Vorprüfung ans Amt der Tiroler Landesregierung / Abteilung Raumordnung

Der Bauamtsleiter Ing. Juen Stefan

Einige Bilder der beschriebenen Arbeiten



Beginn Stöckwaldweg



Stöckwaldweg



Bödalaweg bei Wohnanlagen



Einmündung Dorfstraße in B188



Galfeisweg mit repariertem Rigol



Parallelweg B188 bei Parkplatz Ost

alle Fotos: Ing. Stefan Juen



Fertiggestellter verlängerter Ablenkdamm Nuamonlawine im Weiler Tannenhof

AUS DER FORSTWIRTSCHAFT

Brennholz, gefragt wie selten zuvor!

Auf Grund der laufend steigenden Energiepreise wurde im heurigen Sommer vermehrt Brennholz in Form von Rundholz von den Gemeindegutsagrargemeinschaften Ischgl und Mathon gekauft. In den vergangenen Jahren wurden ca. 1000 fm als Rundholz bzw. Losholz angemeldet und im Jahr 2022 waren es ca. 1600 fm, welche an die Gemeindebürger ausgeliefert oder selbst geschlägert wurden. Das entspricht ca. 130 Traktorfahren zu je 12 Festmetern!

Lawinenholz im Bereich „Pischamadi“

Im Februar 2022 riss ein Lawinener-



Holznutzung in der „Außer Maaß“, Brennholz für die Gemeindebürger und Nutzholz für das Sägewerk Ischgl

eignis ca. 45 fm in den Rifenbach unterhalb der Friedrichshafener Hütte. Dadurch wurde der Bach mit Holz überlagert und so bestand die Gefahr der Verklausung.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung wollte mit ihrem Betreuungsdienst die Aufräumarbeiten jedoch nicht unterstützen und somit wurde



Lawinenholz im Bachverlauf



Lawinenabbruchfläche



Lawinen Abbruchfläche

ein Projekt mit dem Landesforstdienst ausgearbeitet, bei dem 60 % der Flugkosten übernommen wurden.

Das Schadholz wurde durch die Arbeiter der Agrargemeinschaft Mathon für den Hubschraubereinsatz vorbereitet und konnte in ca. 3 Stunden zum Forstweg geflogen werden. Anschließend wurde das Material durch die Firma Lener zu Waldhackgut gehackt. Es fielen ca. 80 Schüttraummeter Ast- und Holzmaterial an.

K-Max Einsatz im Bereich Hoher Zug und Schwarztal

Der Hubschraubereinsatz der Firma Rotex war erforderlich, da das schwere Schadholz, welches bei einem Sturm im Frühjahr gerissen wurde, zum Teil in Felswänden hing und nicht zu kleineren Blochen abgeschnitten werden konnte, ohne selbst in Lebensgefahr zu kommen. Weiters war es notwendig, das Schadholz aufzuarbeiten, da die Borkenkäferbelastung in unseren Schutzwäldern immer mehr zunimmt und bei einem Ausfall der Fichte der Schutz von Siedlungen und sonstiger Infrastruktur durch Naturgefahren wie Steinschlag, Lawinen, Muren und Bodenerosion nicht mehr gewährleistet werden kann. Die Vorbereitung und Fällung des Sturmholzes und des Käferholzes erledigten die Arbeiter der GGAG Ischgl.

Beim Holzfliegen waren vier Partien

mit je zwei Mann in den Schadholzflächen verteilt, damit der Hubschrauber bestmöglich ausgenutzt werden konnte und die Arbeiter die Stahlseile an den Bäumen sicher befestigen konnten. Der Ablade- und Tankplatz war auf der Schweizer Maaß-Galerie. Dort waren ein Radlader der Gemeinde Ischgl samt Fahrer, die Arbeiter der GGAG Mathon und zwei Arbeiter der Firma Rotex im Einsatz, um das Holz möglichst platzsparend zu lagern, die Stahlseile von den Bäumen zu entfernen und für den Hubschrauber wieder vorzubereiten. Es flogen zwei Piloten und diese wechselten alle drei Stunden, da das Fliegen von Schadholz extrem anstrengend und kräftezehrend ist.

Dieser Hubschrauber hat eine Traglast von max. 2700 kg und konnte pro Rotation mit ca. 2250 kg ausgelastet werden, was für die schwierige Verteilung im Gelände sehr hoch



Eine alte Lärche wurde von einem Felskopf gerissen



Extrem gefährliche Aufarbeitung von Sturmholz



Hubschrauber der Fima Rotex



Prozessor beim Aufarbeiten der ca. 300 Festmeter Holz

ist. Es wurde alle zwei bis vier Minuten eine Rotation geflogen. Das weitestgehend entfernte Schadholz musste von ca. 1900 m Seehöhe und ca. 1 km Flugdistanz geholt werden. An diesem Tag wurden 380 Tonnen Holz samt den Ästen geflogen. Das Holz wurde mit einem Prozessor ausgeformt und zum Sägewerk Ischgl bzw. zur Firma Binder Holz GmbH gebracht. Das Brennholz wurde im Dorf ausgeliefert und das Astmaterial kaufte die Firma Lener. Die Weidefläche wurde mit dem Bagger und dem Traktor der Gemeinde Ischgl aufgeräumt und in den ursprünglichen Zustand versetzt.

Käferholz

Wie schon in den vergangenen Jahren war es auch heuer wieder sehr

zeitaufwändig, das Käferholz aufzuarbeiten. Auf der Waldfläche von Ischgl und Mathon waren ca. 50 Käfernester, bei denen zwischen 3 und 45 Bäume befallen waren. Diese Bäume wurden gefällt, aus dem Wald gebracht oder zum Teil entrindet, damit der Borkenkäfer dezimiert wird. Diese für unseren Schutzwald wichtigen und notwendigen Maßnahmen wären ohne die Agrararbeiter nur sehr schwer möglich. Ein Teil des Käferholzes musste mit dem Hubschrauber aus dem Wald gebracht werden, und ein weiterer Teil konnte mit dem Traktor zum Forstweg gezogen und dort aufgearbeitet werden. Auffällig war heuer, dass die vom Borkenkäfer befallenen Bäume ca. 4 Wochen früher die Nadeln verfärbten und



Bohrmehl an einem vom Borkenkäfer befallenen Fangbaum

abwerfen. Dies hing sicherlich mit der warmen Witterung im Frühjahr zusammen.

Zur Borkenkäferbekämpfung wurden ebenso Fangnetze und Fangbäume eingesetzt.

Christian Jehle



Weißer Borkenkäferlarven – letzter Zeitpunkt zur Borkenkäferbekämpfung durch Entrindung



Borkenkäferfangnetz mit Lockstoff und Fangbäumen zur Borkenkäferbekämpfung

„MIT DIESER TECHNOLOGIE HABEN WIR DEN GRUNDSTEIN GELEGT“

Ischgl verfügt über den ersten digitalisierten Recyclinghof im Bezirk Landeck

Unser Recyclinghof in Ischgl wurde in den vergangenen Monaten umfangreich modernisiert und digitalisiert und ist nun der zukunftsfitteste seiner Art im gesamten Bezirk Landeck. Das erste Resümee von der Gemeindeführung, den Recyclinghofmitarbeitern und Bernhard Weiskopf vom Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck fällt sehr positiv aus.

Nach Plänen von Thomas Spiss ist im vergangenen Jahr in Ischgl ein Recyclinghof entstanden, der dem neuesten Stand der Technik entspricht und der von ursprünglichen 1.400 auf 2.600 Quadratmeter vergrößert wurde. „Der neue Recyclinghof ist seit September in Betrieb. Mein Dank gilt hier besonders den Ischglerninnen und Ischglern, welche die Änderungen bzw. Neuerungen positiv angenommen,



Bgm. Werner Kurz: „Das Resümee ist beim Großteil der Bevölkerung gut, wichtig ist nun, zu schauen, wie sich das Ganze im Winter bewährt.“



Das neue Abfallwirtschaftszentrum Ischgl

mitgetragen und vorbildlich umgesetzt haben“, lobt Bernhard Weiskopf vom Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck. Gemeint ist damit etwa das Zutrittssystem, das mittlerweile nur mehr mittels App, Bürgerkarte oder durch die Registrierung des Kfz-Kennzeichens erfolgt. „Das funktioniert gut“, resümiert nach den ersten Monaten der Inbetriebnahme auch Bürgermeister Werner Kurz und ergänzt: „Es gibt viel Neues auf unserem Recyclinghof.“ Gemeint ist damit zum einen der Recyclinghof selbst, der umfangreich umgebaut wurde, aber zum anderen auch die einzelnen Fraktionen (wie die Altkleider- oder Problemstoffsammlung, die nun dauerhaft angeboten werden), neu ist unter vielem anderen auch eine Dosierschranke. „Das Resümee ist beim Großteil der Bevölkerung gut, wichtig ist nun, zu schauen, wie sich das Ganze im Winter bewährt“, leitet Bgm. Kurz über.

Pilotprojekt Sonderberechtigungen

Geplant ist als erster Schritt, dass geschulte Personen einen erweiterten Zutritt zum Recyclinghof bekommen. Das können Hausmeister der jeweiligen Hotels, ebenso Privatpersonen oder sonst definierte Zuständige sein. „Notwendig hierfür ist eine Zustimmung, dass die jeweilige Person bei der Abfallabgabe gefilmt werden darf“, ergänzt Bernhard Weiskopf zum rechtlichen Part. Im Falle von Fehlwürfen kann so schnell reagiert werden. „Wir haben die Idee mit Sonderberechtigungen in den vergangenen Wochen schon getestet“, lässt Bernhard Weiskopf wissen. Auch, dass beim ersten Testbetrieb alles einwandfrei funktioniert hat: „Dadurch kann eine Entlastung des Recyclinghofes an den üblichen Öffnungstagen erfolgen.“ Ischgl übernimmt mit seinem voll digitalisierten Recyclinghof eine absolute Vorreiterrolle – immer wieder kommen interessierte Ver-



Dank der neuen Technologie kann der gesamte Recyclinghof-Bereich über Kameras überwacht werden.

treter aus anderen Gemeinden, wie kürzlich aus Fiss oder vom Tiroler Unterland, um sich ein Bild zu machen: „Wir sind hier Vorreiter, das Interesse an unserem Recyclinghof von außerhalb ist groß“, freut sich Bürgermeister Werner Kurz.

„Probetrieb war notwendig“

Auch die beiden Recyclinghof-Mitarbeiter Andreas Siegele und Serafin Siegele ziehen eine positive Bilanz. Andreas Siegele ortet auch große Erleichterungen im Bezug auf den Arbeitsaufwand: „Einen Mitarbeiter kann die Technik vielleicht noch nicht ganz ersetzen, aber es bringt auf jeden Fall große Erleichterungen mit sich“ und: „Die Kameras sind auch hilfreich bei Fehlwürfen, so kann schnell reagiert werden“. Serafin Siegele, der seit einem halben Jahr für abfallwirtschaftliche Belange zuständig ist, erklärt: „Mittlerweile funktioniert das Ganze einwandfrei. Es gab lediglich ein paar kleine Anfangsschwierigkeiten, etwa bei den Schranken, etc. „Aber die Firma Ematic hat das schnell behoben“, erzählt Serafin Siegele und: „Der Probetrieb ist aber jedenfalls notwendig gewesen, damit nun – in der Wintersaison –

alles einwandfrei funktioniert.“ Begeistert sei die Bevölkerung auch von der neuen App: „Anfangs waren die Bürger ein wenig skeptisch, mittlerweile wird das aber sehr gut angenommen“, so Siegele, der ebenfalls wie Andreas Siegele große Erleichterungen für die Arbeit am Recyclinghof sieht. „Wenn einer von uns beiden bei minus 15 Grad das



Recyclinghof-Mitarbeiter Serafin Siegele: „Der Probetrieb ist aber jedenfalls notwendig gewesen, damit nun – in der Wintersaison – alles einwandfrei funktioniert.“

Geschehen vom Bildschirm aus beobachten kann, ist das in jedem Fall eine große Erleichterung“, so das Credo. Auch finden beide, dass der Arbeitsplatz dadurch attraktiver wird. Andreas Siegele zeigt sich überzeugt: „Das ist die Zukunft, es bringt Vorteile für alle mit sich – für die Bürger und uns Recyclinghof-mitarbeiter.“

„Komfortabler, öfter und umweltschonender“

Ein Großteil der Abläufe in einem Recyclinghof kann automatisiert werden. Dadurch können die bestehenden personellen Ressourcen



Recyclinghof-Mitarbeiter Andreas Siegele: „Das ist die Zukunft, es bringt Vorteile für alle mit sich – für die Bürger und uns Recyclinghofmitarbeiter.“

besser genutzt werden. Daher können die Öffnungszeiten erweitert und mehr Abfälle ständig angenommen werden. Auch individuelle Berechtigungen für bestimmte Branchen sind möglich, wie Bernhard Weiskopf erklärt: „Es gibt viele Optionen. In einem voll digitalisierten Recyclinghof müssen Mitarbeiter nicht ständig vor Ort sein, aber eine Betreuung ist dennoch erforderlich.“ Bürgermeister Werner



alle Fotos: Bernhard Weiskopf

Bernhard Weiskopf (Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck):

„Wir möchten mit dieser Technologie erreichen, dass der Bürger künftig seine Abfälle komfortabler, öfter und auch umweltschonender abgeben kann.“

Kurz zeigt sich noch ein klein wenig skeptisch im Bezug auf voll automatisierte Recyclinghöfe: „Noch kann ich es mir ganz ohne Mitarbeiter nicht vorstellen“, erklärt er. Aktuell sind die Öffnungszeiten am Recyclinghof Ischgl noch die herkömmlichen – wie schon erwähnt

werden einem bestimmten, eigens geschulten Personenkreis zusätzliche Öffnungszeiten angeboten. Sollte es erwünscht sein, dass dieses Pilotprojekt, das sich bewährt hat, erweitert wird, kann dies erfolgen. Bernhard Weiskopf erklärt zur Grundidee hinter diesem Digitalisierungs-Pilotprojekt: „Wir möchten mit dieser Technologie erreichen, dass der Bürger künftig seine Abfälle komfortabler, öfter und auch umweltschonender abgeben kann.“ Auch sollte durch die Digitalisierung die Abfallwirtschaft transparenter sein – etwa durch eine App, die über Neuerungen und Änderungen informiert.

90 % automatisiert

Auch in Zeiten von allgemeinem Mitarbeitermangel sollte der Arbeitsplatz am Recyclinghof durch diese Neuerungen attraktiver werden, wie die Recyclinghof-Mitarbeiter selbst bereits bekräftigt haben. „Da nun viele Abläufe wie das Zutrittssystem, Wiegevorgänge, etc. automatisiert sind, haben die Recyclinghofmitarbeiter mehr Zeit, sich um andere Aufgaben wie die Ausga-

ben von Streusplit, Streusalz, Biomülleimern oder Biomüllsäcken sowie Altkleidersäcken oder Mülleimern zu kümmern“ und: „Die Anlagen können mittlerweile zu 90 % gesteuert werden, für die restlichen 10 % sind noch immer Mitarbeiter vor Ort notwendig“, erklärt Bernhard Weiskopf zum Status quo und erwähnt, dass es ein entferntes Ziel ist, dass Bürger dank erweiterter Öffnungszeiten künftig ihre Abfälle im Rahmen von Besorgungsfahrten entsorgen können. Er ergänzt aber: „Das werden wir sehen, was die Zukunft bringt. Die technische Möglichkeit besteht, dass der Recyclinghof über eine zentrale Leitstelle überwacht werden kann und dass Abfälle künftig auch an anderen Höfen abgegeben werden können. Mit dieser Technologie haben wir den Grundstein gelegt. Regionale Zusammenarbeiten an Recyclinghöfen wären möglich“, beteuert Weiskopf und ergänzt: „Bei entsprechendem Wunsch von Seiten der Bevölkerung kann dies umgesetzt werden.“

Elisabeth Zangerl

EGAL WO DU GERADE BIST

GEM2GO liefert dir Infos aus erster Hand über Veranstaltungen, News, usw.



JETZT KOSTENLOS
downloaden

NEUERRICHTUNG EINES HOCHBEHÄLTERS DER WASSERGENOSSENSCHAFT MATHON FÜR DIE TRINK- UND LÖSCHWASSERVERSORGUNG

Nachdem bis zum Jahr 2018 die Sanierung der Wasserleitungen und teilweise Neuerrichtung von Ringwasserleitungen der Wassergenossenschaft Mathon abgeschlossen werden konnte, wurde auch die Sanierung der Quelfassungen und des alten Hochbehälters fertiggestellt. Diese Arbeiten wurden fast ausschließlich von Mitgliedern der WG Mathon unter Federführung von Obmann Herbert Kathrein und Albrecht Pfeifer durchgeführt. Diese Arbeiten wurden von der WG Mathon finanziert. Für die genauen Kostenabrechnungen und die Abwicklung

führt zu einer Absenkung des Wasservorrates im Hochbehälter (80 m³) und es steht keine Reserve für einen Löschwassereinsatz mehr zur Verfügung.

Mit Beschluss der Vollversammlung wurde der Ausschuss der WG Mathon beauftragt, die Planung eines größeren Hochbehälters mit einer Verbesserung der Trink- und Löschwasserversorgung in Angriff zu nehmen. Bei der Vollversammlung am 15. November 2019 informierte der Obmann Herbert Kathrein, dass nach Gesprächen mit der Landesregierung in Mathon

endgültige Planerstellung und Ausführung nach den Vorgaben der Landesregierung zu erfolgen hat, damit die entsprechenden Bewilligungen zur Trinkwasserbevorratung möglich sind.

In der Folge werden nach mehreren Ausschusssitzungen die finanzielle und technische Umsetzung vorangetrieben. Die Planung des Hochbehälters wurde an Dipl.-Ing. Gspan und die bautechnische Umsetzung an die Fa. Spiss und Partner GmbH vergeben und von dieser durchgeführt. Am 08.02.2022 konnten die Angebotseröffnungen zu den einzelnen Gewerken gereicht, und in späterer Folge vergeben werden. Bei der Vollversammlung der WG Mathon am 31.03.2022 informierten der Obmann Herbert Kathrein sowie der Kassier Peter Sonderegger, dass auf Grund der Pandemie und bekannten Umstände – wie erhebliche Verteuerung der Materialkosten – die Gesamtkosten für den Hochbehälter wesentlich höher ausfallen werden und dürften wohl über 600.000,- € zu liegen kommen dürften.

Am 21.10.2022 konnten nach mehreren Überprüfungen durch das Hygiene-Institut in Innsbruck, die Becken des neuen Hochbehälters in das Ortsnetz eingeleitet werden. Am 22.10.2022 konnte der Ausschuss der Wassergenossenschaft alle Bewohner von Mathon zu einem „Tag der offenen Tür“ einladen. Ein besonderer Dank gilt der Familie Herbert Kathrein (Frau Sigrid sowie Manuela und Nicole), die mit kleinen Imbissen, Kuchen und Kaffee diesen Tag zu einem gemütlichen Beisammensein gestalteten. Ohne das unermüdliche und sehr zeitaufwendige Engagement unse-



Gerhard Walser

Alter und neuer Hochbehälter der WG Mathon

des Rechnungswesens gilt der Dank unserem Kassier Peter Sonderegger.

Bei der Vollversammlung der Wassergenossenschaft am 08. November 2018 wurden die Mitglieder der WG Mathon informiert, dass auf Grund der großen Bautätigkeit in Mathon (z.B. Siedlung Steinberg) beim Hochbehälter in den Monaten Februar – März teilweise kein Überwasser mehr registriert wird. Dies

ein Hochbehälter von 400m³ notwendig ist. Es müssen zwei Becken (je 200m³ für die Trinkwasserversorgung und 200m³ für die Löschwasserversorgung) errichtet werden, und diese zwei Becken müssen ständig miteinander verbunden sein, um je nach Bedarfsfall genügend Trink- und Löschwasser zur Verfügung stellen zu können. Weiters werden die Mitglieder der Vollversammlung informiert, dass die



Gerhard Walser

Schieberkammer im Untergeschoss; Zuleitung Quellfassung, Zuleitungen Behälter und Einleitung in das Leitungsnetz der WG Mathon



Peter Sonderegger

Tag der offenen Tür beim Hochbehälter für die WG Mathon, natürlich wird da fachgesimpelt

res Obmannes Herbert Kathrein wäre die Errichtung dieses für Mathon so zukunftsweisende Projekt nicht möglich gewesen. Auch dem Kassier Peter Sonderegger

muss für die umsichtige finanzielle Planung, die zahlreichen Behördengänge und Abwicklung der teilweisen Finanzierung über die Kommunalkredit ein Danke gesagt werden.

Für viel Zeit und Arbeit, vor allem, was die technischen Ausführungen anlangt, muss unserem Langzeitmitglied im Ausschuss – Albrecht Pfeifer – ein großes Danke gesagt werden. Nicht umsonst hat Dipl.-Ing. Gspan von sich gegeben: „Ich habe unzählige Wasserversorgungsanlagen für die Gemeinden geplant und bis zur Fertigstellung überwacht, aber in Mathon hat sich einer so gut ausgedacht und ich musste die Planung halt doch ein bisschen umstellen.“

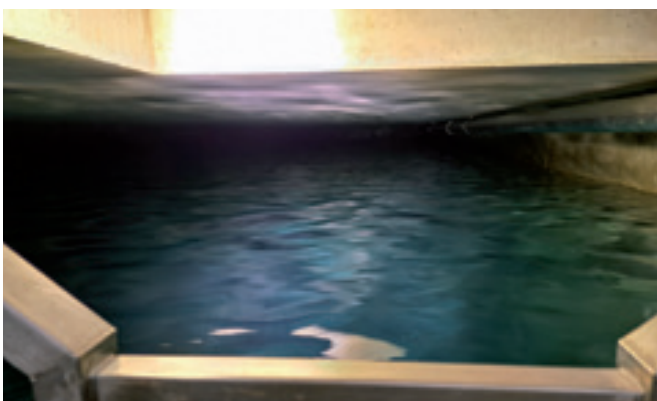
Gerhard Walser



Neuer Hochbehälter mit Abgang Schieberkammer; hinter der Verglasung die zwei Behälter mit je 200 m³ Trinkwasser

Für die Bewohner und Gäste der Fraktion Mathon (Gemeinde Ischgl) ist es auf jeden Fall sehr beruhigend und gut, dass die Trink- und Löschwasserversorgung mit diesem Projekt für viele Jahre gesichert werden konnte.

Schriftführer der WG Mathon



Gerhard Walser

Blick in eine dieser Kammern



Peter Sonderegger

Auch Bürgermeister Werner Kurz besichtigte die neue Anlage und informierte sich über technische Details der Anlage

GALTÜRER ENZIAN

zum Trinken, Waschen & Cremen

Er gehört jetzt auch dazu.

Im Winter unauffällig, versteckt unter dem Schnee, aber im Sommer leuchtet er dafür umso schöner. Jeden Sommer ein bisschen gelber.

Er gehört inzwischen zu Galtür wie das Platzkonzert oder die Käseolympiade. Wie die bunten Bienenstöcke, die Goarfalahna und die Grantenklauber. So fix wie das Murmelessen und die Schützenprobe.

Der kultivierte Gelbe Enzian am Acker von Hermann Lorenz ist farbenfroher Bestandteil des sommerlichen Galtürer Dorfbildes geworden.

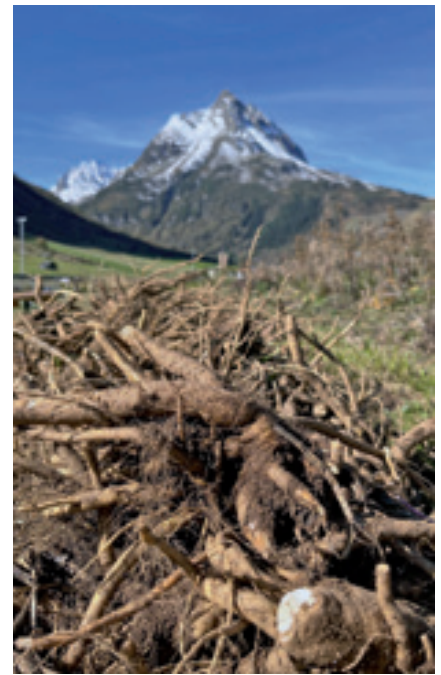
ENZNER – DER WURZELBRAND

Was 2017 mit einer losen Idee und viel Mut begann, ist inzwischen zum Unternehmen geworden. Anfangs hat man ihn nicht so ernst genommen mit seinem Vorhaben. Eine etwas komische Vorstellung war das nämlich schon, wieder einen Acker in Galtür zu haben. Wo man doch weiß, dass nichts ordentlich wächst, es viel zu kalt ist. Außerdem hatte sich Galtür seinen Ruf als Weiberhimmel über Jahrzehnte so hart und ehrlich erarbeitet. Hardigatti!

Inzwischen werkelt Hermann als Schnapsbrenner und Edelbrand-

sommelier bereits im siebten Jahr unermüdlich an der Perfektionierung seines Enznerns. Das größte kultivierte Enzianfeld im alpinen Raum ist Pionierprojekt und birgt nach wie vor Unsicherheiten. Es gibt keine Erfahrungswerte. Hermann ist der erste Enzianbauer Tirols, da muss man auf vieles selber draufkommen. So braucht es zum Beispiel unerwartete, schnelle Lösungen gegen Wühlmäuse, die den Enzian eigentlich nicht fressen, aber trotzdem durch das Feld pflügen. Es braucht Hilfe gegen die Elstern, die es allzu gern glitzernd haben und die Folien aus der Erde zupfen. Es braucht Ideen zum Bewässern, zum Pflügen und zum Ernten. Gegen das Unkraut helfen tatsächlich nur helfende Hände. Familie und Freunde, sonst nichts.

Ende 2021 hat Hermann Lorenz erstmals einen Teil der Wurzlen geerntet und gebrannt. Nicht nur für ihn war das in dieser Form eine neue Erfahrung, auch die Universität Hohenheim/Stuttgart (Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie) tüftelt als Kooperationspartner intensiv daran, die Königsklasse des Schnapsbrennens genau zu analysieren, um eine



Wurzlen in Galtür – Sommer 2022

gleichbleibend hohe Qualität des Endproduktes sicherzustellen. Ein Austausch mit Experten bringt wichtige Erkenntnisse. Der Enzner 2021 war schnell ausverkauft und die Rückmeldungen beflügelten für die nächste Runde im Herbst 2022. Aber auch dieser Jahrgang ist so gut wie vergriffen.

ENZIAN CULTIVIERT – DIE IDEE

Im Hintergrund köchelte derweilen ein anderes Süppchen. Etwas, das es in dieser Form noch nicht gegeben hatte. Eine Idee, die Hermanns Frau Alexandra Walter, Ärztin und diplomierte ÖAK-Phytotherapeutin, schon lange im Kopf herumschwirrte.

Sie wollte eine nachhaltige Lösung zur Verwertung der oberirdischen Teile des Gelben Enzians finden. Die bitterstoffreichen Blüten und Blätter der Pflanze mit den herausragenden Eigenschaften einfach als Abfallprodukt der Schnapserzeugung verkommen zu lassen, war jammerschade und Verschwendung. Der Gedanke von der Enziankultur war für Alexandra noch nicht zu Ende gedacht und ihre Recherchen gaben ihr Recht.



Der einzige Acker in Galtür mit dem Enzian von Hermann Lorenz

Erst im Jahr 2015 wurden Bitterstoffrezeptoren in der Haut in klinischen Studien nachgewiesen. Der im Gelben Enzian enthaltene Wirkstoff Amarogentin ist die bitterste bekannte natürliche Substanz der Erde. Man kann sie in einer Verdünnung von 1:58 Mio. noch immer deutlich schmecken.

Neben den bekannten traditionellen Anwendungsgebieten (verdauungsfördernde und magenschonende Wirkung) kommt ihm aufgrund dieser Rezeptoren in den Oberhautzellen bei äußerer Anwendung weitere Bedeutung zu:

- Verbesserung der Hautgesundheit
- Regeneration der Hautbarriere
- Beschleunigung der Wundheilung
- antibakterielle und entzündungshemmende Eigenschaften
- entgiftend, antioxidativ, immunstärkend

Die Richtung war aufgelegt und die Expertise in Sachen Produktentwicklung und Marketing gleich gefunden. So sattelte Alexandra Walter mit ihrer langjährigen Freundin Heidrun Walter dieses Pferd gemeinsam. Alexandra, die Ärztin mit ihrem medizinischen Fachwissen und ihren intensiven Recherchen zum Gelben Enzian, und Heidrun, mit einem umfassenden Netzwerk und jahrelanger Berufserfahrung im Marketing-, PR- und Produktmanagementbereich. Eine



Alexandra Walter & Heidrun Walter



Ernte von Blüten & Blättern als Grundlage für den stark bitteren Extrakt

rechte und eine linke Gehirnhälfte. Das sind grundsätzlich keine schlechten Voraussetzungen.

Eine, die analysiert, und eine, die visualisiert. Zwei mit viel Zeit während Corona gründeten 2021 ihre Firma Enzian cultiviert OG als Ergänzung zu Hermanns Landwirtschaft.

ENZIAN CULTIVIERT – DIE ENTWICKLUNG

Enzian cultiviert war der Anfang von viel Arbeit.

Gestartet wurde mit eigens angesetzten Tinkturen, Ölen und Hydro-laten, aus denen erste Prototypen entwickelt wurden. Die zwei Galtürerinnen suchten nach Probanden und Testern – möglichst ehrliche, das war nicht schwer in Galtür. Sie suchten geeignete Partner und trennten sich wieder von jenen, die ihnen nicht genug Feuer hatten. Sie führten unzählige Gespräche mit Experten aus den verschiedensten Bereichen. Mit Pharmakologen, Agrarbiologen und Herstellern aus dem Kosmetikbereich wurde über Monate an Rezepturen gearbeitet, die den einzigartigen Inhaltsstoffen der Pflanze gerecht werden. Das Wissen von Freunden, Einheimi-

schen und Kennern half in vielen Belangen. Man ließ sich beraten, aber nichts einreden, weil Frau wusste, was Frau will. Sie fanden am Ende die Richtigen für ihr Projekt.

Enzian cultiviert ist seit Dezember 2021 erhältlich und „schnapsalat“ – so ganz nebenbei gesagt – überhaupt nicht. Geerntet, gesetzt und gejätet wird der Rohstoff händisch. Aus dem professionell getrockneten Grün und Gelb werden die Inhaltsstoffe extrahiert. Noch nie vorher wurde ein Extrakt aus diesen Teilen der Pflanze für Kosmetikprodukte verwendet.

„Wir verzichten für unsere Produkte bewusst auf lange Zutatenlisten, aber ein ganz besonders hoher Anteil an Extrakt im Endprodukt war die Vorgabe zur Erstellung der Rezepturen“, so die Unternehmerinnen. Die Produktion erfolgt in Tirol. Abgefüllt wird in 100%-REpet-Flaschen. Das heißt, dass diese Flaschen und Tiegel aus bereits recyceltem Kunststoff hergestellt werden. Gearbeitet wird nahezu ausschließlich mit Tiroler Betrieben (Druckereien, Agenturen, Verpackungslieferanten etc.).

DIE PRODUKTE

Zahlreiche Rückmeldungen bestätigen die Grundidee. Viele Nutzer der Hautpflege berichten über eine offensichtliche Verbesserung ihres Hautbildes und den Rückgang von Juckreiz und Trockenheit. Enzian kultiviert ist nicht nur eine schöne Verwertung der erstklassigen Arzneipflanze, sondern kann auch was.

- Lotion für Gesicht & Körper (250 ml)
- Duschseife für Hände & Körper (250 ml)
- Seifenkugel (100 g im Naturkarton)
- Die Christkinddose (Weihnachtsedition)
- SAFLI vom Galtürer Enzian (Gästeseifen 20 g)
- Nachfüllkanister Duschseife (5 Liter)

PARTNERBETRIEBE & VERKÄUFER

Enzian kultiviert ist inzwischen bei über 20 Partnerbetrieben erhältlich - online sauberlichst aufgelistet: www.enzner.at/shop (auch click&collect).

!! Ab Winter 2022 gibt es den gelben Galtürer übrigens auch im Shop der Silvretta Therme Ischgl.

DANKE

„Wir freuen uns, wenn wir beim Bäcker, auf der Schipiste, auf Facebook, Instagram oder sonst wo auf



Die „Christkinddose“ mit Lotion und Seifen vom Galtürer Enzian

unsere Produkte angesprochen werden. Auch wenn jemand einfach bei uns reinschaut und schnell ein richtig hübsch eingepacktes Geschenk braucht - Enzian kultiviert fremdelt nicht. Wir entwickeln für Hotels, Pensionen, Gäste- und Apartmenthäuser, Gastronomie und öffentliche Institutionen passende Angebote und Verpackungslösungen. Danke allen, die uns unterstützen.“

Alexandra, Heidrun, Hermann

**GALTÜRER
ENZIAN**

Landwirtschaft Galtürer Enzian & Enzian kultiviert OG

Hermann Lorenz + Dr. Alexandra
Walter + Heidrun Walter
info@enzner.at
A-6563 Galtür 84b
+43 5443 8340
www.enzner.at/shop

MIT DER TIROLER WOHNBAUFÖRDERUNG IN DIE ENERGIEUNABHÄNGIGKEIT



Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das größte Potenzial, Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden – das Land Tirol unterstützt dabei finanziell

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau & Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für

nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in

aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen den Verbrauch und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die

thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung.

Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, andererseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100 bis 2.200 Euro mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung) bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.

Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin

mit bis zu 1.000 Euro pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000 Euro. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt.

Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z. B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen größtenteils ausgeglichen werden können – was bleibt, ist ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter:

www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung

RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol

0512-589913

E-Mail: office@energie-tirol.at



Heizen mit der Sonne – vor allem im Winter

Familie Albrecht spart sich so 240 Euro im Jahr.*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten Einsparpotenziale ausfindig gemacht. Mit unseren Optimierungstipps helfen auch wir die Energie einzusparen. Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.

Kostensparnis in Abhängigkeit der aktuellen Heizung und Energiekosten. Stand: Energiepreisindex Juli 2022.





Raumtemperatur absenken

Familie Albrecht spart sich so 144 Euro im Jahr.*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten Einsparpotenziale ausfindig gemacht. Mit unseren Optimierungstipps helfen auch wir die Energie einzusparen. Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.

Kostensparnis in Abhängigkeit der aktuellen Heizung und Energiekosten. Stand: Energiepreisindex Juli 2022.





STARKER JAHRGANG IM KINDERGARTEN ISCHGL!

Auf einen starken Jahrgang an „Earschtalar“ darf sich die Volksschule Ischgl freuen.

19 Kinder werden nächsten Herbst in der ersten Klasse beginnen.

In Österreich besuchen alle Kinder, die bis zum 1. September sechs Jahre alt sind, die Schule – es beginnt die Schulpflicht. Das bedeutet, die Kinder verlassen die gewohnte Umgebung des Kindergartens und betreten die neue Welt der Schule, die für die nächsten Jahre ein wichtiger Begleiter nicht nur für die Kinder, sondern für die ganze Familie darstellen wird.

Als „schulfähig“ bezeichnet man ein Kind, das in der Lage ist, den Bildungsgang einer Schule mit all seinen inhaltlichen und sozialen Anforderungen zu bewältigen. Der Begriff der Schulfähigkeit hat den Begriff der Schulreife ersetzt. Beim Begriff der Schulreife ging man davon aus,

dass die Voraussetzungen für den Schulbesuch bei einem Kind von selbst reifen. Heute weiß man, dass die sozialen Erfahrungen und Anregungen in den ersten sechs Lebensjahren eine wichtige Rolle für die Ausbildung der Schulfähigkeit spielen.

Wie lernen unsere Kinder?

Die „altbekannten“ Vorschulmappen gibt es bei uns im Kindergarten nicht mehr. Wir legen großen Wert auf ganzheitliches Lernen. Jedes Kind hat seine Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen. Es entwickelt sich auf ganz persönliche Weise und in seinem eigenen Tempo. Kinder lernen vor allem durch Beobachten, Experimentieren, Nachahmen und Spielen. Dies geschieht mit allen Sinnen.

Unsere Kinder arbeiten in Kleingruppen und erwerben anhand von unterschiedlichsten Spielen und

Spielstationen ihr Wissen. Sie lernen voneinander und sind so gut wie nie auf sich allein gestellt. Alle Aufgaben müssen immer im Team bzw. in der Gemeinschaft gelöst werden. So begleitet uns zum Beispiel der Zahlenkönig durch die Welt der Ziffern und das Buchstabenmonster hilft uns beim Kennenlernen erster Buchstaben, Reime und Silben. Auch der Turnsaal spielt eine große Rolle. Laufspiele zur Darstellung von Mengen, Silbenhüpfspiele sowie Mannschaftsspiele ermöglichen den Kindern Gelerntes zu vertiefen, Selbstvertrauen zu gewinnen und Teamfähigkeit zu entwickeln. Die Freude am Lernen soll dabei an erster Stelle stehen.

Unser Ziel ist es, jedem Kind einen guten Start ins Schulleben zu ermöglichen.

Kindergarten Ischgl



Kindergarten Ischgl

Aufbau des Spielhauses

ÜBER STOCK UND STEIN - DIE KLEINEN MATHONER ERKUNDEN IHREN HEIMATORT

Spannende Eindrücke erhielten unsere Kinder vom Kindergarten Mathon während 3 erlebnisreichen Wandertagen rund um Mathon. Für alle Kinder, auch für unsere Jüngsten, waren die Wanderungen problemlos zu bewältigen.

Gut ausgerüstet starteten wir am ersten Tag vom Kindergarten aus nach Valzur zum Siedlungsweg. Weiter ging es leicht bergauf bis zur Fußgängerbrücke beim Valzurbach und dann wieder hinab zum Spazierweg nach Mathon. Wunderbare Naturerlebnisse und Beobachtungen bescherten uns faszinierende Momente. Der Alpensalamander, Schnecken und andere Wiesentiere ließen die Kinder verweilen und beobachten.

Am 2. Tag machten wir uns auf den Weg zur „Nederseite“ von Mathon, zum Rundwanderweg Mathon. Die Wildfütterung und ein riesiges Betonrohr sorgten für spannende Erkundungen. Weiter ging es durch den Wald, bis wir beim Wildpark vorbei zurück zum Kindergarten gingen. Ein geschnitzter Pilz aus einem Baumstamm, ein neugieriges Reh auf einer einsamen Lich-



Ziegenfütterung



Interview mit einem Hirsch

tung und eine Stärkung im Wald, machten den Ausflug perfekt.

Am letzten Tag hatten wir mit dem Wetter nicht so viel Glück. Es war feucht und kühl, deshalb suchten wir Schutz im Wald. Nach kurzer Wanderung und Rast erreichten wir den Wildpark Mathon. Dort durften die Kinder nach Lust und Laune die heimischen Tiere beobachten, bis wir uns wieder auf den Heimweg zum Kindergarten machten.

Egger Tanja
Walser Gabriela



Picknick im Grünen



Kleine Mathoner



Besuch der Wildfütterung

VOLKSSCHULE IN ISCHGL



1. Klasse (1. und 3. Schulstufe)



2. Klasse



3. Klasse

alle Fotos: VS Ischgl

In dieser Ausgabe des Schnerfers, möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch unsere Volksschule in Ischgl etwas näherzubringen.

In diesem Schuljahr besuchen 50 Kinder die VS Ischgl. Durch die geringe Schülerzahl werden die Kinder in drei Klassen unterrichtet. Dabei ist die 1. und 3. Schulstufe in einer Klasse mit insgesamt 20 Kindern zusammengefasst (12 Kinder in der 1. Schulstufe und 8 Kinder in der 3. Schulstufe). Klassenlehrerin ist Fabienne Wechner. Sie wird von Bettina Kathrein unterstützt, welche 11 Stunden in der Klasse unterrichtet. Hier haben die Lehrpersonen die Möglichkeit, die Klasse in den Schulstufen zu trennen und können so in kleineren Gruppen arbeiten. Weiters sind noch Isabell Petter und Schulassistentin Susanne Raggl in der Klasse tätig. Diese Klasse ist außerdem unsere Musikklass.

Die Klassenlehrerin der 2. Schulstufe (2. Klasse) ist Lisa Putz. In dieser Schulstufe sind 16 Kinder.

In der 4. Schulstufe (3. Klasse) sind 14 Kinder und diese werden von mir als Klassenlehrer unterrichtet.

Neben den bereits erwähnten Lehrpersonen sind noch Petra Siegele – Mallaun (Religion) und Monika Rossetti (Werken und Nachmittagsbetreuung) bei uns an der VS Ischgl tätig.

Da wir eine Volksschule mit musikalischem Schwerpunkt sind, bekommen wir zusätzliche Ressourcen und haben somit die Möglichkeit, die Kinder in diesem Bereich mehr zu fördern. Bei Auftritten und Feiern können wir immer wieder hören und sehen, welch tolle kleine Musiker und Sänger wir in der Volksschule schon haben. Weiters sind uns natürlich auch Bewegung und Sport besonders wichtig. Wir nutzen jede Möglichkeit, um mit den Kindern ins Freie zu gehen, um uns dort sportlich zu betätigen. Hier liegt uns aber nicht nur der Wintersport am Herzen. Auch eine Vielzahl anderer Sportarten möchten wir

den Kindern näherbringen. Besonders hervorheben möchte ich auch das Schwimmen. So werden wir mit einer Schwimmlehrerin eigene Schwimmtage gestalten, da es uns ein Anliegen ist, dass alle Kinder nach der Volksschulzeit nicht nur Ski fahren und langlaufen, sondern auch schwimmen können. Natürlich ist die Wissensvermittlung immer noch eine der Hauptaufgaben an unserer Schule. Besonders in der Volksschule wird der Grundstein dafür gelegt. Außerdem liegen uns ein respektvoller Umgang miteinander, das Grüßen, Bitte und Danke sagen und eine gewaltfreie Konfliktlösung sehr am Herzen und wir wollen die Kinder hier besonders unterstützen.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, um mich auf diesem Weg einmal recht herzlich zu bedanken. Ganz besonders möchte ich mich bei Bürgermeister Werner Kurz und dem Gemeinderat bedanken. Hier stoßen wir mit unseren Anliegen immer auf ein offenes Ohr und wir



alle Fotos: VS Ischgl

Lehrerteam VS Ischgl

werden immer bestens unterstützt. Weiters möchte ich mich bei den Elternvertreterinnen und den Eltern für die tolle Zusammenarbeit und den offenen Umgang miteinander bedanken. Außerdem möchte ich mich einmal bei allen bedanken, die uns immer wieder durch Aktionen unterstützen und es uns ermöglicht

chen, dass wir den Unterricht für die Kinder möglichst abwechslungsreich gestalten können. Die Lehrpersonen der Volksschule Ischgl wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

VD Paul Tschiderer

VOLKSSCHULE MATHON

Da sich in diesem Schuljahr doch einiges an der VS Mathon geändert hat, möchte ich die Möglichkeit nutzen und uns vorstellen.

In diesem Schuljahr besuchen 16 Kinder die Volksschule in Mathon. Die Kinder werden in einer Klasse durch die Klassenlehrerin Michaela Jehle unterrichtet. Dabei sind auch drei Kinder aus der Ukraine, die sich schon ganz toll integriert haben.

In den Unterrichtsfächern Deutsch und Mathematik teilen wir die Kinder in zwei Gruppen auf. Dadurch können wir besser auf den Unterrichtsstoff in den einzelnen Schulstufen eingehen und in Kleingruppen mit den Kindern arbeiten.

Diese Teilungsstunden unterrichtet Nicole Salner.



VS Mathon

Klassenfoto VS Mathon



Lehrerteam VS Mathon

Weiters ist, so wie in den letzten Jahren auch, Andrea Spiss an der VS Mathon tätig. Sie unterrichtet Sachunterricht und Religion. Auch ich selbst unterrichte vier Stunden an der VS Mathon, da es mir wichtig ist, die Kinder und die Eltern kennen zu lernen. Meine Fächer sind Bild-

nerische Erziehung, Bewegung und Sport und eine Teilungsstunde Mathematik.

Da ich ja seit September die Schulleitung an der VS Mathon übernommen habe, möchte ich mich auf diesem Weg noch einmal bei Alfons Sonderegger bedanken. Er hat hier

VS Mathon

in Mathon ein wunderbares Schulhaus übergeben. Wir können mit den Kindern ganz hervorragend arbeiten.

Weiters möchte ich mich recht herzlich bei Bürgermeister Werner Kurz und dem Gemeinderat bedanken. Wir werden hier immer unterstützt und unsere Anliegen werden immer wahrgenommen.

Meinen ganz besonderen Dank möchte ich aber den Kindern und Eltern von Mathon aussprechen. Sie haben mich wirklich sehr herzlich in der Volksschule Mathon aufgenommen. Schon in dieser kurzen Zeit konnte ich erfahren, wie wertschätzend und offen hier der Umgang miteinander ist und es macht mir eine große Freude, hier an der VS Mathon arbeiten zu dürfen.

Die Lehrpersonen und Kinder der Volksschule Mathon wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

VD Paul Tschiderer

Digitalisierung in der VS Ischgl und VS Mathon

Auch bei uns in den Volksschulen Ischgl und Mathon ist die Digitalisierung voll angekommen. So wurden in den letzten zwei Jahren beide Schulen mit Ipad's ausgestattet. An der VS Ischgl haben wir 16 Stück zur Verfügung und an der VS Mathon 6 Stück. Die Finanzierung wurde zu zwei Dritteln vom Land Tirol übernommen.

Die Kinder können nun in der Schule Aufgaben auf den Geräten lösen und in verschiedenen Lernprogrammen oder Apps arbeiten. Außerdem besprechen wir mit den Kindern den richtigen Umgang mit digitalen Medien.

Die Kinder sollen erkennen, dass ein richtiger Gebrauch sehr nützlich ist, eine übermäßige Nutzung aber auch schädlich sein kann. Außerdem wol-



VS Ischgl

Digitalisierung VS Ischgl



Digitalisierung VS Mathon

VS Mathon

len wir mit den Kindern auch das Thema Cybermobbing besprechen und die Kinder hier sensibilisieren. Wir möchten uns bei der Gemeinde für die restliche Finanzierung der Geräte recht herzlich bedanken.

Besuch im Landesjugendtheater

Nach zweijähriger Pause war es endlich wieder soweit!

Am 08. November 2022 besuchten die Kinder der Volksschulen Ischgl und Mathon gemeinsam das Landesjugendtheater in Innsbruck. Auf dem Programm stand das Märchen Rumpelstilzchen.

Die Kinder zeigten sich begeistert von dem Theaterstück und der tollen Aufführung.

Zum Abschluss durften wir noch ein Schulfoto mit den Hauptdarstellern machen, was den Kindern besonders gut gefiel.



VS Mathon Theaterbesuch

VS Mathon



VS Ischgl Theaterbesuch

VS Ischgl

PROBENTAG SCHULCHOR MUSIKMITTELSCHULE PAZNAUN



Am 22. September fand in Ischgl im alten Widum der Probentag des Schulchores der Musikmittelschule Paznaun statt.

Die SchülerInnen trafen sich in der Früh zu einem gemeinsamen Einsingen, bevor sie anschließend in Teilproben neue Stücke einstudierten. Dabei reicht das Repertoire der SchülerInnen von Volksliedern, afrikanischen Liedern, klassischen und modernen Weihnachtsliedern bis hin zu modernen Liedern aus den Charts.

Nach der Teilprobe ging es nach einer Pause gleich mit der Gesamtprobe weiter. Die SchülerInnen festigten dabei das 2- und 3-stimmige gemeinsame Singen.

Anschließend gingen wir alle gemeinsam ins Hotel Arnika zum Mittagessen.

Die Lehrpersonen und SchülerInnen möchten sich nochmals beim Hotel Arnika in Ischgl für das tolle Menü bedanken.

Frisch gestärkt ging es nach dem Essen nochmals zu einem Probenblock mit dem Gesamtchor zurück in den alten Widum.

Nach zweijähriger Coronazwangspause war es toll, endlich wieder einmal einen Probentag mit dem gesamten Chor zu machen.

Nicole Zangerl



Chor der MS Paznaun mit Chorleiter Michael Wechner

DAS WARTEN HAT EIN ENDE!

Lieferschwierigkeiten und Probleme mit Hard- und Software waren die Hauptgründe für den Umstieg von Windows Tablets auf iPads. Jetzt ist es endlich soweit!

Am 27.09.2022 wurden über 200 iPads der 9. Generation an die MS Paznaun geliefert!

Um einen sinnvollen Einsatz im Unterricht zu gewährleisten, bedurfte es einer gewissen Vorlaufzeit. Ab dem Zeitpunkt der Lieferung begann der Countdown zu laufen. Etiketten für iPads, Tastaturen und Schutzhüllen wurden mit Serienbriefen angefertigt. Jedem Schüler, jeder Schülerin wurde eine eindeutige iPad-Seriennummer zuge-



Lieferung iPads, 2022

ordnet. Für die Eltern der 5., 6. und 7. Schulstufe wurde ein Informationsabend abgehalten. Wir informierten die Eltern über die Spezifikationen des Endgerätes, die recht-

liche Situation für den Einsatz im Unterricht sowie über die Notwendigkeit der schulinternen Verwaltung der iPads. Im pädagogischen Teil verwiesen wir auf den digitalen

*Homescreen iPads, 2022*

Einsatz im Unterricht. Parallel zu diesen Tätigkeiten wurden über eine zentrale Geräteverwaltung der Bezahlvorgang erfasst und die Vertragsbedingungen durch die Erziehungsberechtigten bestätigt. Das Kollegium der MS Paznaun nahm an mehreren Fortbildungen teil, die „Digitales Lernen im Unterricht“ zum Inhalt hatten.

Nachdem diese notwendigen Vorbereitungen abgeschlossen waren, starteten wir am 12.10.2022 mit dem Verteilen der iPads in den Klassen. Für jede Klasse planten wir 2 – 3 Stunden ein. 9 Klassen wurden mit Endgeräten ausgestattet. Schritt für Schritt bereiteten wir die SchülerInnen für die Erstinbetriebnahme vor:

- Etikettierung der Hardware
- Inbetriebnahme und Zuweisung der eingerichteten Profile
- Installieren und einrichten unternehmensspezifischer Applikatio-

nen (OneDrive, Teams, ...)

- Einrichten des Homescreens

Inzwischen wird das iPad wie ein Schulbuch verwendet. Die Endgeräte gehören zum Schulalltag. Im Unterrichtsfach Digitale Bildung benötigen wir die iPads für das Lernen des ZehnFingersystems, die

verschiedenen Module des ICDL und andere digitale Schwerpunkte. In den Hauptfächern bekommen die SchülerInnen Arbeitsblätter über OneNote zugesandt. Die Kommunikation zu den SchülerInnen läuft über Teams. Sollte jemand ein Schulbuch vergessen haben, verwenden wir das jeweilige eBook. Danke unserem Schulleiter Andreas Juen, der sich von Beginn an bemüht hat die Digitalisierung an der MS Paznaun voranzutreiben. Danke auch unserem Schulverband mit Obmann Helmut Ladner.

Der Schulverband scheute keine Kosten und stattete im Rahmen dieser digitalen Initiative alle Klassen mit einem 85-Zoll-TV aus.

Lukas Kathrein,
Schulleitung Stellvertretung

*alle Fotos: MS Paznaun**Einsatz iPads im Unterricht, 2022*

KRIMINACHT AN DER MMS PAZNAUN

„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ und seit Dienstagabend wahrscheinlich auch viele von uns nicht mehr.

An besagtem Abend fand nämlich an der MMS Paznaun die Autorenlesung des erfolgreichen Innsbrucker Autors Joe Fischler alias Jan Beck statt. Der gelernte Jurist, der sich inzwischen ganz dem Schreiben widmet, las Aus-

schnitte aus seinem Buch **„Die Spur. Er wird dich finden“**

Es ist dies der dritte Teil einer Thriller-Reihe rund um die beiden Euro-pol-Ermittler Inga Björk und Christian Brand. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von der 4M-Klasse der MMS Paznaun, die dabei nicht nur Mimi beim Krimilesen beobachtete, sondern auch den Kriminaltango und all seine dunklen

*Autor Jan Beck*

Gestalten zum Besten gab. Durch gekonnt verpackte Überleitungen mittels eines „Space Taxis“ stimmten sie die Zuhörer immer wieder auf Jan Beck ein und führten sie zurück in die Abgründe der menschlichen Seele, aus der sie uns mit weiteren Instrumentalstücken, tatkräftig unterstützt von ihrem KV Rosi Kurz und den Musiklehrern Michael Wechner, Herbert Gruber und Georg Juen, wieder herausholten. Bücher und Musik mit Suchtpotential. Ein wirklich gelungener und spannender Abend.

Dagmar Huber



Klasse 4M mit Autor Jan Beck (Mitte) und KV Rosi Kurz (ganz re)

GEBURTSTAG MUSIKMITTELSCHULEN ÖSTERREICH

Anlässlich des 50. Geburtstages der Musikmittelschulen Österreichs wurde unsere MMS Paznaun ausgewählt, einen Videobeitrag für das Bundesland Tirol zu gestalten. Diese ehrenvolle Aufgabe haben unsere Lehrpersonen und SchülerInnen des Musikzweigs gerne übernommen und den Oktober für die Probenarbeit genutzt. Schließlich konnten wir den „Tirol-Rap“ in Verbindung mit einer abgeänderten Version des Volksliedes „Tirol isch lei oans“ aufführen. Unsere SchülerInnen wollen mit dem Text - *Musik isch a Freid, isch guat für die Leit, gibt viel Arbeit, braucht viel Muat, tuat dem Gmüt a recht guat* - nicht nur



Musikklassen der MS Paznaun

die Geburtstagsgrüße überbringen, sondern auch ihrer Freude an der Musik Ausdruck verleihen. Die Bot-

schaft für uns alle ist klar: Auch wenn die Zeiten aktuell schwierig sind und wir im Alltag Einschränkungen erleben, sollen wir uns gerade deshalb an den vielen schönen Kleinigkeiten erfreuen und dazu zählt besonders auch das gemeinsame Singen & Musizieren.

Das Video ist auf unserer Homepage www.ms-paznaun.tsn.at zu finden.

Andre Platzer



Musikklassen der MS Paznaun

ES WAR BEREITS DAS 5. FUSSBALL- & SPORT-CAMP-MIT DIDI CONSTANTINI & ANDI SCHIENER IN ISCHGL

Über 100 fußball- und sportbegeisterte Mädchen und Buben, ein familiäres Umfeld, ein junges und dynamisches Trainerteam und viel Freude am Sport waren die besten Voraussetzungen für das fünfte Didi-Constantini-und-Andi-Schiener-Fußball-und-Sportcamp in Ischgl. Vor allem im heurigen Sportcamp wurden die Kinder durch ein polysportives Programm motiviert unterschiedliche Sportarten und ungewohnte Bewegungen auszuprobieren. Die Kids konnten beim Tennis, Bouldern, Volleyball, Reiten und in viele andere Sportarten ihre Talente ausloten.

Großer Wert wurde auf den Umgang miteinander, Teamgeist und natürlich Spaß am Fußball und Sport gelegt.

Bei den 2 Trainingseinheiten wurden bei vielen verschiedenen Übungen spielerisch taktische, technische und koordinative Fähigkeiten trainiert. Im Vordergrund standen dabei immer der Spaß, das Team und die Freude am Fußball. Der FC Paznaun stand die ganze Woche mit Rat und Tat zur Seite.

Die jungen Sportler im Alter von 6 bis 14 Jahren wurden täglich mit gesun-



Alle Jahre wieder genießt unser Fußball- und Sportcamp nicht nur ein super Essen, sondern auch eine großartige Zusammenarbeit mit dem „Kuhstall“ der Familie Zangerl mit Team



Die Kinder lernten beim Bouldern einige Techniken von Christoph Pfeifer und Christian Zangerl



Die Kids konnten nach kurzer Zeit schon sehr schnell und routiniert den Felsen hinauf klettern



Die Feuerwehr sorgte für Abkühlung an den heißen Tagen



Das Fußball- und Sportcamp mit Didi und Andi wird auch nächstes Jahr von der Gemeinde unterstützt. Silvia und Andi Schiener bedankten sich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr

Gemeinde Ischgl

der Jause und einem ausgezeichneten Mittagessen im „Kuhstall“ versorgt. Am letzten Camp-Tag durften sich dann Eltern in einem Spiel gegen die Kinder beweisen. Auch wenn manche Ergebnisse überraschten, gingen alle Kinder und Eltern siegreich und zufrieden vom Platz.

Eine besondere Betreuung erhielten die Kinder und das Team von Didi & Andi durch die örtliche Feuerwehr, die die Kinder an heißen Tagen mit einer nassen Abkühlung versorgte und zudem noch eine extra Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto für die



Bei traumhaften Bedingungen durften die Kids im Silvretta Park in Galtür bouldern



Stolzer Aufmarsch zum Abschlussspiel mit den Eltern, Großeltern, Onkeln, Tanten ...

Kinder spendierte. Chauffiert wurden die Kinder auch von den Paznauntaler Regiobussen. Ermöglicht wurde dieses Camp auch heuer wieder durch die regionale Unterstützung der Gemeinde Ischgl, der Silvretta Bergbahnen, der Raiffeisenbank Paznaun, des FC Paznaun,

des Tourismusverbands Paznaun Ischgl und der Firma Bouvier. Auch im nächsten Jahr findet wieder ein Camp mit Didi & Andi in Ischgl statt. Termin: 17. bis 21. Juli 2023

Mehr Infos & Anmeldung unter:
www.fussballcamp-constantini.at



Bei der Rundfahrt im Feuerwehrauto hatten die Kinder viel Spaß



Das Reiten am Birkenhof in Galtür machte den Kindern viel Freude



Koordination und Geschicklichkeit durften bei den Trainingseinheiten nicht fehlen



Kickboxen mit dem mehrfachen Welt- und Europameister Gerhard Corradini



Bei der Spielerolympiade wurde pro Gruppe ein Sieger gekürt

DER IGEL - DAUERGAST IM GARTEN

Mit seiner putzigen, spitzen Schnauze schwänzelt der Igel durch unsere Gärten. Er wird häufig mit dem Herbst in Verbindung gesetzt. Doch eigentlich lebt der Igel das ganze Jahr über in unseren Gärten – mal alleine, mal in Begleitung der Jungtiere. In den letzten Jahrzehnten wurde er aber immer seltener. Was können wir also im Garten für den Igel Gutes tun?

Igel fühlen sich in einer reich strukturierten Landschaft wohl: Viele Büsche, Hecken, Wiesen und Bäume sind ideal. Dadurch ist ein Naturgarten ein idealer Lebensraum für einen Igel – mit Hecken aus heimischen Sträuchern, Blumenwiese und Blumenrasen, Blumenbeet, Holzhaufen und Wildem Eck. „Wichtig ist auch, dass nicht alles perfekt aufgeräumt ist.“, so Matthias Karadar, Leiter von *Natur im Garten* in Tirol. „Laub und abgestorbene Pflanzenstängel können im Naturgarten auch mal liegen bleiben und dienen dem Igel im Herbst als Baumaterial für sein Winterquartier.“ Zudem finden sich in einem nicht perfekt aufgeräum-



Igel in Strohnest

ten Garten auch viele Insekten und Spinnentiere – Leibspeise des Igels. Igel sind nämlich reine Fleischfresser und vertilgen dabei auch viele Schädlinge im Garten!

Gefahren im Garten

Ungesicherte Öffnungen, Lichtschächte und Treppen nach unten können schnell zur Todesfalle für Igel und andere Gartenbewohner werden. Diese sollten immer abge-



deckt bzw. vor Treppen ein über 20 cm hohes Hindernis platziert werden, sodass Igel dort nicht hinunterfallen können. Hindernisse in Gärten stellen ebenso ein zunehmendes Problem für den Igel dar. Ein durchgängiger Maschendrahtzaun oder eine Betonmauer um den Garten und schon kann der Igel dort nicht mehr rein. Wichtiger Lebensraum geht so für den Igel verloren. Die größte Gefahr liegt jedoch in der Pflege von Gärten. Wer mit der Motorsense Sträucher freischneidet, kann schnell Igel, aber auch Frosch und Blindschleiche erwischen. Prinzipiell gilt: Je langsamer die Pflege, desto eher können die Tiere flüchten. Rasenroboter stellen ebenso eine große Gefahr für Igel dar. Igel fliehen nicht, sondern rollen sich bei Gefahr zusammen. Dabei werden schnell Schnauze und Beine der Tiere durch die scharfen Messer verletzt. Ideal wäre, auf den Rasenroboter ganz zu verzichten. Wer das nicht möchte, sollte zumindest einige Tipps beherzigen:

- Rasenroboter nur unter Aufsicht fahren lassen. So kann man noch rechtzeitig einschreiten, sollte ein Igel durch den Garten streifen.
- Rasenroboter nur untertags fahren lassen, da Igel meist dämmerungs- und nachtaktiv sind. Dennoch sind Igel manchmal auch untertags auf Nahrungssuche oder schlafen vor Erschöpfung mitten im Garten ein. Besonders im Frühling und Herbst ist dies der Fall.

Wann braucht ein Igel im Herbst Hilfe? Die Igelexpertin Tanja Wolf aus Nesselwängle, Obfrau vom Verein „IgelFreunde für ganz Österreich e.V.“, weiß, wann Igel Hilfe benötigen:



Jungigel in Auffangstation

- Igel, die verletzt oder krank sind oder voller Flöhe, Zecken oder Fliegeneier
- Igel, die tagsüber apathisch herumliegen und sich nicht einrollen
- Igel, die bei Frost und Schnee unterwegs sind
- Igel, die einen Hungerknick aufweisen (Knick hinter den Ohren), der bei Unterernährung auftritt
- Igel mit lichtem Stachelkleid
- Igel, die im Herbst noch zu wenig Gewicht angefressen haben. Anfang Oktober sollte ein Igel ca. 300 – 350g auf die Waage bringen, Anfang November sollten es 750-800g sein. Je länger und kälter der Winter, desto schwerer sollte ein Igel im Herbst sein.

In einem dieser Fälle den Igel in einer Schachtel einfangen, dabei möglichst Handschuhe tragen. In die Schachtel ein Handtuch und Wasserschale als Erste Hilfe stellen. Und im Anschluss bei der örtlichen Igelstation um Rat anfragen. Unter www.samtpfotenstube.at oder www.igelfreunde-fuer-ganz-oesterreich-ev.at findet man entsprechende Kontakte.

Jetzt aktiv werden!

Im Herbst können Igel im Garten auch gefüttert werden, damit sie sich noch Fettreserven anfrassen können. Dazu eignet sich Katzen- und Hundetrockenfutter und Nassfutter mit mind. 60 % Fleischanteil, kurz angebratenes Rinderfaschierfleisch oder Rührei (ungewürzt). Auf keinen Fall Milch, Obst, Gemüse oder Getreide! Die Igelexpertin Tanja Wolf empfiehlt sogar die Ganzjah-

resfütterung, da Igel häufig nicht mehr genug Insekten finden. Wer noch nicht hat, kann jetzt im Garten ein Winterquartier für den Igel bauen. Ein Asthaufen mit Laub überschüttet oder ein einfacher Laubhaufen kann zur Igelburg werden. Oder der Igel schnappt sich das Laub und baut nach seinen eigenen Wünschen im Wilden Eck! Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol

Mit Unterstützung von



AES – WIE LERNEN ERWACHSENE?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet **AES** im Oktober 2022 und endet im März 2023. AES steht für *Adult Education Survey* und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen in Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs

vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.**

Wer kann teilnehmen?



Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.



Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria einge-

ladene Personen können an der Befragung teilnehmen.



Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.**

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at



AES
Adult Education
Survey



Rückblick Sommer und Investitionen:

Nach der trotz aller Schwierigkeiten besser als erwartet verlaufenen Wintersaison 2021/22 ist die Silvrettaseilbahn AG am 24. Juni 2022 planmäßig in den Sommer gestartet. Die Sommerumsätze waren insgesamt erfreulich und liegen um rund ein Viertel über den Vorjahreszahlen, wohingegen sich die Ersteintritte in die Silvretta Arena auf dem Niveau des Sommers 2021 eingependelt haben. Positiv zu erwähnen ist zudem, dass – wie schon im Vorjahr – erfreulich viele Betriebe in den Sommermonaten geöffnet waren; coronabedingte Einschränkungen gab es zum Glück keine.

Leider deutlich hinter den Erwartungen geblieben ist die Silvretta Card, die heuer zum zweiten Mal als kostenlose Basis- und als Bezahlkarte (Letztere als „Premium Card“) angeboten wurde. Am Ende konnte nicht einmal jeder zehnte Gast vom Premiumangebot überzeugt werden, was uns in der Entscheidung bestärkt hat, in Zukunft auf ein anderes Modell zur Finanzierung der Transportleistungen der Seilbahnen zu setzen. Die Seilbahnunternehmen des Tales und von Samnaun werden daher ab Sommer 2023 auf eine nächtigungsabhängige Finanzierung setzen, wobei es nur noch eine – bei Partnerbetrieben aus dem Paznaun erhältliche – Premiumkarte geben wird.

Die Arbeiten für die Silvretta Therme, bei der es sich um die größte Einzelinvestition der Unternehmensgeschichte handelt, stehen nunmehr kurz vor dem Abschluss. Auf der Baustelle waren in den letz-

ten Monaten teilweise über 200 Profisessionisten gleichzeitig anzutreffen und wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den äußerst ambitionierten Bauzeitplan zu halten. Bereits abgeschlossen sind die Bauarbeiten für die Fußgängerbrücke, die den Dorfkern direkt an das Thermenareal anbinden wird. Die neue Therme soll ab Mitte November schrittweise hochgefahren werden und am 8. Dezember in Vollbetrieb gehen. Wir erwarten uns durch diese im näheren Umkreis einzigartige Freizeitanlage eine Bereicherung unseres Angebots für Gäste sowie die einheimische Bevölkerung und einen kräftigen Schub für den Sommertourismus. Vor diesem Hintergrund werden wir den Fahrbetrieb im Sommer 2023 bis zum 15. Oktober verlängern und wir haben uns zwischenzeitlich erfolgreich um das Gütesiegel „Beste Österreichische Sommerbergbahnen“ bemüht.





alle Bilder: Silvrettaseilbahn AG

Neben dem Großprojekt Silvretta Therme hat die Silvrettaseilbahn AG heuer eine neue Pumpstation im Velill errichtet sowie unter anderem in diverse Pistensanierungen und Lawinenverbauungen investiert.

Ausblick auf einen erneut herausfordernden Winter:

Aktuell deutet doch einiges darauf hin, dass wir in Sachen Corona das Schlimmste überstanden haben. Jedenfalls dürften die Zeiten der großen Unsicherheit, die uns in der letzten Wintersaison so viele Gäste gekostet hat, nun endgültig vorbei sein und Lockdowns sowie Quarantäne damit der Vergangenheit angehören. Ungeachtet dessen wird uns wohl auch der kommende Winter wieder vor größere Herausforderungen stellen. Die mit dem russischen Einmarsch in die Ukraine losgetretene Energiekrise hat zu einer exorbitanten und so nicht vorhersehbaren Erhöhung der Energiepreise geführt, die ein energieintensives Unternehmen wie das unsrige besonders hart treffen. Wir sahen uns daher gezwungen, die im Febru-

ar fixierten Skipasspreise im Nachhinein nochmals zu erhöhen, um die dramatischen Kostensteigerungen für Strom, Gas und Treibstoffe zumindest teilweise abzufedern.

Aktuell deutet nichts darauf hin, dass uns staatlich verordnete Energieeinsparungen die auf Hochtouren laufenden Saisonvorbereitungen wesentlich erschweren werden. Unabhängig davon sind wir natürlich angehalten, den Energieverbrauch zu reduzieren, wobei die Einsparungen unserer Ansicht nach nicht so weit gehen können, dass das – am Ende ja auch entsprechend teurer gewordene – Angebot für unsere Gäste zu stark eingeschränkt wird. Es wird daher sorgfältig abzuwägen sein, inwieweit Energiesparmaßnahmen, welche die breite Öffentlichkeit von uns Touristikern erwartet, am Ende auch bei jenen Akzeptanz finden, die für den Unternehmenserfolg ausschlaggebend sind. Fest steht jedenfalls, dass uns dieses Thema wohl noch länger beschäftigen und speziell im kommenden Winter vor

Herausforderungen stellen wird.

Inwieweit sich die Energiediskussion sowie die bis vor Kurzem noch undenkbbare allgemeine Teuerung auf das Urlaubsverhalten unserer Gäste auswirken wird, ist aktuell nur schwer zu prognostizieren. Dennoch stimmen uns die Buchungslage sowie die Erfahrungen aus der Vergangenheit diesbezüglich optimistisch. Schließlich haben uns unsere Gäste selbst im letzten Winter die Treue gehalten, sodass wir trotz der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen zuversichtlich sind, dass die kommende Wintersaison für Ischgl und die Silvrettaseilbahn AG am Ende wieder eine durchaus erfolgreiche werden kann.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern abschließend ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Günther Zangerl
Vorstand

SILVRETTASEILBAHN AG ÜBERREICHTE SPENDENSHECKS FÜR TIROL UND UKRAINE

Für den guten Zweck wurden auch heuer wieder die Erlöse aus dem Verkauf der VIP-Karten des Top of the Mountain Konzertes 2022 gespendet. Zwei wohltätige Organisationen – die Lebenshilfe Tirol und das Erzbistum Lemberg in der Ukraine – konnten sich über insgesamt 16.000 Euro freuen.

Die karitativen Aktivitäten rund um die Top of the Mountain Konzerte haben Tradition: Seit dem Auftritt von Robbie Williams beim Top of the Mountain Closing Konzert im Jahr 2014 wird der Erlös aus dem Verkauf der VIP-Tickets gespendet. So auch heuer beim Konzert von Kings of Leon, das am 30. April zum Abschluss der Wintersaison 2021/22 stattfand. **Günther Zangerl**, Vorstand der Silvrettaseilbahn AG, und **Jürgen Kurz**, Aufsichtsratsvorsit-



alle Fotos: Silvrettaseilbahn AG

Spendenübergabe Lebenshilfe Tirol

zender der Silvrettaseilbahn AG, übergaben einen Scheck über 3.000 Euro an Michael Eberharter, den

Leiter der Zweigstelle Landeck der Lebenshilfe Tirol. Die Spende wird insbesondere für die Weiterentwicklung im Bereich der Barrierefreiheit verwendet, etwa um Niveauunterschiede in Räumlichkeiten der Landecker Standorte auszugleichen. Eine weitere Spende in der Höhe von 13.000 Euro wird für die Versorgung von Flüchtlingskindern in der Ukraine verwendet und erging an den Erzbischof von Lemberg, Mieczysław Mokrzycki.



Spendenübergabe Erzbistum Lemberg

Gesellschaftliches Engagement als Herzensangelegenheit

„Es ist uns ein zentrales Anliegen, mit unserer Unterstützung sowohl in unserer Region als auch in der Ukraine eine unbürokratische Hilfe für Mitmenschen in Not und schwierigen Lebenslagen zu leisten. Gleichzeitig möchten wir uns bei den beiden Organisationen auch nochmals für deren unermüdliches Engagement im Dienste der Gesellschaft bedanken“, so **Markus Walser**, ebenfalls Vorstand der Silvrettaseilbahn AG.

INFORMATION ZUR PARKABGABEN- VERORDNUNG DER GEMEINDE ISCHGL



Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 11.10.2022 wurde die Parkabgabenverordnung der Gemeinde Ischgl erlassen. Sie beinhaltet unter anderem die Tagesparkplätze der Silvrettaseilbahn AG.

Tagesparkplätze der Silvrettaseilbahn AG – Parkraumbewirtschaftung Winter 2022/23

Gebührenpflichtig sind neben den Garagen künftig auch der Silvrettaparkplatz West (P1), der Silvrettaparkplatz Ost (P2) und der Florianparkplatz (P3).

PKW-Parkzonen	Silvrettaparkplatz West	Silvrettaparkplatz Ost	Florianparkplatz
			
Öffnungszeiten	07:00 – 20:00 Uhr	07:00 – 24:00 Uhr	07:00 – 20:00 Uhr
Parktarif	€ 5,-	€ 5,-	€ 5,-

Außerhalb der genannten Zeiten gilt ein generelles Halte- und Parkverbot.

Die Bezahlung des Parktarifs ist bei den Parkautomaten vorzunehmen (auch bargeldlos möglich).

Busse: Parktarif € 50 in der Zeit von 07:00 – 20:00 Uhr; ab 20:00 Uhr Halte- und Parkverbot

PKW-Garagen	Silvrettagarage	Parking Lounge	Floriangarage
			
Tagestarif 07:00 - 19:00 Uhr	€ 7,-	€ 7,-	€ 7,-
Nachtarif 19:00 - 07:00 Uhr	€ 7,-	€ 7,-	€ 7,-

In den Garagen gelten folgende Tarife:

bis 0,5 Stunden	€ 1,00	bis 2,0 Stunden	€ 4,00	ab 3,5 Stunden	€ 7,00
bis 1,0 Stunde	€ 2,00	bis 2,5 Stunden	€ 5,00	[= 12-Stunden-Pauschale]	
bis 1,5 Stunden	€ 3,00	bis 3,0 Stunden	€ 6,00		



LIEBE ISCHGLER:INNEN,

bevor wir ins neue Jahr 2023 starten, möchten wir zunächst den Sommer 2022 für euch Revue passieren lassen. Mit über 500.000 Übernachtungen und 106.000 Ankünften überstiegen diesen Sommer im Paznaun die Zahlen die des letzten Vor-Corona-Sommers 2019. Die Reiselust und insbesondere die Sehnsucht nach einzigartigen Urlaubsmomenten im Paznaun ist ungebrochen – für uns als Gastgeber:innen ist diese Rückkehr zu einer etwas gewohnteren „Normalität“, wie wir sie aus Vor-Corona-Zeiten kennen, ein wichtiges Signal. Das spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer wider: In der heurigen Sommersaison blieben die Gäste 3,75 Tage vor Ort. Auch dieser Wert übersteigt den aus dem Jahr 2019. Und so konnten wir unseren Gästen diesen Sommer auch wieder zahlreiche Event-Highlights bieten. Beim 10. Jubiläum des Silvrettarun 3000 kämpften im Juli knapp 700 Hobbyläufer:innen und Marathonprofis aus 25 Nationen um den Sieg auf der über 40,195 Kilometer langen Marathon-Königsdisziplin. Für 965 begeisterte Mountainbiker:innen bot sich im August einmal mehr die Gelegenheit, sich im Rahmen des 27. Ischgl Ironbike Marathon – eines der härtesten Mountainbike-Marathonrennen Europas – gegen die internationale Konkurrenz zu messen.

Goldener Herbst mit neuer Eventserie Golden Summits

Unter dem neuen Format „Golden Summits“ erlebten unsere Gäste von 2. bis 16. September zahlreiche kulturelle, sportliche und kulinarische Highlights in den Paznauner Ortschaften Galtür, Ischgl, Kappl und See. Damit verlängerten wir die Sommersaison bis in den goldenen Herbst und erfreuten Gäste sowie Einheimische mit spektakulären Events wie dem Mountainbike und



© TVB Paznaun – Ischgl

Die neue Eventserie „Golden Summits“ verspricht Highlights bis in den goldenen Herbst

dem Paragleit Weekend. Auch kulinarisch war einiges geboten. Ob bei der kulinarischen Runde in See oder bei der Internationalen Almkäseolympiade in Galtür, der Genuss kam nicht zu kurz. Das sportliche Highlight der Golden Summits war sicherlich die E-Bike WM für Jedermann am 2. und 3. September, bei der in den Klassen „Elite“ und „Jedermann“ insgesamt 42 Weltmeister:innen – von rund 1200 Teilnehmer:innen – gekürt wurden.

Ausblick Winter 22/23

Nach dem Sommer ist vor dem Winter – wir sind bereits mitten in der

heurigen Wintersaison. Dabei gehen die aktuellen Unsicherheiten und steigenden Preise natürlich auch an uns nicht spurlos vorbei. Trotzdem ist die Buchungslage auch für die Wintersaison 22/23 gut. Die Event-Serie Spring Blanc, die im April 2022 ihr Debüt hatte – wird auch diese Saison unsere Gäste und auch euch den ganzen März/April mit kulinarischen und musikalischen Highlights begleiten. Die Termine für die Top of the Mountain Concerts sind wie folgt festgelegt:

30. März 2023: Top of the Mountain Spring Concert

09. April 2023: Top of the Mountain



© TVB Paznaun – Ischgl

Mit dem „Snooc“ die Rodelbahn entdecken



MoonBikes — 100 % Action, 0 % Emissionsausstoß

Easter Concert

23. April 2023: Frühlingsschneefest auf der Alp Trida

30. April 2023: Top of the Mountain Closing Concert

Was viele von euch freuen wird: Die Side-Events sun.downer, grenzenlos.kulinarisch und dine.around finden auch diese Saison wieder statt. Letztes Jahr erfreuten sich die Events über große Beliebtheit. Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr wieder neben unseren Gästen auch zahlreiche Einheimische damit begeistern können.

Winter News

Eröffnet wurde die Saison traditionell mit dem „Top of the Mountain

Opening Concert“ am 26. November in Ischgl. Dieses Jahr wurde es rhythmisch, als Sean Paul mit Hits wie „Get Busy“ oder „Got 2 Luv U“ die Saison einheizte. Auch in Galtür wurde die Saison wenig später eröffnet. Vom 10. bis 11. Dezember fand neben einem Nachtskilaf und einem Fischer-Ski-Test auch die 2. Zipfelbob-WM statt. Kappl und See öffneten am 16. Dezember ihre Skipisten. Ein weiteres Highlight im Winter 22/23: die Silvretta Therme in Ischgl. Mehr dazu lest ihr im Artikel der SSAG. In See eröffnet diesen Winter außerdem die neue 8er-Gondel Furglerblick, die Wintersportler in rund fünf Minuten von 2.174 auf 2.570 Meter befördert und zudem die

höchste Bergstation im Skigebiet See ist. Wer ohne Ski unterwegs sein, jedoch nicht auf Action verzichten möchte, der kann diesen Winter entweder den neuen MoonBikes Area in Ischgl ausprobieren oder in Kappl mit neuen Snoocs – einer Art Sitzski – die neue Naturrodelbahn von der Bergstation der Diasbahn erkunden.

Abschließend wünsche ich eine erfolgreiche Wintersaison.



Alexander von der Thannen
Obmann Tourismusverband
Paznaun — Ischgl



CREW

PAZNAUN – ISCHGL CREW

Bereits seit 2018 wird das Thema Mitarbeitersuche und -bindung im Paznaun im Rahmen der gemeinsamen Initiative „Paznaun – Ischgl CREW“ des Tourismusverbands Paznaun – Ischgl konsequent vorangetrieben. Dabei steht den Mitarbeitenden eine breite Auswahl an Services, Freizeitaktivitäten, Weiterbildung und Benefits zur Verfügung,

die aufgrund der positiven Resonanz neben dem Gästemarketing seitens des Tourismusverband Jahr für Jahr weiter ausgebaut wird.

Serviceangebote via CREW Card

Zugang zur breiten Auswahl an Vergünstigungen, Freizeit- sowie Weiterbildungsaktivitäten erhalten Mitarbeitende weiterhin mittels der

CREW Card, die ab sofort **nur noch online verfügbar** ist. Für die Saison 2022/23 umfasst die CREW Card über 300 CREW Benefits, die im gesamten Paznaun gültig sind und zugleich die Eintrittskarte für die CREW Activities und die CREW Academy sind. Die CREW Activities sind eng an die CREW Benefits geknüpft und ermöglichen vor allem einen



alle Fotos: © TVB Paznaun – Ischgl

Die CREW Community – das Herz des Projekts

leistbaren Zugang zu Sport- und Freizeitangeboten. In der CREW Academy werden zahlreiche Kurse und Seminare kostengünstig und zeitsparend direkt vor Ort angeboten. Alle Vorteile der Paznaun – Ischgl CREW haben wir auch im **CREW-Magazin 2022/23** zusammengefasst. Dieses liegt in den Tourismusbüros auf und kann ab sofort abgeholt werden. Alle Benefits gibt es übrigens seit heuer im neuen



Das Cover unseres neuen CREW Magazine 2022/23

Online CREW Benefit Guide mit einer tollen Filterfunktion. Diese Funktion ermöglicht es allen Mitarbeitenden, schnell und unkompliziert nach spezifischen Benefits zu suchen.

Aktuelle Erkenntnisse der Arbeitswelt 4.0

Für die Weiterentwicklung sowie das Sammeln neuer Denkansätze lud der Tourismusverband Paznaun – Ischgl seine Mitglieder im September zu einem Vortrag von **Philipp Riederle** ein, der als hochkarätiger Experte für „Neues Arbeiten“ sowie die „Arbeitswelt 4.0“ gilt. Im Fokus standen unter anderem der Fachkräftemangel, die Fluktuation und der in vielen Betrieben bevorstehende Generationswechsel. Riederle unterstrich, dass Themen wie Sinnhaftigkeit, Selbstverwirklichung und ein attraktives Arbeitsumfeld bei der Berufs- und Arbeitgeberwahl für die junge Generation zentral sind. In unserer wunderschönen Naturumgebung im Paznaun sieht er die optimalen Voraussetzungen für ein attraktives Arbeitsumfeld.



Philipp Riederle

Erster Lehrlingstag ein voller Erfolg

Ein Highlight in diesem Sommer war die Teilnahme von über 85 Schülerinnen und Schülern und insgesamt 12 Paznauner Betrieben am Lehrlingstag an der Polytechnischen Schule in Landeck. Dabei konnten die Jugendlichen in verschiedenste Branchen hineinschnuppern und abwechslungsreiche Lehrberufe kennenlernen. Die Initiatoren – der Tourismusverband Paznaun – Ischgl in Zusammenarbeit mit Schülerberater Martin Sprenger – dürfen sich über die Aufnahme des Lehrlingstages als künf-

tig fixen Bestandteil des Schulkalenders freuen.

Die getroffenen Maßnahmen erfuhren von den teilnehmenden Betrieben und insbesondere auch seitens der Mitarbeiter großen Zuspruch. Diesen Kurs gilt es jetzt konsequent fortzusetzen und die vielen Initiativen rund um die Mitarbeitersuche und -bindung konstant weiterzuentwickeln.

Wir bitten euch, das neue CREW-Magazin an alle Mitarbeitenden zu verteilen und die Mitarbeiter auf das Onlinebeantragen der CREW Card hinzuweisen. Das Versprechen unseres #bestplacetowork mit den vier Hauptleistungen der CREW Card, CREW Benefits, CREW Activities und CREW Academy können wir nach wie vor nur gemeinsam mit



© Tanja Thurner

Der erste Lehrlingstag an der Polytechnischen Schule in Landeck

eurer Unterstützung als Arbeitgeber verwirklichen, wofür wir uns an dieser Stelle vielmals bedanken. Bei Fragen ist Mathias wie gewohnt

unter +43 50990 702 sowie per E-Mail über crew@paznaun-ischgl.com erreichbar.

Wer euch worüber informiert:



LEITLINIEN ZUM VERSAND VON INFORMATIONEN

Der Tourismusverband und die Gemeinden des Paznaun versenden jede Woche zahlreiche Informationen. Diese Informationen sind wichtig, um immer alle auf dem aktuellsten Stand zu halten, Veranstaltungen anzukündigen oder über Aktuelles wie Straßensperren, Öffnungszeiten und andere wichtige Dinge zu informieren. Unser Ziel ist es jedoch, die Zahl der Aussendungen zu reduzieren, um Informationen übersichtlich und kompakt zu halten. Deshalb haben wir in diesem Überblick zusammengefasst, wer für welche Inhalte zuständig ist – damit möchten wir vor allem doppelte Aussendungen und Überschneidungen vermeiden.

»»»» Aussendungen des TVB Paznaun - Ischgl:



Veranstaltungen des Tourismusverbandes und touristische Veranstaltungen allgemein – z.B. Sommerkonzerte, Golden Summits, Spring Blanc, Galtür Nordic Volumes, Silvrettatrailrun, Iron Bike u.a.



Veranstaltungen von Vereinen, Musikkapellen, Advent im Dorf, Krampuslauf, Oldtimertreffen usw.



Neues aus dem TVB, Mitglieder-
guides, eigene Stellenanzeigen



Schneeberichte / Berichte zu
Loipen und Wanderwegen



Ankündigung von Konzerten

Sämtliche Informationen des Tourismusverbandes finden sich auch in Paznaun intern (intern.paznaun-ischgl.com)

»»»» Aussendungen der Gemeinde:



Straßensperren innerorts, Wahlen,
Öffnungszeiten Post Partner, etc.



Eigene Stellenausschreibungen



Informationen an Einheimische
(Info Feuerwehr, Blutspenden,
Arzt, kirchliche Anlässe etc.)



Seniorenpost



Kinderbetreuung

Der aktuelle Veranstaltungskalender ist auf www.ischgl.eu und der GEM2GO App der Gemeinde Ischgl zu finden.

»»»» Aussendungen die NICHT vom TVB oder der Gemeinde versendet werden:



Ausflüge mit Vereinsmitgliedern



Einladung Jahreshauptver-
sammlungen



Weihnachts- bzw. Neujahrsgrüße
der Vereine



Vermieter und Vereine haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen selbst via Feratel einzutragen.
Diese erscheinen dann auf den Websites.

ISCHGLER ALMABTRIEB

Am 10.09.2022 konnte die Ortsbauernschaft Ischgl gemeinsam mit den Ortsbäuerinnen und der Schützenkompanie nach dreijähriger Pause wieder ein gelungenes Almabtriebsfest feiern.

Ab ca. 9 Uhr kamen die ersten Tiere der Alpe Fimba am neuen Schadplatz oberhalb von Ischgl an und wurden von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Ischgl musikalisch empfangen. Am Schadplatz wurde

dann das Fimber Vieh von den Bauern getrennt („gschadat“).

Um 11.30 Uhr war es dann soweit – es konnte mit dem Umzug der geschmückten Tiere durchs Dorf begonnen werden. Sie wurden von beeindruckend vielen Einheimischen und Gästen in Empfang genommen.

Die Haflinger-Pferde, Ziegen und die Kühe der Alpen Paznauner Taja, Gampen und Fimba wurden von

diversen Bläsergruppen der Musikkapelle Ischgl und den Alphornbläsern musikalisch durch den Ort begleitet, ehe sie dann am Festplatz am Sandli eintrafen.

Am Sandli feierten dann alle Einheimischen und Gäste gebührend das Ende eines guten Almsommers. Unsere Almen waren reichlich mit Vieh bestoßen und der Wettergott hat es wirklich gut gemeint mit unserem Vieh und natürlich unseren Hirtinnen und Hirten, die schon über viele Jahre eine sehr wertvolle Arbeit auf unseren Almen leisten. Ihnen allen gebührt ein „Vergalt's Gott“ im Namen der Bauern.

„Die Schneidig'n“ spielten auf und die Bäuerinnen und Schützen sorgten bestens für das leibliche Wohl. Es war ein schönes, gemeinsames, gelungenes Fest – **ein großer Dank an alle Beteiligten und Unterstützer!**

Mario Zangerl
Ortsbauernobmann Ischgl



Bertram Zangerl

Bläsergruppe der Musikkapelle Ischgl am Schadplatz



Bertram Zangerl

Bauern beim „Schaden“



Spitzer Hans

Großartiger Empfang



Spitzer Hans

Festplatz am Sandli



Spitzer Hans

Die festlich geschmückten „Stafel-Kühe“

BAUMPFLANZAKTION 60 JAHRE BÄUERINNEN TIROL



Carina Wolf

Vzbgm. Daniel Winkler, Monika Wolf, Elisabeth Kurz, Renate Vogt

Im Rahmen der Baumpflanzaktion „60 Jahre Bäuerinnen“ wurde am 11.8.2022 von einigen Bäuerinnen eine Hängebuche



Carina Wolf

Renate Vogt, Elisabeth Kurz, Rene Vogt, Peter Zangerl, Vzbgm. Daniel Winkler

an der Froschlacke gepflanzt. Der Baum wurde von der Baumpatin Monika Wolf gespendet. Wir freuen uns auf viele Besucher

bei unserem Baum. Herzlichen Dank an die Spenderin und alle Beteiligten für die Mithilfe. OB Renate Vogt

SPENDENÜBERGABE DER BÄUERINNEN FÜR VEREIN DER UNSCHULDIG IN NOT GERATENEN PAZNAUNER

Am 10.9.2022 fand der traditionelle Almbtrieb statt. Im Zuge dessen wurde auch der Kuh-Kuchen versteigert, der dankenswerterweise von Dorli Zangerl zur Verfügung gestellt wurde.

Es konnte dabei der erstaunliche Betrag von Euro 1.537 erzielt werden. Wir rundeten den Betrag auf Euro 2.000 auf und spendeten die Summe an den Verein „Unschuldig in Not geratene Menschen in Paznaun“.

Danke an alle Beteiligten.

OB Renate Vogt



Isabella Wechner

Renate Vogt, Stefan Walser, Carina Wolf

BERGRETTUNG ISCHGL



Im Kalenderjahr 2022 gab es für die Bergrettung keine Einsätze im Winter. Im Sommer wurden wir zu mehreren Einsätzen alarmiert, wobei drei Einsätze von der Bergrettung abgewickelt wurden. Am 17. August kam eine Mountainbikerin bei der Abfahrt von der Friedrichshafener Hütte zu Sturz. Sie wurde von der Bergrettung erstversorgt und vom Hubschrauber abtransportiert. Ein tödlicher Unfall passierte am 21. August auf der Greitspitze. Ein Wanderer stürzte beim Fotografieren ab. Der Hubschrauber brachte den Verunfallten auf die Idalpe. Die Bergrettung übernahm von dort den Transport nach Ischgl und die Koordination mit dem KIT des Roten Kreuzes.

Zu einem kuriosen Einsatz kam es am 10. September. Ein Motorradfahrer setzte in der Früh auf der Schipiste Nummer 33 einen Notruf ab. Sein Navigationsgerät hatte ihn am Vortag von Samnaun auf den Palinkopf geleitet. Er geriet auf die Skipiste, kam nicht mehr weiter und nächtigte in seinem Zelt. Die alarmierten Bergretter zogen das demolierte Motorrad auf einen Schotterweg und verständigten den Abschleppdienst.



Die Geehrten der Jahreshauptversammlung vom 9. September 2022 (v.l.n.r.): Schriftführer Andreas Vogt, Ortsstellenleiter Rudolf Walser, Andreas Salner (40 Jahre), Franz Wolf (40 Jahre), Ortsstellenleiter-Stellvertreter Christian Jäger, Kassier Ulrich Pöll und VBgm. Daniel Winkler

Ein großes Augenmerk liegt natürlich auf dem stetigen Üben und Festigen der diversen Berge- und Rettungstechniken. Hierfür wurden viele Übungen und Schulungen eigenständig und in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt: eine Schulung mit der Schenk Air, eine Übung mit der Pistenrettung, eine Übung mit der Feuerwehr Mathon, eine Übung mit der Feuerwehr Ischgl, Onlineschulungen, GPS- und Techniks Schulungen. Des

Weiteren nahmen einige Mitglieder an Kursen der Bergrettung Tirol im Jamtal teil. Hannes Walser hat die Ausbildung mit seinem Hund zum Suchhund erfolgreich abgeschlossen. Die Sommer-Anwärterüberprüfung der Bergrettung Tirol bestanden folgende Anwärter der Bergrettung Ischgl: Philipp Brandtner, Elias Kleinhans und Patric Walser. Ein besonderes Dankeschön ergeht hierbei an unseren Ausbilder Hannes Walser, der die angehenden Bergretter wie jedes Jahr in mehreren Übungen super auf die Anwärterüberprüfung vorbereitet hat.

Bei den sportlichen Events „Silvrett-Run“, „Ironbike“ und „E-Bike WM“ beteiligten wir uns an der Streckensicherung. Am Markttag durften wir unzählige Kinder an unserem Kletterturm begrüßen. Nach zweijähriger Coronapause konnten wir am 13. November wieder das Kinderklettern in der Kletterhalle Imst abhalten. Schon zu einer Tradition ist das anschließende Pizzaessen in der Raststätte „Trofana Tyrol“ für alle Kinder und Bergretter geworden. Für die kostenlose Bewirt-



Bei der gemeinsamen Übung mit der SSAG, Schischule, Schenk Air und Alpinpolizei am 7. März 2022 wurde der planmäßige Ablauf bei einem Lawineneinsatz beim Speicherteich Viderböden geprobt



Paul Winkler

Beim Umfahrungsweg Fimba wurde am 30. September ein technischer Einsatz mit der Feuerwehr Ischgl abgewickelt



Andreas Wolf

Die Kinder aus Ischgl stellten ihr Können auf unterschiedlichen Kletterrouten unter Beweis

schaftung geht ein herzliches „Vergalt's Gott“ an die Familie von der Thannen.

Bei der Jahreshauptversammlung am 9. September 2022 durften wir folgende Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit ehren: Herbert Pircher (25 Jahre), Andreas Salner, Wolfgang Salner und Franz Wolf (alle 40 Jahre).

Mit Bergrettungsgruß

Schriftführer Andreas Vogt
BERGRETTUNG ISCHGL



Andreas Wolf

Am 13. November 2022 nahmen 48 Kinder aus Ischgl mit Begeisterung am Kinderklettern der Bergrettung in der Kletterhalle Imst teil

NEUES VON DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ISCHGL



Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb in St. Ulrich am Pillersee

Am 2. Juli 2022 nahmen 2 Gruppen unserer Jugendfeuerwehr à 10 Kinder am 36. Landes-Feuerwehrjugendleistungs-Bewerb in St. Ulrich am Pillersee teil. Nach einigen Proben im Juni starteten wir am 2. Juli bereits um 06:00 Uhr. Nach knapp 3-stündiger Fahrt erreichten wir den Austragungsort am östlichen Ende Tirols. Nach der Anmeldung schauten wir uns einige Gruppen an, um den Ablauf live mitzuverfolgen und das eine und andere noch zu besprechen. Der Bewerb ist in



Winkler Paul

Gruppe 1



Gruppe 2

zwei Teilen zu absolvieren. Der erste Teil beinhaltet einen Löschangriff, bei dem eine C-Schlauchleitung mit einer Gesamtlänge von 60 Metern über und unter Hindernissen zu verlegen ist. Anschließend ist mit zwei Kübelspritzen durch je 2 Kinder ein Behältnis mit einer vorgegebenen Menge an Wasser so schnell wie möglich zu befüllen. Zeitgleich müssen an einem Knotengestell verschiedene bei der Feuerwehr verwendete Knoten gelegt werden. Der zweite Teil beinhaltet einen Staffellauf. Jeder Teilnehmer hat eine Strecke von 50 Metern zu laufen. Bei den 50 Metern sind noch zusätzliche Aufgaben, wie ein Hindernis übersteigen, Schläuche auf einen festgelegten Punkt zielgenau zu platzieren, während dem Laufen einen Schlauch mit einem Strahlrohr zu verbinden usw. zu erledigen. Wenn sich der Fehlerteufel nicht eingeschlichen hätte, wäre eine Platzierung auf den vordersten Platzierungen drinnen gewesen. Die

Zeiten sind durchaus mit den besten Gruppen Tirols vergleichbar.

Nach dem Bewerb standen noch Spiel und Spaß auf dem Programm. Bei der sogenannten Lagerolympiade galt es bei verschiedensten Wasserspielen in schnellstmöglicher Zeit verschiedenste Aufgaben zu absolvieren. Es kann sich jeder vorstellen, wie dies bei Wasserspielen endet. Ich kann nur eines sagen: „Sie hoba schtaggat“.

Nach der Schlussveranstaltung machten wir uns auf den Heimweg. In Imst legten wir noch eine Pause ein, um zur Feier des Tages lecker zu essen. Nach dem Essen überreichte der Kommandant die errungenen Leistungsabzeichen in Bronze. Um 22:00 Uhr waren wir dann wieder zu Hause.

Bewerbe

Nach den coronabedingten Einschränkungen war es 2022 wieder möglich, Feuerwehrbewerbe zu organisieren und abzuhalten. 10

Burschen unserer Wehr haben sich bereit erklärt bei 2 Bewerben teilzunehmen.

Der erste Bewerb fand am 18. Juni als Bezirkskuppelcup in St. Anton statt. Der zweite Bewerb, an dem unsere Jungs teilnahmen, war der Bezirksnassleistungsbewerb des Bezirkes Landeck am 25. Juni in Kappl. Einen herzlichen Dank den Jungs, dass sie ihre Freizeit dafür geopfert haben.



70. Geburtstag Josef Vogt

Runder Geburtstag

Bei bester Gesundheit konnte unser langjähriger Gerätewart Josef Vogt am 21. September seinen 70. Geburtstag feiern. ABI Werner Kleinhans und OBI Paul Winkler überbrachten im Namen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die besten Geburtstagswünsche zu seinem Ehrentag.

Rückblick

Am 19.11. wird die diesjährige Jahreshauptversammlung der FF Ischgl im neuen Veranstaltungssaal der Silvretta Therme abgehalten. Nach



Nassbewerb Kappl



Kuppelcup St. Anton

5 Jahren stehen heuer Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Das bisherige Kommando, bestehend aus Kommandant, Kommandant-Stellvertreter, Kassier und Schriftführer verzichtet aus verschiedensten Gründen auf eine Wiederwahl. Es sei uns erlaubt, einen kleinen Rückblick auf die letzten 5 Jahren zu halten.

Am 11.11.2017 wurde Werner Kleinhans zum Kommandant, Paul Winkler zum Stellvertreter, Harald Mark zum Kassier (bereits seit 20 Jahren) und Simon Walser zum Schriftführer von der Vollversammlung gewählt.

Als Abschluss noch einige Zahlen

über einen Zeitraum von 5 Jahren. Bei 242 Einsätzen, 867 Tätigkeiten, 200 Übungen und 86 Kursen wurden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ischgl knapp 33.900

Stunden ihrer Freizeit für die Allgemeinheit investiert.

Gut Heil

OBI Paul Winkler

Kommandant-Stellvertreter



Jahreshauptversammlung am 11.11.2017

Franz Vogt

Highlights in Bildern



Halle einräumen 18.12.2017

Winkler Paul



Bezirksfeuerwehrtag 27.04.2018

Franz Vogt



Gründung Jugendfeuerwehr Mai 2018

Winkler Paul



Einweihung H.E.L.P. 24.06.2018

Winkler Paul



1. Wissenstest JFW Ischgl am 6. April 2019

Winkler Paul



1. Brandcontainerausbildung am 22. Juni 2019

Winkler Paul



Winkler Paul

Übernahme LAST am 15. Mai 2020



Simone Drexel

Landesfeuerwehrrennen am 23.04.2022



Winkler Paul

Wissenstest 24.04.2021



Hannes Kurz

Einweihung LAST 05.09.2021

FREIWILLIGE FEUERWEHR ISCHGL AKTUELL NEUWAHLEN

Bei der Jahreshauptversammlung am 19. November 2022 wurde im Festsaal der Silvretta-Therme in Ischgl ein neues Kommando gewählt. Grund dafür war, dass das bisherige vierköpfige Führungsteam auf eine Wiederwahl verzichtete. Im Vorfeld wurde vom Ausschuss gemeinsam ein Wahlvorschlag erarbeitet und - wie die Ergebnisse zeigen - überzeugend angenommen. Kommandant: Helmut Siegele (94 von 98 Stimmen)

Kommandant-Stellvertreter: Helmut Zangerl (94 von 95 Stimmen)

Kassier: Josef Salner (einstimmig)

Schriftführer: Christian Jäger (einstimmig)

Wir bedanken uns beim bisherigen Kommando und Ausschuss für die geleistete Arbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden uns bemühen, unser Bestes zu geben.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserem HV Christian Schmid, der



Christian Schmid

*Hinten von links: BGM Werner Kurz, HV Harald Mark, ABI Werner Kleinhans, OBI Paul Winkler, HV Simon Walser, VBGM Daniel Winkler, BFI Thomas Greuter
Vorne von links: Kassier LM Josef Salner, KDT OBM Helmut Siegele, KDT.-STV. HLM Helmut Zangerl, Schriftführer LM Christian Jäger*

nach 30 Jahren seine Tätigkeit im Ausschuss zurücklegt, ebenso Herrn OLM Christoph Walser, der der FFW Ischgl 12 Jahre lang als Obermaschinist zur Verfügung stand.

Engagierte Mädchen/Frauen und

Burschen/Männer sind bei der Feuerwehr jederzeit herzlich willkommen!

Gut Heil
Kommandant-Stellvertreter
Helmut Zangerl

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG FF MATHON



Am 12. November 2022 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mathon im Hotel Föhre statt.

Die ausführlichen Berichte von Kommandant Alexander Fritz und Jugendbetreuer Erwin Walser zeigten die geleistete Arbeit der 75 aktiven Mathoner Feuerwehrmitglieder eindrucksvoll auf. Seit der JHV 2021 wurden 2.566 Stunden bei Einsätzen, Übungen, Wartungsarbeiten und Schulungen geleistet – der höchste Wert seit 2009/2010.

Im Berichtsjahr waren ein technischer Einsatz bei einem Starkregenereignis am 20.07.2022 und ein Täuschungsalarm am 31.10.2022 zu verzeichnen.

Es wurden 2 Vollproben, 2 Gruppenproben, 2 Atemschutzübungen, 1 ÖFAST, 1 Lawinenübung, 1 Abschnittsübung und 1 Maschinistenprobe abgehalten. Außerdem wurde eine Löschwasserleitung von der Mathoner Au zum Stall beim Rösslehof gebohrt und bei der Herbstübung beprobt.

Die schwierige Löschwasserversorgung soll durch die Erneuerung der Richtstecken im Bannwald deutlich erleichtert werden.



Lukas Kathrein, Alexander Fritz, Stephan Walser, Markus Felderer

Die Unterstützung des TVB bei Ironbike und E-Bike-WM gehörte auch zu den geleisteten Tätigkeiten.

Die Fahnenabordnung, Kommandant und Kommandant-Stellvertreter haben ebenfalls an verschiedenen Veranstaltungen im Abschnitt und Bezirk teilgenommen.

Durch diverse Lehrgänge und Schulungen wird auch umfassendes Wissen in der Feuerwehr gewährleistet. Die 10 Mitglieder der Jugendfeuerwehr haben heuer am Wissenstest in Galtür erfolgreich teilgenommen. Insgesamt hat Erwin Walser mit

seinen Jugendbetreuerhelfern Florian Jöchl, Dominik Fritz und Wolfgang Rudiger 17 Tätigkeiten mit der Jugend durchgeführt und 337,5 Stunden geleistet.

Die 3 Neuzugänge beweisen, dass in diesem Bereich ausgezeichnete Arbeit geleistet und das Interesse an der Feuerwehr geweckt wird.

Aus den Reihen der Jugendfeuerwehr konnten 4 Mitglieder in den aktiven Dienst überstellt werden.

Unser Funkbeauftragter Reinhard Kurz wurde für 25-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens geehrt.

Angelobt wurden Celine Kathrein, Christof Wille, Joël Amherd, Patrick Walser und Markus Zangerle. Die Mitglieder wurden zum Feuerwehrmitglied befördert.

Der neue Atemschutzbeauftragte Marco Hosp und sein Gehilfe Dominik Fritz wurden neben Andreas Ladner zum Löschmeister befördert.

Stefan Ladner hat nach 10 Jahren Tätigkeit als Atemschutzbeauftragter seine Funktion zurückgelegt. In dieser Zeit hat er 3 Trupps zum



ABI Werner Kleinhans, Patrick Walser, Markus Zangerle, Alexander Fritz, Joël Amherd, BFI Thomas Greuter, Celine Kathrein, Bgm. Werner Kurz, Christof Wille, Gerhard Pfeifer



ABI Werner Kleinhans, Alexander Fritz, Dominik Fritz, BFI Thomas Greuter, Marco Hosp, Bgm. Werner Kurz, Gerhard Pfeifer



ABI Werner Kleinhans, Alexander Fritz, Reinhard Kurz, BFI Thomas Greuter, Gerhard Pfeifer, Bgm. Werner Kurz

alle Fotos: Erwin Walser



ABI Werner Kleinhans, Alexander Fritz, Stefan Ladner, BFI Thomas Greuter, Gerhard Pfeifer, Bgm. Werner Kurz



Lukas Kathrein, ABI Werner Kleinhans, Alexander Fritz, Markus Felderer, Gerhard Pfeifer, BFI Thomas Greuter, Stephan Walser, Bgm. Werner Kurz

Atemschutzleistungsabzeichen (ASLA) in Gold, 1 Trupp zum ASLA in Silber und 2 Trupps zum ASLA in Bronze ausgebildet und geführt. Für seine Tätigkeit wird ihm das Verdienstzeichen des BFV Stufe III in Bronze überreicht.

Der Hauptpunkt der JHV 2022 waren die turnusmäßigen Wahlen unter Wahlleiter Bürgermeister Werner Kurz.

Das neue Kommando wurde mit beeindruckenden Mehrheiten in 4 getrennten Wahlgängen gewählt.

Kommandant: Alexander Fritz

Kommandant-

Stellvertreter: Stephan Walser

Kassier: Markus Felderer

Schriftführer: Lukas Kathrein

Gerhard Pfeifer ist nicht mehr zur

Wahl als Kommandant-Stellvertreter angetreten. Er war 15 Jahre Kommandant-Stellvertreter der FF Mathon und hat in dieser Zeit hunderte Stunden für Einsätze, Tätigkeiten und Übungen aufgewendet. Als Dank für seine Tätigkeit wurde ihm ein kleines Geschenk überreicht.

Gerhard wird weiterhin als Gruppenkommandant dem Ausschuss angehören.

Nach den kurzen Ansprachen der Ehrengäste, Bürgermeister Werner Kurz, Bezirksfeuerwehrrinspektor Thomas Greuter, Abschnittskommandant Werner Kleinhans, Postenkommandant Martin Wechner und Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter Hubert Walser, konnte nach dem Punkt

Allfälliges zum gemütlichen Teil der Versammlung übergegangen werden.

Stephan Walser
Kommandant-Stellvertreter
der FF Mathon

KEGELCLUB ISCHGL

1989 gründeten Eugen Winkler, Eugen Walser, Thomas Walser, Josef Emberger, Helmut Hölbling, Siegbert Lang, Siegfried Kaiser, Siegfried Walser und Hermann Häusler den Kegelclub, seitdem waren wir ein super Trupp.

Das wöchentliche Training war ein Hit,
da gabs kein Wenn und Aber – da tat jeder mit.
Was haben wir beim Kegeln gelacht
und immer eine gute Zeit verbracht.
Unser Kegeltturnier einmal im Jahr war für alle da.
Hatte dich der Kegelehrgeiz gepackt,
wurde gekegelt bis in die Nacht.
Meist hat sich der Schweiß gelohnt
und wurde bei der Preisverteilung belohnt.
Ganz wunderbar hatten wir es alle zwei Jahr.
Unsere Ausflüge waren legendär
und nicht selten steppte der Bär.
Ob in die Toskana, nach Wien,
Lienz oder Berlin, kein Weg war uns zu weit,
der Bus stand immer bereit.
Ach wie schnell vergangen sind die Jahr -
kaum zu glauben, es sind 33 Jahr.
Viel Unterstützung haben wir bekommen.
Um Danke zu sagen ist der Moment gekommen.
Ob Gemeinde, Seilbahn, Raika und so viele mehr ...
geholffen haben sie uns alle sehr.
Ach was hatten wir es fein,
doch stellt sich etwas Wehmut ein.
Das Silvretta Center – unser Daham –
ist leider nicht mehr warm.
Auch klingt es vielleicht abgedroschen,
ist unsere Hoffnung nicht erloschen.
Vielleicht gibts ja ein neues Heim
und dann haben wir es bald wieder fein.



Rosenburg 2016



Pyramidenkogel am Wörthersee 2022



Gratiskinderkegeltturnier 2022

Eine Ära geht nach 33 Jahren zu Ende

75 Mitglieder war unser Höchststand. Mit 8.10.2022 zählte der Verein noch 54 Mitglieder.

Schweren Herzens haben wir zur Kenntnis genommen, dass wir in Zukunft über keine Kegelbahn mehr verfügen werden.

Unser Verein wird vorläufig weiter bestehen, aber ohne Kegelbahn ist es eine Frage der Zeit, dass sich der Kegelclub auflöst.

Im Herbst, in einer Zeit, wo sonst wenig los war, hatten wir immer unser Preiskegeln, welches bei Alt und Jung großen Anklang fand.

Beim Gratis-Kinderkegeln am 8. 10. 2022 mit 40 Teilnehmern konnte man feststellen, dass auch die Jugend am Kegelsport Interesse zeigt.

Vielleicht gibt es doch noch in naher

Zukunft eine Lösung, denn eine Kegelbahn ist eine Bereicherung für den ganzen Ort, egal ob für Einheimische oder Gäste.

Wir hoffen, unser Anliegen findet Gehör und Seilbahn, Gemeinde und Tourismusverband finden einen gemeinsamen Ausweg.

Im Namen des gesamten Kegelclub Ischgl

BÜCHEREI ISCHGL

KRIMIWANDERUNG MIT KATHARINA EIGNER

Nach zwei Jahren Pause organisierten „Kultur im Dorf“ und die Bücherei Ischgl am 19. Juli wieder eine Krimiwanderung. Die Salzburger Autorin Katharina Eigner gab während einer kleinen Wanderung Passagen aus ihren Kriminalromanen „Salzburger Rippenstich“ und „Salzburger Dirndlstich“ zum Besten. Das „Zwearga-Briggli“, der Minigolfplatz und das Alte Widum bildeten die literarischen Tatorte.

Katharina Eigner ist 1979 geboren, aufgewachsen in Salzburg. Zieht nach der Matura in die Bundeshauptstadt, flirtet zwei Semester lang mit Publizistik und Kunstgeschichte. Bricht ihre Zelte in Wien ab, tauscht Asphalt gegen Natur und zieht an den südlichen Stadtrand von Salzburg. Sie absolviert eine kaufmännische Ausbildung und arbeitet im Familienbetrieb, zum Schreiben kommt sie erst später. Katharina Eigner lebt mit ihrer Familie in Grödig bei Salzburg.



Katharina Eigner beim Zwearga-Briggli

LESUNG MIT HAMED ABOUD

Der syrisch-stämmige, mittlerweile in Wien lebende Hamed Abboud hat am 23. August auf Einladung der Bücherei Ischgl und „Kultur im Dorf“ im Alten Widum Ischgl gelesen.

Einen gemütlichen Ausklang hat der Abend wie immer im Anschluss in den Räumlichkeiten der Bücherei Ischgl gefunden.

Abboud konzentriert sich in seinen Werken auf sein Ankommen und sein Leben in Europa: auf das irritierende Aufeinandertreffen der unterschiedlichen kulturellen Mentalitäten und Sichtweisen und auf die Suche nach dem eigenen Platz in der neuen Heimat. «Satirisch konterkariierend, ironisch und humorvoll wendet und dreht Hamed Abboud die eigenen Erfahrungen durch bildstarke Assoziationen und Gedankengänge immer weiter, bis dem Schicksal doch noch ein guter Moment abgewonnen ist – und sei er auch noch so klein oder absurd», schreibt dazu der renommierte Wiener Verlag «Korrespondenzen». Er bezeichnet die dreizehn Prosatexte als Glücksfall für die Literatur: «Sie vermitteln dem Publikum nicht nur, was es bedeutet, sich einen Platz in einer fremden Gesellschaft suchen zu müssen, sondern auch das Gefühl,

dass die Suche selbst, trotz aller Mühsal, bereichernd sein kann, als eine unbefragte Heimat zu besitzen.»

Geboren 1987 in Deir al-Zor in Syri-



Hamed Abboud im Alten Widum

en, studierte Abboud in Aleppo Telekommunikationstechnologie. Seine Kindheit verbrachte er teilweise in Algerien, bis seine Familie 1992 bei Ausbruch des Bürgerkriegs nach Syrien zurückkehren musste. Als in seiner Heimat der Aufstand gegen das Regime mit militärischer Gewalt unterdrückt wurde, floh er Ende 2012 nach Ägypten. Über Dubai und die Türkei kam er 2014 nach Österreich, wo er nach zwei Jahren im Burgenland nunmehr in Wien lebt.

Auf Deutsch erschienen bisher: „Der Tod backt einen Geburtstagskuchen“ (übersetzt von Larissa Bender, pudelundpinscher 2017) und „In meinem Bart versteckte Geschichten“ (übersetzt von Larissa Bender und Kerstin Wilsch, Edition Korrespondenzen 2020).

GRUSEL- UND KRIMINACHT IN DER BÜCHEREI ISCHGL

Am 20. September gastierte der Innsbrucker Autor Christian Kössler erstmals in der Bücherei Ischgl.





Christian Kössler präsentierte Gruseliges im Alten Widum

Präsentiert wurden schaurig-schwarzhumorig-sagenhafte Kurzgeschichten, in denen sich alles um hinterhältig-heimtückische Morde und skurrile, bizarr-böse Todesfälle im Tiroler Land dreht. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Philipp Schmid und Daniel Öttl. Christian Kössler wurde 1975 in Innsbruck geboren, ist Bibliothekar, Autor und Torhüter im österreichischen Autorenfußballteam. Seit 2009 ist er mit seinen Lesungen unterwegs und gastierte damit bisher in sechzehn europäischen Ländern. Der auf seiner gleichnamigen Vampirgeschichte basierende, von Felix

Gorbach und Moritz Neumayr realisierte Kurzfilm "Grenzgänger" erhielt 2017 bei zwei Kurzfilmfestivals in Tirol den Publikumspreis und war darüber hinaus 2018 auch für den "13th Street SHOCKING SHORTS-Award" beim Filmfest München nominiert.

PAUL ZANGERL MIT "WÄHR UND GREIMT" ZU GAST IN DER BÜCHEREI ISCHGL

Am 18. Oktober präsentierte Paul Zangerl Reimekdoten, gereimte Anekdoten, im Alten Widum Ischgl. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten einmal mehr Philipp Schmid und Daniel Öttl. Der Autor verzichtete zugunsten

von Freiwilligen Spenden für den Fonds für unschuldig in Not geratene Menschen im Paznaun auf eine Gage. Mit mehr als 70 Besucher:innen war die Lesung die mit Abstand erfolgreichste Veranstaltung der Bücherei Ischgl in diesem Jahr. Im Anschluss an die Veranstaltung krenzte das Team der Bücherei Ischgl lokale traditionelle Köstlichkeiten wie Brennsuppa oder Kiachla in den Bibliotheksräumlichkeiten. Aktuell wird bereits intensiv am Programm für die kommenden Monate gearbeitet. Vor Weihnachten findet auch heuer wieder eine Veranstaltung speziell für Kinder statt.

Dominik Walser



Paul Zangerl vor vollem Haus im Alten Widum

alle Fotos: Bücherei Ischgl

DER KIRCHENCHOR MATHON MELDET SICH ZURÜCK

Nachdem es aufgrund von Corona und der Babypause des Chorleiters Christoph Kathrein und seiner Frau Eveline in den letzten zwei Jahren ruhiger um den Chor geworden ist, wird seit September wieder geprobt, gesungen und gelacht. Auch gemeinsame Unternehmungen kehren ins Vereinsleben zurück, und so haben sich die Chormitglieder

gemeinsam auf den Weg gemacht, um ein Konzert von Rainard Fendrich auf der Festung Kufstein zu besuchen. Vor kurzem verbrachten alle außerdem gemeinsam einen sehr unterhaltsamen Abend bei einem Theaterstück der Theatergruppe Ischgl. Vereinsintern hat sich jedoch auch in der Pause etwas getan. Es gab



einen Neuzugang – der Sopran freut sich über die Unterstützung von Anna Schmidt. Bei der Jahreshauptversammlung im April 2022 verabschiedete sich Waltraud Felderer nach 41 Jahren vom Kirchenchor. Ebenso legte



Doris Möltner, Christoph Kathrein, Nicole Kurz-Kathrein, Hildegard Walser, Gabriela Walser



Doris Möltner, Christoph Kathrein, Nicole Kurz-Kathrein, Pia Kathrein, Gabriela Walser, Bgm. Werner Kurz



Doris Möltner, Christoph Kathrein, Nicole Kurz-Kathrein, Zita Kathrein, Gabriela Walser, Bgm. Werner Kurz

Christian Schmid

Paula Pfeifer nach 30 Jahren Mitgliedschaft ihre langjährige Tätigkeit als Sängerin zurück und wurde für ihren Einsatz mit dem Goldenen Ehrenzeichen mit Urkunde des Chorverbandes Tirol geehrt. Der Ausschuss und alle Sängerinnen und Sänger danken den beiden für ihr langjähriges und verlässliches Mitwirken beim Kirchenchor Mathon.

Auch bei der diesjährigen Cäcilienfeier im Hotel Post wurden drei Sängerinnen geehrt. Dieses Mal wurden die Ehrungen von Möltner, der Bezirksvertreterin des Chorverbandes Tirol, überreicht. Hildegard Walser erhielt das Silberne Ehrenzeichen für 20 Jahre Mitgliedschaft, Pia Kathrein das Goldene Ehrenzeichen für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Erstmalig wurde ein Mitglied des Kirchenchores Mathon mit der Roten Stimmgabel des Chorverbandes Tirol geehrt. Diese besondere Auszeichnung erhielt Zita Kathrein als Dank und Anerkennung für ihre Leistungen und ihren ehrenamtlichen Einsatz für das Chorwesen in den vergangenen 50 Jahren - dazu zählen neben ihrer Tätigkeit als Sängerin auch die Gründung und Leitung eines Frauenchores in Mathon, ihr Amt als Vereinsobfrau und ihr Dienst als Chorleiterstellvertreterin. Nicht zu vergessen ist ihr Engagement für die geselligen und abwechslungsreichen Chorausflüge, deren Planung und Organisation sie bis heute übernimmt.

Alle Mitglieder des Kirchenchores Mathon bedanken sich von Herzen bei Zita und auch den anderen Geehrten für ihr langjähriges Mitwirken im Verein.

Mit neuem Schwung starten die Sängerinnen und Sänger nun in die Vorweihnachtszeit und freuen sich auf die kommenden Messgestaltungen.

Gabriela Walser
Obfrau

Karl Walser

Christian Schmid

KRAMPUSVEREIN ISCHGL

In den letzten Jahren konnten aufgrund der Pandemie unsere Pläne & Traditionen nicht so fortgeführt werden wie gewohnt, d.h. es haben keine Läufe oder andere Veranstaltungen stattfinden können. Umso mehr blicken wir seit letztem Jahr wieder motiviert in die Zukunft!

Für uns geht es jetzt mit Blick auf den 05.12.22 weiter, wo wir dieses Jahr endlich wieder unseren legendären Krampuslauf sowie unsere Hausbesuche in Kooperation mit der Landjugend Ischgl veranstalten dürfen. Davor nimmt am 12.11.22 eine kleine Gruppe von ca. 15 Mann



beim großen Lauf in Vöran, Südtirol, mit über 400 Krampusen aus verschiedenen Regionen teil.

Am 10.09.22 hatten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Restaurant – Pizzeria La Candela mit besonderer Ehrung aller Mitglieder, die vor über 20 Jahren den Verein gemeinsam gegründet haben. Ebenso begrüßen wir heuer wieder vier neue, motivierte Krampusse in unseren Reihen.

Michael Kurz
Schriftführer - Krampusverein
Ischgl



Foto von links nach rechts: Patric Walser, Vizebgm. Daniel Winkler, Andreas Zangerl, Thomas Jehle, Wolfgang Winkler, Obm. Christoph Jehle
nicht auf dem Foto: Stefan Siegele, Stefan Zangerl, Manfred Kurz, Florian Walser

Lange Zeit war unsere Aufmerksamkeit und der Fokus auf der Planung & Organisation der großen Jubiläumsparty am 29.10.22 zur Feier des 20-jährigen Vereinbestehens. Mit unseren Live-Acts den Zellberg Buam, Hannah aus Tirol & dem einheimischen DJ Tottas, konnten wir die Party in der Trofana Alm Ischgl auf jeden Fall richtig rocken. Wir bedanken uns nochmals bei allen Mitwirkenden des Ausschusses & Vereins, großzügigen Sponsoren & natürlich Besuchern für den großartigen, stimmungsvollen Abend.



Jubiläumsparty

WAS DER NIKOLAUS ZU SAGEN WUSSTE: GRÜSS GOTT, LIEBE LEUTE!



Ich freue mich, euch nach so langer Zeit wieder besuchen zu dürfen.
Unsere Gäste aus nah und fern, die einheimischen Frauen und Männer ...
Es tut gut, hier bei euch zu sein.
Eine ganz besondere Freude macht es mir,
endlich wieder in viele leuchtende Kinderaugen zu schauen.
Zwei lange Jahre ist es her, dass ich das letzte Mal hier in eurem und auch in meinem Dorf, dem schönen Ischgl, war. Und selbst heute hätte ich mich fast verspätet, weil sich zwei wildfremde Mitmenschen an meiner Kutsche festgeklebt haben. Hahaha. Doch nun bin ich da und ich möchte euch schildern, was in letzter Zeit so alles geschah. Nun gut, dann öffne ich mein Buch und lese vor, was darin geschrieben steht. Seht euch das an, wie soll es anders sein, sogar hier drin steht das Wort Corona ganz oben drein. Da sind ein paar lustige Schlagzeilen:
„Lockdown-gefangene Liftarbeiter in Ischgl zum Maskenstricken gezwungen!“
„Geldgierige Ischgl verkaufen selbstgestrickte Masken an geldgierige Politiker“
Sehr interessant. Ja wenn's in der Zeitung steht, dann wird's schon stimmen.
„Hilfe, mein Hund hat sich in Ischgl mit Corona angesteckt!“ Das ist ja allerhand!
„Ich verklage Ischgl!“ Das hört sich nicht gut an.
Und wenn man den österreichischen Nachrichten und den Tiroler Zeitungen Glauben schenkt, dann seid IHR, ihr Ischgl, an dieser weltweiten Pandemie schuld!?. So steht es geschrieben. Irgendwie komisch, dass ausgerechnet die heimischen Medien so auf die eigenen Leute losgehen. So dumm sind wohl nur wir. Das behaupten zumindest die Schweizer: „Mir brucha nix saga, des macha scho die Österricher, so blöd sind wir Schwizer nicht. Wer hat's erfunden? Die Österricher, hahahaha!“ So ist es gewesen. Schlimm, schlimm, schlimm. Mit Maschinengewehren sind sie gestanden, draußen, am Taleingang, auf der „Pianner Heach.“ Keiner kommt hinein und keiner kommt hinaus! Nicht mal eine Maus! Die Lockdowns, die Einschränkungen, die Angst, einsame Menschen, Jugendliche ohne Jugend, zerstörte Existenzen, usw ... Ich traue mich und stelle euch die Frage: „War es das alles wirklich wert?“ Und du, du mein Ischgl, DU sollst schuld sein an der Geschichte, weil man weiß, einen Depp, den brauchts, sonst wirkt die beste Impfung nicht. Aber Gott sei Dank habt ihr, liebe Ischgl und liebe Gäste, den Kopf nicht in den Sand gesteckt - ganz im Gegenteil. Die Betten sind wieder gut belegt und wenn ich mich so umschaue, fällt mir auf, dass ihr sehr fleißig wart. Ich sehe neue Häuser und aus dem riesigen Loch vom „Schmitta Boda“ ist die wirklich schöne Silvretta Therme entstanden. Mit verschiedenen Schwimmbecken, Restaurants, Fitnessräumen und Saunawelten wird viel geboten. Aufgrund des Personalmangels hat mich der Chef sogar gefragt, ob ich als Saunameister anfangen möchte. Ich wies ihn darauf hin, dass das in meiner Position etwas schwierig sei. Das hat er dann auch eingesehen. Hahaha... Es ist schön zu sehen, dass die Dinge wieder ihren normalen Lauf nehmen und dass man zuversichtlich in die Zukunft blicken kann. Mir fällt auf, dass die Krampusse ungeduldig werden. Ich glaube, es ist an der Zeit, dass kein Virus mehr für Schrecken sorgt. Das übernehmen ab sofort wieder die Krampusse. Bevor die Teufel ihr wildes Treiben beginnen, bleibt mir nur noch, euch gesegnete Weihnachten zu wünschen und mich von euch zu verabschieden. Hoffentlich bis zum nächsten Jahr.

Bleibt brav!

Christian, der Nikolaus!

KRIPPENFREUNDE TIROL

ORTSGRUPPE ISCHGL/MATHON



Krippenausstellung und Krippenweihe am 20. November 2022 im Kulturzentrum Ischgl

Hw. Pfarrer Michael eröffnet die Krippenausstellung mit einer feierlichen und zum Krippenwesen passenden Ansprache, nimmt dabei u.a. Bezug auf die 1. Krippe des Hl. Franziskus und das Weihnachtsgeschehen selbst. Er segnet die 23 ausgestellten Exponate mit Hilfe von einem Ministranten und dem Mesner und spricht gemeinsam mit den zahlreich erschienenen Besu-

chern ein abschließendes Gebet. Umrahmt wird das ganze Geschehen von spirituellen Liedern der Sängerrunde unter Leitung von Michael Wechner.

Unsere Obfrau Renate begrüßt in ihrer Ansprache alle Besucher, besonders aber den Landesobmann Oswald Gapp, den Hw. Pfarrer, Ehrenmitglied Herma und den Bürgermeister Werner Kurz. Sie wünscht allen viel Freude beim Krippenschauen, unter den Exponaten auch die 4 Neukrippen von Bar-





alle Fotos: Krippenfreunde Tirol



bara, Petra, Bernhard und Manfred. Ihr Dank gilt allen für ihr Kommen, dem Hw. Pfarrer für die wundervolle Segnung, der Sängerrunde und den Mitgliedern für ihr Mitwirken und sie bittet den Bürgermeister und

den Landesobmann um ihre Grußworte. Beide wünschen dem Verein in kurzen Ansprachen viel Freude und Erfolg mit der Ausstellung und beim weiteren Schaffen im Krippenwesen. Sie wünschen allen eine

besinnliche Adventszeit, danken für ihre Einladung und laden auch ein zum geselligen Beisammensein beim 1. Adventmarkt 2022, der damit auch eröffnet ist.
Herbert Aloys



Dietmar Walser

Sommerkonzert mit der MK Kappl

Konzertsommer 2022

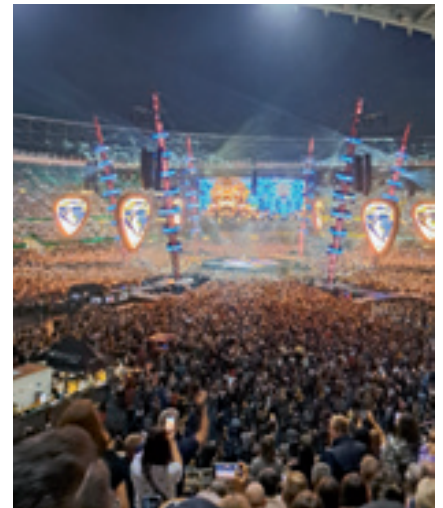
Auch diesen Sommer durften sich Gäste, Einheimische und andere Musikfreunde wieder über zahlreiche Konzerte von unseren Gastkapellen und uns freuen. Die Sommerkonzerte, die von Juli bis Mitte September wöchentlich stattfinden, gehören zum Fixpunkt im Dorf und in unserem Musikjahr. Zum Gefallen der Zuhörerinnen und Zuhörer gaben wir in einem abwechslungsreichen Programm Traditionelles und Modernes zum Besten.

Auch unsere Gastkapellen wie die Kappler Dorfmusikanten, die Musikkapellen Kappl und Langesthei fanden beim Publikum großen Gefallen und waren bestens besucht.

Das musikalische Highlight im heurigen Konzertsommer war mit Sicherheit das Konzert der Akademischen Bläserphilharmonie Wien. Das international besetzte Orchester, welches sich aus Studenten und Absolventen der Universitäten Wien sowie aus internationalen Musikern unterschiedlichster Berufs- und Altersgruppen zusammensetzt, spielte am Vortag bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten

und machte darauf einen Abstecher nach Ischgl und konzertierte bei uns im Kulturzentrum.

Für uns als Musikkapelle war das Bezirksmusikfest im Kaunertal am 13. August eines der großen Highlights. Am Samstagabend spielten wir im randvollen Festzelt unsere besten Zeltfestklassiker – das Publikum war begeistert, tanzte auf den Bänken und feierte mit uns und den vielen Musikkapellen und Musikfreunden.



Maria Salner

Ed-Sheeran-Konzert im Ernst-Happel-Stadion

Ausflug

Unser diesjähriger Musiausflug führte uns von 2. – 4. September nach Wien und in die Wachau. Mit dem Zug in Wien angekommen, hatten wir nachmittags noch Zeit, durch die Hauptstadt zu schlendern,



Dietmar Walser

Bezirksmusikfest im Kaunertal

bevor wir am Freitagabend das Konzert von Ed Sheeran im Ernst-Happel-Stadion besuchten. Am Tag darauf fuhren wir mit dem Bus gemeinsam nach Krems zur Sandgrube 13. Bei einer interessanten Führung mit Weingarten- und Kellerbesichtigung wurden wir perfekt für die am Nachmittag geplante Weinverkostung auf dem Schiff eingestimmt. Mit dem „Mariandl“ tuckerten wir von Krems stromaufwärts nach Dürnstein. Im Wachauer Weinstädtchen angekommen, gab es Zeit für



Dietmar Walser

Tour bei der Sandgrube 13



Schiffahrt auf der Donau

einen kleinen Bummel durch die Stadt, bevor wir dann gemeinsam im Alten Klosterkeller, mitten in den Wachauer Weinbergen, zu Abend gegessen haben.

Am Sonntag besuchten wir noch das Stift Melk und traten danach die gemeinsame Heimreise an. Es war ein einmaliger Ausflug und nochmals vielen Dank an das Cityhotel-Team für die erstklassige Beherbergung und an Familie Mangold, insbesondere Brigitte, die uns bei der Organisation sehr unterstützt hat, sodass wir diesen Ausflug mit Sicherheit in bester Erinnerung behalten werden.

Herbst

Auch im Herbst wird es bei uns nicht langweilig, denn nach den Proben und Konzerten ist bekanntlich vor den Proben und Konzerten.

Um auch immer wieder neue Impulse zu bekommen, hatten wir, sowie die Blaskapelle Alpenwind und die

Madeleine Jehle

Musikkapelle Langesthei, die Möglichkeit, mit dem Komponisten und Dirigenten Kurt Gäble an einem Workshop bei uns im Kulturzentrum teilzunehmen. Vielen Dank für den lehrreichen Nachmittag und die musikalische Fortbildung, die vom Musikbezirk Landeck organisiert wurde.

Vorschau:

Am 25.03.2022 findet unser Frühjahrskonzert statt – wir freuen uns auf euer Kommen!

Maria Salner

Schriftführerin der MK Ischgl



Dietmar Walser

Fortbildung mit Kurt Gäble

RÜCKBLICK SOMMER/HERBST 2022

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ****ISCHGL**

Am 21.08.2022 wurde unser traditioneller Rettungsfrühschoppen beim Kulturzentrum veranstaltet. Bei herrlichem Wetter ließen es sich auch dieses Jahr viele Einheimische und Gäste nicht nehmen, einen Sprung vorbeizuschauen. Die Band Brass Alpin sorgte für ausgelassene Stimmung. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, somit stand einem schönen Nachmittag nichts im Wege.

Eine Woche später, am 29.08.2022, fand die Bezirksversammlung des Österreichischen Roten Kreuzes Bezirksstelle Landeck statt. Dabei wurden wieder neue Mitglieder angelobt sowie zahlreiche geehrt und ernannt.

Auszeichnungen, die anlässlich der Jahreshauptversammlung für die Ortstelle Ischgl vergeben wurden:

Angelobung zum Rettungssanitäter bzw. zur Rettungssanitäterin:

Patrick Schweighofer
Merve Sezer

Dienstjahresabzeichen Bronze für 10 Jahre:

Nadine Jörg



Rotes Kreuz Bezirksstelle Landeck

Beförderung zum HAUPTSANITÄTSMEISTER Martin Walser

Verdienstmedaille ÖRK in Bronze:

Markus Zangerl

Beförderung zum HAUPTSANITÄTSMEISTER:

Martin Walser

Am 1.10.2022 fand unser Schulungstag auf der Ortsstelle statt. Dabei wurden die Pflichtschulungen wie „Lehrmeinung NEU“ und „Sicherer und schonender Patiententransfer“ vorgestellt und in der Praxis geübt. Da der Altersdurch-

schnitt der Bevölkerung stetig steigt, wurde das Thema „Der geriatrische Patient“ durchgenommen. Vor allem wurde der Umgang an Demenz erkrankten Personen vorgetragen. Dank gilt den Vortragenden Martin Zangerl und Claudia Mayer-Siegele für die interessante und lehrreiche Schulung.

Nach einer zweijährigen Coronapause wurde dieses Jahr für die Mitglieder wieder ein Ausflug organisiert. Vom 20.-23.10.2022 fuhren wir in die Bundeshauptstadt Wien. Nach einer gemütlichen Anreise mit dem Zug stand das Musical Rebecca oder alternativ ein Besuch des Praters auf dem Programm. Am Freitag besuchten wir den Zentralfriedhof und durften im Rahmen einer Führung Spannendes über namhafte Persönlichkeiten wie Beethoven, Falco, Udo Jürgens und viele mehr erfahren. Den Abend ließen wir beim Heurigen von Norbert Walter gemütlich ausklingen. Im „Time Travel Vienna“ begaben wir uns am Samstag auf eine virtuelle Zeitreise durch die Geschichte Wiens. Zum Abschluss des Tages



Rotes Kreuz Ischgl

Angelobung Patrick Schweighofer und Merve Sezer



Martin Walser

Ausflug Wien - Besuch Zentralfriedhof



Bildnachweis Rotes Kreuz Ischgl

Ausflug Wien - Schloss Belvedere

besuchten wir gemeinsam den „Gmoakeller“ und durften uns bestens verköstigen lassen. Mit

einem Abschlusssessen im Post-Gasthof Gemse in Zams ließen wir den abwechslungsreichen Ausflug

am Sonntag ausklingen.
Schriftführerin: Nadine Jörg
Schriftführer Stv.: Sebastian Walser

NEUES VON DER SÄNGERRUNDE ISCHGL Sängerrunde Ischgl

Am 6. Juli eröffnete die SR gemeinsam mit den „Echt Stark“-Schwestern, Johannes Wechner und Fabio Öttl die alljährliche Konzertreihe der Sommerkonzerte in der Pfarrkirche Ischgl.

Das abwechslungsreiche Programm aus verschiedenen Kulturkreisen und Musikgenres lockte zahlreiche Zuhörer in die Kirche. Nicht zuletzt durch die unterschiedlichen Musikgruppen war das Programm breit gestreut und teilweise auch sehr anspruchsvoll.

Nach unserer Sommerpause starteten wir Ende August wieder mit den Probenarbeiten.

Die SR Ischgl versucht auch immer wieder die Kameradschaft zu pflegen und so gab es in diesem Herbst nicht nur einen Kameradschaftsabend (25. Juni), sondern auch einen Ausflug ins schöne Südtirol.

Es ging nach Natz-Schabs zum Apfelerntefest, wir besichtigten Schloss Bruneck und machten anschließend einen Abstecher zum Stadtfest. Bei einem gemütlichen „Törggeleabend“ wurde gesungen, gelacht und getanzt.



alle Fotos: Brigitte Mangold

Kirchenkonzert



Trockenfilzkurs



Martinsumzug



Beste Verpflegung nach dem Martinsumzug

Die SR hat dieses Jahr erstmalig einen eintägigen Trockenfilzkurs veranstaltet. Daniela Salner organisierte diesen Kurs und alle Teilnehmer konnten in nur einem Nachmittag eine kleine, handgefertigte Krippe mit nach Hause nehmen. Der Phantasie waren keine Grenzen

gesetzt und so gab es auch einen „Hl. Josef“ mit einem stylischen „Rossschwanz“ (eventuelle Ähnlich-

keiten mit einem unserer Kursteilnehmer sind natürlich rein zufällig). Beim Martinsumzug sorgte, wie bereits in den letzten Jahren, die SR für Speis und Trank. Die „Kleinen“ trugen ihre Laternen voller Stolz und gaben diesem Abend den ganz besonderen Reiz.

Eine große Freude bereitet uns euch mitzuteilen, dass Fabienne Wechner an einem einjährigen Chorleiterkurs teilgenommen hat, den sie am 23. 10. 2022 erfolgreich abgeschlossen hat. Wir möchten uns für ihr Engagement bedanken und freuen uns schon auf die gemeinsame Probenarbeit mit Fabienne und natürlich Michael. Herzlichen Glückwunsch von uns allen!!

Am 18. November lud die Gemeinde wieder zum alljährlichen Cäciliaball. Dieses Jahr wurde im Hotel Post gefeiert und an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Gemeinde für das großzügige Fest und an die Familie Wolf für die perfekte Bewirtung! Die SR konnte Carmen Pöll für ihre 10-jährige Mitgliedschaft danken und gratulieren. Musikalisch wurde der Abend von der Gruppe „4-Klang“ begleitet. Vielen von uns längst bekannt, haben

alle Fotos: Brigitte Mangold

Cäcilia-Messe, 18.11.2022, 19:00 Pfarrkirche Ischgl

Einzug:	SR Ischgl	Sinner you know (Lorenz Maierhofer)
Kyrie:		Gebet
Gloria:	SR Ischgl	Laudates omnes gentes (Psalm)
Zwischengesang:	SR Ischgl	Ave Maria (Bepi de Morzi)
Gabenbereitung:	MK Ischgl	The Book of Love (Peter Gabriel Arr. Martin Scharnagl)
Sanktus:	MK Ischgl	Sanktus (Franz Schubert)
N. d. Wandlung:	MK Ischgl	Herz-Jesu-Messe (Florian Pedarnig)
Vater unser:	MK/Chöre	Vater unser (Arr. Franz Eller)
Kommunion:	Chor Mathon	Gott hat seinen Engeln befohlen (Gernot Niederfriniger)
N. d. Kommunion:	Chor Mathon	Petros Messe (Gernot Niederfriniger)
Schluss & Auszug:	MK/Chöre	Sei gegrüßt o Jungfrau rein (Sammlung Norbert Wallner)
		Eventide (W.H. Monk)
		1.x TUTTI MK
		2.x HOLZ & Chöre
		3.x Blech & Chöre



sie für Stimmung gesorgt und so das eine oder andere Tanzbein auf das Parkett gelockt.

Gefeiert wurde, wie immer, bis in die frühen Morgenstunden.

So schließt sich wieder einmal ein musikalisches Jahr und wir starten voller Elan in die bevorstehende Weihnachtszeit.

Die SR freut sich über euren Besuch beim Adventmarkt und wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Start in eine hoffentlich reibungsfreie Saison 2022/2023.

Brigitte Mangold
Obfrau der SR Ischgl



Christian Schmid

Stefan Hochmüller, Doris Möltner (Bezirksvertretung Team Landeck), Carmen Pöll (geehrt für 10-jährige Mitgliedschaft bei der SR), Brigitte Mangold, Bgm. Werner Kurz

MUSIKKAPELLE ISCHGL EHRUNGEN CÄCILIA



10 Jahre Ausschuss - Jessica Ladner-Zangerl



15 Jahre Mitgliedschaft - Sabine Digruber und Emma Walser

alte Fotos: Christian Schmid



50 Jahre Mitgliedschaft - Wolfgang Walser



55 Jahre Mitgliedschaft - Rudolf Winkler



Gabriel Walser

Bronzene Leistungsabzeichen - Jonathan Rudigier, Raphael Kurz, Annika Zangerl und Leon Kurz



Juniorleistungsabzeichen - Alina File, Julian File, Ida Walder und Naomi Walser



Neuzugänge bei der Musikkapelle Ischgl - Benjamin Kathrein, Niklas File, Laura Zangerl, Valentina Siegele



Silbernes Leistungsabzeichen in Ensembleleitung und Dirigieren - Peter Kurz



Silbernes Leistungsabzeichen - Anna Zangerl, Theresa Walser, Sarah Wechner und Tobias Kurz



Verdienstzeichen in Grün - Gerd Zangerl



Verdienstzeichen in Grün - Andreas Kurz

SONNTAG, 17.7.22, 18.00 UHR

TALSCHÜTZEN-WALLFAHRT IN UNTERPARDATSCH

An diesem wunderbaren Sonntagabend versammelten sich alle 4 Schützenkompanien des Tales (See, Kappl, Ischgl, Galtür) beim Freialtar neben der Kapelle in Unterpardatsch. Ein idyllischer und wunderschöner Ort, ein wunderbares Wallfahrtsziel, wie wir so viele im Paznaun haben. Die hl. Messe wurde wie immer für alle verstorbenen Schützenkameraden gefeiert und um Schutz und Segen für unsere Kompanien gebetet.

Als Ehrengäste feierten Bezirkskommandant Major Martin Schönherr und Viertelschießwart Oberleutnant Hubert Juen die hl. Messe mit uns mit.

Vielen Dank dem Klarinettenensemble der MK Ischgl unter Leitung von Kapellmeister Thomas Jehle.

Vergelt's Gott auch Christian und Simone Schmid, die sich mit Freude um die Kapelle kümmern, und ihre Hilfe!

Ein besonderer Höhepunkt war die Angelobung von 9 neuen Schützen und Marketenderinnen, welche das Gelöbnis der Kompanien des Tiroler Schützenbundes auf die Fahne ablegten. Herzliche Gratulation.

Ein besonderer Dank der Ehrenkompanie Ischgl und dem Talkommandanten Major Josef Siegele für die Vorbereitung und Planung und besonders auch für die anschließende Verpflegung im bzw. vor dem Kulturzentrum Ischgl. Schützen Heil!

Pfarrer P. Bernhard Springer



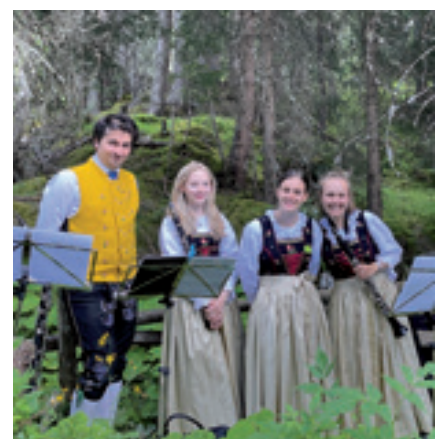
Jungschützen aus Kappl



Hl. Messe mit Talkurat P. Bernhard in Unterpardatsch



alle Fotos: Christian Schmid



Das Klarinettenensemble der MK Ischgl mit Thomas Jehle, Julia Zangerl, Raphaela Mark und Nicole Salner umrahmte die feierliche Messe

RÜCKBLICK AUF DEN SOMMER AM SCHIEßSTAND IN VALZUR

Aufgrund des milden Winters und des warmen Frühjahrs war es uns möglich, den Kleinkaliberstand schon sehr früh in Betrieb zu nehmen.

Der erste Bewerb fand am 18. und 19. Juni 2022 statt. Dabei handelte es sich um das alljährliche Bezirks-schießen der Schützenkompanien unseres Bezirks. Wir konnten diese Veranstaltung, welche normalerweise in Landeck stattfindet, für uns gewinnen. Besonders unsere Kompanien vom Tal waren gut vertreten. Auch unser langjähriges Gildenmitglied Alfred Pöll nahm am Wettstreit der Schützen teil. Alfred feierte heuer seinen 80. Geburtstag und trotz mancherlei Beschwerden, die das Alter so mit sich bringt, ist Alfred ein unverzichtbarer, zuverlässiger Helfer für unseren Verein. Vielen Dank und bleib uns noch lange ein Vorbild!

Das Familien-, Vereins- und Betriebsschießen wurde am 10. und 11. September 2022 abgehalten. Trotz Überschneidungen mit ande-

ren Veranstaltungen fanden sich einige Belegschaften und Familien von Hotels sowie Vereine zum Bewerb ein. Die Schützenkompanie Ischgl belegte den 1. Platz in der Mannschaftswertung mit zwei Punkten Vorsprung auf die Schützenkompanie Galtür.

Am Luftgewehrstand haben wir mit Umbauarbeiten begonnen. Es wurde ein Pelletofen installiert, um die Stromkosten zu senken. Auch wird der Aufenthaltsraum neu gestaltet. Aus diesem Grund wurde das alljährliche „Zeltenschießen“ heuer nicht durchgeführt. Nichtsdestotrotz werden ein paar Sportschützen aus unserem Verein, welche am Bezirks-Rundenwettkampf teilnehmen, ihre wöchentlichen Trainingseinheiten abhalten.

Wir wünschen allen Schützen wieder einen guten Winter und vielleicht können wir ja die (den) eine(n) oder andere(n) Neugierige(n) am Schießstand in Valzur begrüßen.

Eure Schützengilde Ischgl-Galtür



Christian Marien Ischgl

Alfred Pöll

SENIORENAUSFLUG ISCHGL/MATHON 2022

Das Kaiserbachtal, ein Ausflugstipp!

Und wieder einmal gehen die Ischgl-Senioren auf Ausflug. Die Senioren von Valzur bis in den Waldhof und vom Kalvarienberg bis in Brand von 60 bis 90 sind unterwegs.

In der Bruggner Stube wird ausgiebig gefrühstückt, sodass alle gut gestärkt sind. Es folgt eine abwechslungsreiche Fahrt ins Unterland bis ins Kaiserbachtal. Der Zahme und der Wilde Kaiser sind schon sehr faszinierende, schroffe, bizarre Gebirgsketten, ein Eldorado für Kletterer. Doch so hoch hinaus wol-

len wir heute nicht. Das Kaiserbachtal ist für fast alle unserer Reisegruppe ein neues Ausflugsziel. Wir besichtigen eine Latschenbrennerei. Miniaturapotheke versus Pharmakonzern heißt hier die Devise. Es gibt Cremes, Tinkturen, Pulverchen gegen nahezu alle Wehwehchen. Und weil es die meisten von uns irgendwo zwickt, wird vertrauensvoll kräftig eingekauft.

Das Mittagessen in der Fischbachalm: gut gemundet, doch auch in diesem Lokal merkt man die Per-

sonalprobleme deutlich, nicht anders als im Oberland. Die Verzögerung beim Zahlen bringt die Rei-



Interessierte in der Latschenbrennerei

seleiter Herbert und Ernst ein bisschen in Unruhe. Doch ihre Organisation der Fahrt ist perfekt, ein Lob und ein Danke von uns allen!

In der Schaukäserei Wilder Kaiser sehen wir einen sehr professionell gemachten Film über die kleinstrukturierte Almwirtschaft, den eigenen Familienbetrieb mit vier Standbeinen: Viehhaltung, Milch-Käse-Produktion und -Vermarktung, Holzwirtschaft und Tourismus. Der sehr gelassene Bauer meint: „Das Gras wächst auch nicht schneller, wenn man dran zieht!“ Im Hofladen mit erstaunlich vielen Sorten Käse („Kleiner Stinker“, „Großer Stinker“ usw.) und Natur-

produkten aller Art gibt es eine Verkostung. Ausgezeichnete Qualität, entsprechende Preise: Dieser „Unterändler Bauer“ versteht die Vermarktung seiner Produkte und alle Ischgler kosten und kaufen Mitbringsel usw.

Auf der gemütlichen Heimfahrt machen wir noch einen Zwischenstopp in Strass im Cafe Zillertal, blicken hinauf zum Wallfahrtskirchlein Brettfall und lassen es uns gutgehen. „Brieftragers Erna“ trifft für einen kleinen Plausch ihre Schwester. Die Fahrt ins Oberland ist kurzweilig, denn Chauffeur und Ernst erzählen einige Witze, worüber man herzlich lachen kann oder aber

auch tiefgründig nachdenken über: Neid und Geiz, Rivalität, Imponiergehabe, Arbeitsmoral usw.

Der Gemeinde Ischgl, welche den Ausflug finanziell unterstützt hat, gebührt unser aller Dank. Herbert weiß, dass in vielen anderen Gemeinden das nicht so der Fall ist. Mein Eindruck: Es war ein schöner, gut organisierter und abwechslungsreicher Tag mit netten Gesprächen, viel Informativem und Sachen zum Lachen. Wetterglück hatten wir auch, denn einen Tag später gab es Dauerregen.

Fein haben wir es gehabt und hoffentlich bis zum nächsten Mal
MMag. Reinhilde Lechleitner



Klaus Ganahl, Marlies Konrad



Cäcilia Walser, Martha Siegele, Eugena Walser, Julie Wolf



Karl Zangerl, Fritz Zangerl



Luise Kurz, Alois Ganahl



Gruppenfoto vor der Schaukäserei Wilder Kaiser

SENIORENBUND TIROL ORTSGRUPPE GALTÜR-MATHON



Ausflug in die Schlick 2000

Bei strahlend blauem Himmel traten wir am 23. Juni die Fahrt ins Stubai an.

Kurz vor Mittag fuhren wir mit der Kreuzjochbahn zum Kreuzjoch, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. Nach einer kräftigen Mahlzeit genossen wir den herrlichen Rundblick und bestaunten das tolle Schigebiet. Einige stiegen zum Kreuzjoch hinauf, andere wanderten den gut angelegten Wanderweg entlang zur Aussichtsplattform. Diese waren von der gewaltigen Aussicht bis in die Zillertaler Alpen begeistert. Ganz begeisterte Wanderer schafften sogar beide Ausflugsziele.

Auf der Heimfahrt bogen wir in Kematen ins Sellraintal ab und fuh-



Kreuzjochbahn mit Bergstation am Kreuzjoch

ren über Kühtai nach Ötz, wo wir im Restaurant Cafe Heiner auf eine schmackhafte Jause oder eine verführerische Eiskreation einkehrten.

Gut gelaunt erreichten wir am Abend planmäßig Galtür.

Georg Juen



Ein Teil unserer Teilnehmer an der Bergstation der Kreuzjochbahn mit den höchsten Erhebungen der Kalkkögel im Hintergrund



Mittagessen im Alpenrestaurant



Aussichtsplattform

alle Fotos: Georg Juen

Besuch der Gramai Alm



Eine kleine Teilnehmergruppe vor der Kasalmühle



Frauengruppe vor der Franze Hittn

Am 4. August unternahmen wir – eine ansehnliche Gruppe von Frauen und erfreulicherweise auch ziemlich einigen Männern – eine Fahrt zur Gramai Alm. Auf der Autobahnraststätte Rosenberger kehrten wir auf einen kleinen Imbiss ein. Dann ging die Fahrt auf der Autobahn weiter bis Wiesing, wo wir zum Achensee abbogen. In Pertisau benützten wir die gut ausgebaute Mautstraße durch das im Karwendelgebirge gelegene Falzthurntal und fuhren durch Wiesen, Almweiden und Auwälder, bis wir nach ca. 8 km das 1267 m hoch gelegene Hotel Alpengasthof Gramai erreichten. Wir kamen rechtzeitig zum vorbestellten Mittagessen. Anschließend schlenderten wir durch die alten und neuen Anlagen und Gärten.

In der Kasalmühle gab es Käsespezialitäten, Speck und Souvenirs zu kaufen. Weiters konnte man im Vorgarten Getränke und leckeres Eis serviert bekommen.

Auf der Rückfahrt besuchten wir in Eben noch die Kirche und das Museum zur heiligen Notburga, der einzigen Heiligen von Tirol. Durch das Museum wurden wir in zwei Gruppen von ausgezeichneten Fachleuten geführt. Wir haben Vieles über unsere vom einfachen Volk verehrte Heilige erfahren, und der Besuch hat guten Anklang gefunden. Zum Abendessen kehrten wir im Gasthaus Hirschen in Imst ein, wo wir prächtig speisten und herzlich vom Familienoberhaupt verabschiedet wurden.

Obmann Georg Juen



Hotel Alpengasthof Gramai mit dem Karwendelgebirge im Hintergrund und einem Nostalgiepostauto vor dem Haus

alle Fotos: Georg Juen



DER CLUB UND SEINE MITGLIEDER

Der TC Ischgl erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und die Mitgliederanzahl stagniert auf einem sehr hohen Niveau, bei ca. 220 Mitgliedern. Das bedeutet, dass ca. jeder achte Einwohner in Ischgl aktives Mitglied im Verein ist und auch aus den Nachbarortschaften schlossen sich weiterhin vereinzelt Mitglieder dem Verein an. Vor allem die wachsende sportliche und gemeinschaftliche Aktivität bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zeigt, dass man sich hier auf einem guten Weg befindet und ein attraktives und nachhaltiges sportliches Angebot schaffen kann.

In diesem Sinne gebührt allen Mitgliedern und fleißigen Helfern, die sich stets bereit erklären bei Platzarbeiten und organisatorischem Aufwand mitzuhelfen, ein großes Dankeschön.

Auch der Gemeinde Ischgl und der Silvretta Seilbahn AG möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen, denn ohne die fortlaufende aktive Förderung wäre solch ein Erfolg nicht zu realisieren.



Silke Walser

Hotel in St. Pölten (Familie Mangold)

Besondere Erfolge und Trainerausbildungen

Einen herausragenden Erfolg konnte sich Luis Juen erkämpfen, der es im 25. Luzian Bouvier Cup (Bewerb: Boys U9) in Imst bis ins Finale schaffte dort seinen Kontrahenten mit einem starken Ergebnis bezwang (4:3; 4:0) und sich somit zum Turniersieger kürte. Auch im nachfolgenden TTV Regio Masters 2022 (Bewerb: Boys U9) in Innsbruck konnte sich Luis Juen bis ins Finale vorkämpfen, leider reichte es hier schlussendlich nicht zum Turniersieg. Gratulation zu diesen herausragenden Leistungen!

Um solche Erfolge erzielen zu können, benötigtes es ein starkes Trai-

nernteam. Mit Simon Otten und Sören Gander haben wir zwei ausgezeichnete Tennistrainer, die sich fortlaufend weiterbilden und somit hohe qualitative Standards für Kinder, Jugendliche und Erwachsene schaffen. Vor allem beim Umgang mit unseren Jüngsten sorgt das Trainerteam für viel Spaß und Freude und der sportliche Fortschritt, wie man anhand der Erfolge unschwer erkennen kann, zeigt auch hier ihren Enthusiasmus für die Sache. Auch Elias Zangerl absolvierte die Ausbildung zum Tennis Instructor. Wir freuen uns und gratulieren dazu herzlichst.

Vielen Dank an das gesamte Trainerteam für diese Einsatzbereitschaft!



Jana Kurz

Tiroler Meisterschaften und Sommer Team Cup

Auch dieses Jahr konnten für die Tiroler Meisterschaften wieder drei Herrenmannschaften und zwei Damenmannschaften für die Punkterunde angemeldet werden. Die Meisterschaftsspiele wurden wie üblich von Ende Mai bis Anfang Juli ausgetragen. Die Mannschaft Damen 1, mit Mannschaftsführerin Jana Kurz, erreichte in der Gruppe BL2 den sechsten Platz. Die Mannschaft Damen 1/35+, mit Mannschaftsführerin Maria Zangerl, erreichte in der Gruppe LLB1 den

ATP Turnier Erste Bank Open / Stadthalle Wien / Ausflug Oktober 2022

achten Platz. Die Mannschaft Herren 1, mit Mannschaftsführer Simon Otten, erreichte in der Gruppe BL1 den vierten Platz. Die Mannschaft Herren 2, mit Mannschaftsführer Patrick Jehle, erreichte in der Gruppe BL3 den achten Platz. Die Mannschaft Herren 1/45+, mit Mannschaftsführer Christian Zangerl, erreichte in der Gruppe Herren 45+ BL2 den zweiten Platz.

Zusätzlich konnte dieses Jahr für den Sommer Team Cup wieder eine Herrenmannschaft aufgestellt werden. Unter dem Mannschaftsführer Martin Pöder konnte die Mannschaft TC Ischgl 1 in der Gruppe BL1/1 ungeschlagen den ersten Platz erreichen.

Gratulation an alle Beteiligten!

Vereinsausflug – Für den Zusammenhalt

Im Herbst konnte wieder ein gemeinschaftlicher Ausflug organisiert werden, bei dem sich zahlreiche Mitglieder beteiligten. Hauptattraktion war das Tennisturnier „Erste Bank Open“ (ATP500), wo einigen Topspielern live vor Ort zugeschaut werden konnte und leidenschaftlich mitgefeiert wurde. Leider unterlag unser nationaler Vorzeigetennisspieler Dominic Thiem dem späteren Turniersieger Daniel Medvedev. Naturgemäß gab es neben den sportlichen Aktivitäten auch noch einen gemütlichen Ausklang am Abend. Für die Unterkunft stellte die Familie Mangold ihr City Hotel in St. Pölten zur Verfügung – herzlichen Dank für die tolle Gastfreundschaft!

(Kinder-)Clubmeisterschaft und interne Forderungsspiele

Zur Vorbereitung auf die Clubmeisterschaften im Herbst konnten ab Anfang Sommer wieder interne Forderungsspiele bei den Damen und Herren durchgeführt werden. Auch heuer wurden in unser Forderungspyramide (Rangliste) unzählige hit-



Kinder Siegerehrung September 2022/ Tennishalle Ischgl

zige und spannende Spiele durchgeführt, die immer wieder eine Vielzahl an Zuschauern anlocken und für Begeisterung sorgen. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass auch vermehrt jüngere Vereinsmitglieder im internen Positionskampf miteinsteigen und mit teils herausragenden Leistungen etablierte Tennisveteranen ins Schwitzen bringen und Erfolge erzielen können.

Die Kinder starteten im September mit der Clubmeisterschaft. Gespielt wurde wie üblich in den jeweiligen Altersklassen von U8 bis U15 und je nach Altersklasse wurden offizielle Matches oder „Juxspiele“ durchgeführt. Hier begeisterte auch der Tennis-Nachwuchs erneut mit spannenden Spielen und sorgte für zahlreiche Zuschauer. Wie immer standen neben einer Portion Ehrgeiz und Wettkampfbereitschaft vor allem der Spaß und die Freude am Tennissport im Vordergrund.

Ergebnisse der Kinder und Jugendclubmeisterschaft:

Mädchen U9:

1. Platz Naomi Walser, 2. Platz Mia-Sophie Wechner, 3. Platz Mia Walser

Mädchen U11:

1. Platz Romy Zangerl, 2. Platz Romy Zehnle, 3. Valentina Walser

Mädchen U13:

1. Platz Lea Aloys, 2. Platz Eileen Lais, 3. Platz Anna Winkler und Annika Zangerl

Jungs U9:

1. Platz Luis Juen, 2. Platz Simon Walter 3. Platz Fabian Zangerl

Jungs U12:

1. Platz Emil Walser, 2. Platz Tim Walser, 3. Platz Matteo Kurz

Jugendclubmeisterschaft:

1. Platz Nina Zehnle, 2. Platz Matthias Kurz, 3. Platz Lennox Kathrein und Lionel Salner

Die Clubmeisterschaft wurde im Zeitraum von 22. September bis 11. November ausgetragen. Insgesamt nahmen 47 Herren und 18 Damen in den jeweiligen Einzelbewerben teil. Für die Doppelbewerbe traten insgesamt 26 Herrenpaare und 16 Damenpaare an. Für das Mixed-Doppel traten 26 Paarungen an. Die Erstrundenverlierer in den Einzelbewerben hatten zusätzlich noch die Möglichkeit, sich im B-Wettbewerb zu behaupten. Des Weiteren gab es dieses Jahr zum ersten Mal einen Senioren Wettbewerb.

Als Clubmeister durchsetzen konnten sich wieder Zangerl Maria bei den Damen sowie Gander Sören bei den Herren.

Weitere Ergebnisse der Clubmeisterschaft:

Damen: 1. Platz Maria Zangerl, 2. Platz Silke Walser, 3. Platz Martina Peer und Andrea Vogt

Damen Doppel: 1. Platz Maria Zangerl/Andrea Vogt, 2. Platz Martina Peer/Silke Walser, 3. Platz Michelle



Hingabe und das Engagement der mitwirkenden Spieler, die Mithilfe vieler Vereinsmitglieder und freiwilliger Helfer haben wir es geschafft, ein tolles Projekt auf die Beine zu stellen. Wir hatten insgesamt sechs Aufführungen und spielten fast immer vor ausverkauftem Haus. Für uns alle war es eine unglaubliche Erfahrung, eine große Freude und vor allem ein Riesenspaß, dass unser Stück bei unserem Publikum auf dermaßen große Begeisterung gestoßen ist. Vor allem unsere Spieler waren sensationell!", so Obfrau



Daniela Stenico.

Die Theatergruppe Ischgl möchte sich auf diesem Weg nochmals bei der Silvrettaseilbahn AG bedanken, die es ein letztes Mal ermöglicht hat, auf der Bühne des Silvrettacenters Theater zu spielen. Diese Bühne war fast vier Jahrzehnte das Zuhause des Theatervereines. Wir freuen uns aber auch schon auf neue Stücke im Saal der Silvretta Therme.

Ein großes DANKE an unser Publikum: Durch euer Kommen, euren Applaus und die vielen positiven Kri-



tiken wurde unsere Arbeit mehr als belohnt.

DIE THEATERGRUPPE ISCHGL WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES, BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2023!



LIEBE ISCHGLER/INNEN, LIEBE PAZNAUNER/INNEN

Weihnachten steht vor der Tür und wieder einmal führt uns der Blick zurück vor Augen, wie schnell doch so ein Jahr vergeht. Diesen Rückblick möchten wir zum Anlass nehmen, euch ein wenig aus dem Vereinsjahr zu erzählen.

Unser Verein ist personell nicht allzu breit aufgestellt. Doch schaffen wir es, die eine oder andere Veranstaltung mit Hilfe verschiedener Unterstützer abzuhalten.

Nach den allseits bekannten turbulenten Zeiten im Jahr 2020 war es uns 2021 wieder möglich, das „Doc`s Festli“ zu veranstalten. Auch das heurige „Doc`s Festli“ konnte wie gewohnt stattfinden. Beide Male konnten zahlreiche Besucher begrüßt werden, die für eine tolle Stimmung sorgten. Die Wirtsleute der Familie Zangerl – Sporthotel Silvretta – waren wieder ausgezeichnete Gastgeber und Unterstützer, die zusammen mit euch dafür sorgten, einen schönen Abend zu erleben und mit einer wirklich großzügigen Spende unseren Verein zu unterstützen.

Weiters waren wir nach einem Jahr Pause im Herbst 2021, zusammen mit dem Imker- und Krippenverein

sowie der Sängerrunde, frohen Mutes und bestrebt den allseits beliebten Adventmarkt wieder zu veranstalten. Doch der Virus war wieder dabei überhandzunehmen. Um den möglichen Risiken und Auswirkungen zu entgehen, haben wir 4 Standbetreiber uns EINSTIMMIG dazu entschlossen, den Markt nicht stattfinden zu lassen. Diese Entscheidung stellte sich im Nachhinein als absolut richtig heraus. Um nun mit den guten Nachrichten aufzuwarten – nach derzeitigem Stand (Ende Oktober) möchten wir 4 Vereine heuer wieder probieren diese gemütlichen Stunden beim Kulturzentrum abzuhalten. Die Voraussetzungen dazu sind bis dato recht günstig und wir hoffen, dass keine Widrigkeiten diese Pläne durchkreuzen.

Wie ihr wisst, wollen wir als Verein im Stillen und ohne große Worte zur Stelle sein, wenn Hilfe gebraucht wird. Diese Hilfe ist nur Dank eurem Vertrauen und eurer Großzügigkeit möglich. Dafür möchten wir uns stellvertretend für die Spendempfeänger wie auch persönlich bei euch bedanken. Wir haben euer Engagement weder in der Vergan-

genheit noch heute als Selbstverständlich erachtet und hoffen weiterhin auf euer Vertrauen.

Vergalt`s Gott, tausendmal

Auch die ehrenamtliche Hilfe vieler Einheimischer bei unseren Festlichkeiten möchten wir an dieser Stelle hervorheben und uns bei ihnen recht herzlich bedanken.

Für die Zukunft bitten wir weiterhin um eure Mithilfe und Unterstützung. Falls euch künftig ein Schicksal zu Ohren kommen sollte, lasst es uns wissen, um vielleicht das eine oder andere Leid ein wenig zu lindern. Die Vereinsinformationen dafür: „Verein für unschuldig in Not geratene Menschen im Paznaun“

Bödalaweg 10, 6561 – Ischgl

IBAN: AT44 3624 8000 0004 1004

BIC: RZTIAT22248

Abschließend wünschen wir allen Ischglern und Paznaunern „Frohe Weihnachten“ und „A guats Nuis“.

Verein für unschuldig in Not geratene Menschen im Paznaun
Andreas, Elmar, Frank, Marina,
Paul, Stefan

Wir unterstützen die Kranken- und Altenpflege der einheimischen Bevölkerung in Ischgl und Mathon mit Hilfsmaterialien wie Badeliften, Luftmatratzen, Pflegebetten, Pflegestühlen, Rollatoren, Rollstühlen etc.



**Pflegeverein
Ischgl**

Deine Spende hilft uns helfen
AT17 3624 8000 0002 7037
Raiffeisenbank Arlberg Silvretta

Wir sind gerne für dich da!
www.ischgl.eu – Pflegeverein

LIEBE EINWOHNER*INNEN VON ISCHGL

Langsam wird es wieder kälter und viele unserer Einwohner freuen sich bereits darauf, bald wieder euer schönes Ischgl zu besuchen!

Wir hatten dieses Jahr einen sehr warmen Sommer und eine sehr erfolgreiche, wenn auch frühe Weinlese und konnten bereits den ersten „Federweißen“ probieren. Dieses Jahr haben alle Mitarbeiter der Gemeinde an einem Wochenende den Partnerschaftsweinberg Schengen-Ischgl gelesen. Mit den erlesenen Trauben wurden etwa 500 Flaschen Schengen-Ischgl-Wein produziert, den wir demnächst nach Ischgl schicken werden. Wir haben eigens für diesen Wein eine spezielle Etikette designt.

Ich freue mich außerdem, dass nun nach einigen Jahren Pause alle unsere Feste und Veranstaltungen wieder in gewohnter Form stattfinden konnten. Schengen ist bis über die Grenzen hinaus für seine „Welleschter Kirmes“, das „Schwéidsbenger Wäifescht“ und viele weitere traditionelle Feste bekannt und wir alle haben diese Veranstaltungen die letzten Jahre sehr vermisst. Um so glücklicher bin ich jetzt, dass unsere Vereine wieder fleißig am Organisieren sind und die Feste



Schwéidsbenger Wäifescht

auch mehr als gut besucht waren. Schengen war diesen Sommer 2022 oft durch Sportveranstaltungen geprägt. Wir hatten neben Trails und Halbmarathons dieses Jahr die große Ehre, gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Remich, Host für das Zeitfahren der Skoda Tour de Luxembourg zu sein, ein Rennen das in der ganzen Welt ausgestrahlt wurde. Es brauchte einiges an Organisation für eine so besondere Veranstaltung, aber schlussendlich lief alles wie geplant und wir hoffen, dass viele Menschen in der ganzen Welt großartige Eindrücke von

unserer Gemeinde bekommen konnten.

Dann konnten wir Anfang des Sommers auch endlich eine ukrainische Familie empfangen, für die die Gemeinde in Eigenregie ein leerstehendes Haus komplett renovierte. Im Juli wurden im Rahmen einer kleinen Feier nun offiziell die Schlüssel übergeben an der auch die luxemburgische Familienministerin teilnahm.

Die Traubenlese wird jedes Jahr offiziell mit der „Hunnefeier“ in Schengen beendet. Die Feier konnte am 16. Oktober endlich wieder in



Schlüsselübergabe an eine ukrainische Familie



Partnerschaftswein Schengen-Ischgl



Skoda Tour de Luxembourg

alle Fotos: Gemeinde Schengen

ihrer gewohnten Form stattfinden. Viele tausend Menschen fanden den Weg nach Schengen, um an der Feier teilzunehmen, guten Wein zu kosten, die Musik und Animation zu genießen und den schönsten Hahn zu krönen!

Ich wünsche euch allen bereits schöne und erholsame Feiertage,



Michel Gloden
Bürgermeister von Schengen

ZUM 100. TODESTAG VON MATHIAS SCHMID: SONDERPOSTAMT ZU GAST IN ISCHGL

Am 22. Jänner 1923 starb mit Mathias Schmid (geb. am 14. November 1835 in See) eine der größten Tiroler Künstlerpersönlichkeiten des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Der Nachwelt hat er mehr als 400 bekannte Gemälde und Dutzende Skizzenbücher hinterlassen.

Das Mathias Schmid Museum würdigt 2023 die Lebensleistung des Paznauner Malers. Gedächtnisausstellungen finden im Mathias Schmid Museum in Ischgl, im Schloss-Museum in Landeck sowie im Schattenburg-Museum in Feldkirch statt. Auch die Österreichische Post AG ist Partner bei den Aktivitäten im 100. Todesjahr – eine große Ehre für Ischgl und das Paznaun. Am Sonntag, 22. Jänner 2023, sind Einheimische wie Gäste eingeladen, das Sonderpostamt im Mathias Schmid Museum zu besuchen. Präsentiert wird eine „3er-Briefmar-



alle Fotos: Mathias Schmid Museum

ken-Edition“ mit folgenden Schmid-Bildmotiven: „Die Postbotin“ (1896), „Wer das Glück hat, führt die Braut heim“ (1894) sowie „Edelweiß-Sucherinnen“ (1876). Zudem wird die so genannte „Philatelietagsmar-

ke“ mit dem einzigen Selbstportrait des Malers aufgelegt. Das Selbstportrait stammt aus dem Entwurf zum Gemälde „Die Feuerbeschau“ (1887/88). Ein Mathias-Schmid-Sonderstempel steht Briefmarken-



Wer das Glück hat, führt die Braut heim, 1894



Die Postbotin, 1896



Mathias Schmid Selbstportrait, 1887/88



Edelweiß-Sucherinnen, 1876

Der geniale Künstler aus dem Paznaun
MATHIAS SCHMID
 1835 - 1923

Historien-, Genremaler, Zeichner und Illustrator
 Mathias Schmid Museum, Ischgl

freunden im Mathias Schmid Museum ebenfalls zur Verfügung.

Am 22. Jänner 1923 starb Mathias Schmid im Alter von 87 Jahren in München. „Es war ein sanfter Tod. Ich konnte noch die Kraft aufbringen, sein edles Gesicht in einer Zeichnung festzuhalten“, notierte seine Tochter Rosa Schmid-Göringer. Auf ihre Frage kurz vor seinem Tod, ob er in seinem Leben erreicht habe, was er sich zum Ziel gesetzt hat, antwortete Schmid: „Ich habe so ziemlich das erreicht. Nur habe ich nie gedacht, dass ich so viel zu kämpfen hätte, und dass ich so furchtbar angefeindet würde, obwohl ich doch niemandem etwas in den Weg gelegt habe.“ hwe

WALLFAHRTSKAPELLE UNTERPARDATSCH

Ein herzliches „Vergelt´s GOTT“ an alle, die das ganze Jahr hindurch mit ihrem Blumenschmuck zur Verschönerung der Kapelle beitragen. Auch allen Wallfahrern, Gönnern und Wohltätern ein herzliches Dankeschön für die Spenden das ganze Jahr über.



Christian Schmid

Die Aufnahme der Wallfahrtskapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“ in Unterpardatsch entstand am 14. Februar 2022

ES WAR EINMAL ...

Kinder berichteten über ihren Herbstausflug!

Besuch unserer Urheimat Sent

am 29. 9. 1999

Die ersten Wochen des neuen Schuljahres waren vorbei:

„Überraschung, Überraschung!“,
verkündete unsere Frau Direktor Cimanolli.

„Unser Herbstausflug führt über den
Fimleypass nach Sent.“ Wir waren
alle hellauf begeistert und freuten uns
auf den 29. September.

Leider war uns der Hetergott nicht
so gut gerinnt, und am Fimleypass
lag schon Schnee. Kurz entschlossen fuhren wir mit
den Salzer Taxis ins Engadin. Dort lachte uns die
Sonne zu. Deshalb entschlossen wir uns für eine
Wanderung vom schönen alten Ortchen Schlin
nach Ramosch. Wir marschierten durch herbst-
liche Wälder, über grüne Matten und überquer-
ten sogar eine romantische Schlucht über
einen Holzsteg. Das war super!

Von Ramosch brachten uns die Taxis nach Sent.
Nach einem reichlichen Mittagessen besuchten
wir die evangelische Kirche in Sent. Herr
Vital aus Sent erklärte uns die Kirche und
führte uns anschließend in den Turm, in dem
in einer gemütlichen Turmkammer das Archiv
untergebracht ist. Wir staunten über die
alten Urkunden und Schriften, besonders
über eine kaiserliche Urkunde aus dem

14. Jh. Beeindruckend war das Kaisersiegel, das so groß wie ein Kucheneller war. So etwas hatten wir noch nie gesehen, nicht einmal im Internet. Herr Vital führte uns dann in ein weiteres nettes Turmstübchen, in dem heute noch die Standesamtlichen Trauungen stattfinden.

Nachher bummelten wir durch Sent bis zur Ruine „San Peder.“ Wir bestaunten die alten Häuser mit den runden Torbögen und dem schönen Graffiti. Nun standen wir in der Ruine „San Peder.“ Der Herr Vital und die Frau Direktor erzählten uns aus früheren Zeiten. Das war sehr interessant.

Wir sind noch nie, zwischen so alten Mauern gestandens.

Ein Aufkleber mit dem Gemeindewappen von Sent war ein kleines Abschiedsgeschenk der Gemeinde Sent. Mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen kamen wir gegen 20⁰⁰ nach Hause.

Dieser Ausflug wird uns immer in bester Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an unsere sehr netten Begleitpersonen: OSE Josef Parth, Erminio Amarolli, Franz und Günther Salner. Ihr wartet vier Supermänner!

Mit Freude denke ich an diesen Tag
zurück und darf sagen:
SCHÖN WAR'S!

Textnachweis von Margret Cimarolli



v.l.n.r. Hr. Vital aus Sent, Erwin Cimarolli, Günther Salner, Franz Salner, Josef Parth



alle Fotos: Margret Cimarolli

die 4. Klasse der VS - Ischgl
Schuljahr 1999/2000

Nerina Meier
Sabrina Salner
Sabine Walser
Michael Rinner
Sarah Walser
Sabrina Gmörig
Barbara Walser
Lucas Parth
Patrick Rüdiger
Thomas Jähle
Thomas Lenz
Manuel Michner
Alexander Walser
Yvonne Zangerl
Sabrina Walser

Die Cimarolli Margret



Wir trauern um unseren
damaligen Mitschüler
Alexander Walser,
der durch einen tragischen
Unfall in jungen Jahren
aus unserer Gemeinschaft
gerissen wurde.

Der Herr gebe ihm den
ewigen Frieden.

4. Klasse der VS Ischgl Schuljahr 1999/2000

HURRA, WIR SIND DA!

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen ♥



17.01.2022 ♥ **Fina**
Manuela & Robert Jäger



09.02.2022 ♥ **Rosa**
Verena Flum & Helmut Zangerl



11.02.2022 ♥ **Raphaela**
Gabriele Nöbl & Stefan Kathrein



08.03.2022 ♥ **Natalie Gerlinde**
Helene Zitlau & Patric Zangerl



11.04.2022 ♥ **Vincent Knox**
Vivien Malonga & Norbert Kathrein



02.05.2022 ♥ **Mona**
Daniela Wolf & Thomas Jehle



13.05.2022 ♥ **Katharina Maria**
Aafke Buddingh & Wolfgang Jehle



04.06.2022 ♥ **Moritz Paul**
Jasmin Konkel & Michael Wolf



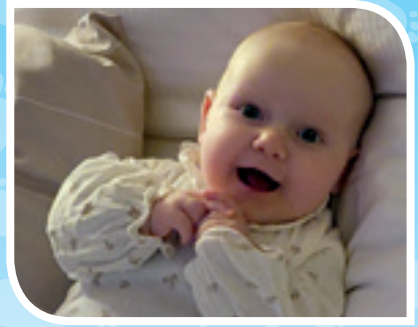
04.06.2022 ♥ **Anna**
Julia & Simon Wechner



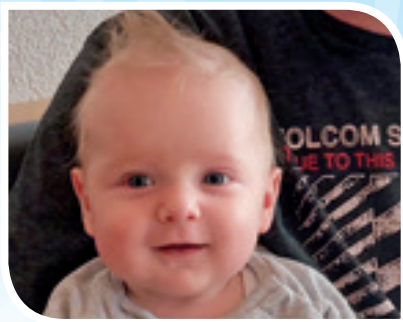
10.06.2022 ♥ **Matteo Elias**
Elisabeth Kurz & Andreas Fuchsberger



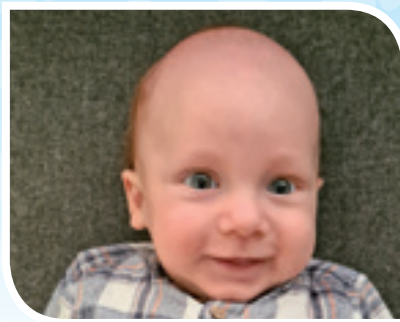
22.06.2022 ♥ **Johanna**
Magdalena Schöpf & Thomas Pfeifer



27.06.2022 ♥ **Daniela Andrea**
Evelyn & Daniel Stark



02.07.2022 ♥ **Leo**
Verena Schranz & Armin Ploner



21.07.2022 ♥ **Paul**
Sarah & Robert Sonderegger



16.08.2022 ♥ **Kevin**
Julia & Markus Kathrein



03.09.2022 ♥ **Samuel Franz Paul**
Anna Kurz & Peter Fröhlich



22.10.2022 ♥ **Josepha**
Martina & Mathäus Tschiderer



19.11.2022 ♥ **Serafina**
Lisa Maria Walser & Markus Kurz



20.11.2022 ♥ **Lewis**
Melanie Rudigier & Emanuel Haag

alle Fotos: privat

GEBURTSTAGE IM JAHR 2022



80. Geburtstag Altbgm. Erwin Cimarolli, 11.01.2022



90. Geburtstag Emma Zangerl, 23.02.2022



80. Geburtstag Maria Agnes Kurz, 10.07.2022



85. Geburtstag Anna Zangerl, 24.07.2022



80. Geburtstag Alfred Pöll, 02.08.2022



85. Geburtstag Agnes Mark, 15.09.2022



90. Geburtstag Johann Hosp, 22.09.2022

Die verschiedenen Vorgaben der Bundesregierung bezüglich Schutzmaßnahmen COVID-19 wurden entsprechend eingehalten und ernstgenommen.

ALLES GUTE ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Christina & Wilhelm Kurz



Maria-Elisabeth & Albert Zangerl



Helga & Ernst Walser

ALLES GUTE ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT



Agnes & Karl Mark

alle Fotos: Gemeinde Ischgl

Liebe GemeindebürgerInnen!

Aus Datenschutzgründen dürfen keine personenbezogenen Daten in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden. Daher werden Jubiläen, Standesnachrichten usw. nur mehr mit schriftlicher Einverständniserklärung im Nachhinein abgedruckt.

LANDTAGSWAHL - 25.09.2022



Dieser Sprengel enthält Wahlkartenangebrisse.

Wahlbeteiligung

Abgegebene Stimmen 790
...davon gültige 769 96,59%
...davon ungültige 11 1,41%

Wählergruppe	Stimmen	%
Anton Mattle Tiroler Volkspartei (MATTLE)	644	83,79%
Sozialdemokratische Partei Österreich – Tirol (SPÖ)	29	3,77%
Freiheitliche Partei Österreichs – die Tiroler Freiheitlichen (FPÖ)	54	7,02%
Die Grünen – Die Grüne Alternative Tirol (GRÜNE)	4	0,52%
Liste Fritz – Bürgerforum Tirol (FRITZ)	13	1,89%
Neos (NEOS)	19	2,47%
MFG Österreich – Menschen Freiheit Grundrechte (MFG)	6	0,78%



Wahlbeteiligung

Abgegebene Stimmen 193
...davon gültige 191 98,96%
...davon ungültige 2 1,04%

Wählergruppe	Stimmen	%
Anton Mattle Tiroler Volkspartei (MATTLE)	132	68,11%
Sozialdemokratische Partei Österreich – Tirol (SPÖ)	13	6,81%
Freiheitliche Partei Österreichs – die Tiroler Freiheitlichen (FPÖ)	31	16,22%
Die Grünen – Die Grüne Alternative Tirol (GRÜNE)	3	1,57%
Liste Fritz – Bürgerforum Tirol (FRITZ)	5	2,62%
Neos (NEOS)	5	2,62%
MFG Österreich – Menschen Freiheit Grundrechte (MFG)	2	1,09%

Wahlbeteiligung

	2022	2018	±
Wahlberechtigte	1.217	1.204	+13
Abgegebene Stimmen	973	804	+169
...davon gültige	960	802	+158
...davon ungültige	13	2	+11

Wählergruppe	Jahr	Stimmen	±	%	±
Anton Mattle Tiroler Volkspartei (MATTLE)	2022	776	+161	80,83%	+4,15
Anton Mattle Tiroler Volkspartei (MATTLE)	2018	615		78,98%	
Sozialdemokratische Partei Österreich – Tirol (SPÖ)	2022	42	+20	4,38%	+1,63
Sozialdemokratische Partei Österreich – Tirol (SPÖ)	2018	22		2,74%	
Freiheitliche Partei Österreichs – die Tiroler Freiheitlichen (FPÖ)	2022	85	-13	8,85%	-3,37
Freiheitliche Partei Österreichs – die Tiroler Freiheitlichen (FPÖ)	2018	98		12,22%	
Die Grünen – Die Grüne Alternative Tirol (GRÜNE)	2022	7	-6	0,73%	-0,89
Die Grünen – Die Grüne Alternative Tirol (GRÜNE)	2018	13		1,52%	
Liste Fritz – Bürgerforum Tirol (FRITZ)	2022	18	+12	1,88%	+1,12
Liste Fritz – Bürgerforum Tirol (FRITZ)	2018	6		0,73%	
Neos (NEOS)	2022	24	-22	2,50%	-3,24
Neos (NEOS)	2018	46		5,74%	
MFG Österreich – Menschen Freiheit Grundrechte (MFG)	2022	8		0,83%	
MFG Österreich – Menschen Freiheit Grundrechte (MFG)	2018				

Wahlergebnis Landtagswahl 2022

25. September 2022

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte: 1.217
Abgegebene Stimmen: 973
Wahlbeteiligung: 79,95%

Ergebnisse

Gültige Stimmen: 960 98,66%
Ungültige Stimmen: 13 1,34%

Name	Stimmen	Prozent
MATTLE	776	80,83%
SPÖ	42	4,38%
FPÖ	85	8,85%
GRÜNE	7	0,73%
FRITZ	18	1,88%
NEOS	24	2,50%
MFG	8	0,83%

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL - 09.10.2022



Bundespräsidentenwahl 2022 | Sprengel Ischgl - 1

Wahlen / Bundespräsidentenwahl 2022 / Bezirk Landeck / Gemeinde Ischgl / Sprengel 1



Bezirks - Regionalwahlkreise -

Wahlbeteiligung

Abgegebene Stimmen 347
...davon gültige 337 97,12%
...davon ungültige 10 2,88%

Kandidat	Stimmen	%
Dr. Michael Brunner	1	0,29%
Gerald Grosz	11	3,17%
Dr. Walter Rosenkranz	48	13,83%
Heinrich Staudinger	1	0,29%
Dr. Alexander Van der Bellen	242	70,15%
Dr. Tassilo Wallentin	19	5,45%
Dr. Dominik Wlazny	15	4,32%



Verteilungsgrafik: Bitte bewegen Sie den Cursor über die Grafik, um die zugehörige Tabellenzeile zu markieren.



Bundespräsidentenwahl 2022 | Sprengel Ischgl - 2

Wahlen / Bundespräsidentenwahl 2022 / Bezirk Landeck / Gemeinde Ischgl / Sprengel 2



Bezirks - Regionalwahlkreise -

Wahlbeteiligung

Abgegebene Stimmen 140
...davon gültige 133 95,00%
...davon ungültige 7 5,00%

Kandidat	Stimmen	%
Dr. Michael Brunner	0	0,00%
Gerald Grosz	9	6,43%
Dr. Walter Rosenkranz	30	21,43%
Heinrich Staudinger	0	0,00%
Dr. Alexander Van der Bellen	77	54,93%
Dr. Tassilo Wallentin	9	6,43%
Dr. Dominik Wlazny	8	5,71%



Verteilungsgrafik: Bitte bewegen Sie den Cursor über die Grafik, um die zugehörige Tabellenzeile zu markieren.



Bundespräsidentenwahl 2022 | Gemeinde Ischgl

Wahlen / Bundespräsidentenwahl 2022 / Bezirk Landeck / Gemeinde Ischgl



Bezirks - Regionalwahlkreise -

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte 1.227
Abgegebene Stimmen 487 39,69%
...davon gültige 470 96,51%
...davon ungültige 17 3,49%

Kandidat	Stimmen	%
Dr. Michael Brunner	1	0,21%
Gerald Grosz	20	4,26%
Dr. Walter Rosenkranz	78	16,00%
Heinrich Staudinger	1	0,21%
Dr. Alexander Van der Bellen	319	67,87%
Dr. Tassilo Wallentin	28	5,96%
Dr. Dominik Wlazny	23	4,89%

Wahlergebnis
Bundespräsidentenwahl 2022
09. Oktober 2022

Wahlbeteiligung	
Wahlberechtigte:	1.227
Abgegebene Stimmen:	487
Wahlbeteiligung:	39,69%

<u>Ergebnisse</u>		
Gültige Stimmen:	470	96,51%
Ungültige Stimmen:	17	3,49%

Name	Stimmen	Prozent
Dr. Michael Brunner	1	0,21%
Gerald Grosz	20	4,26%
Dr. Walter Rosenkranz	78	16,60%
Heinrich Staudinger	1	0,21%
Dr. Alexander Van der Bellen	319	67,87%
Dr. Tassilo Wallentin	28	5,96%
Dr. Dominik Wlazny	23	4,89%



*Gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr*

wünscht
der Bürgermeister von Ischgl mit Gemeinderat